

26.06.2018

41. Arbeitskreis „Konjunkturbeobachtung Sachsen“

KONTAKT:

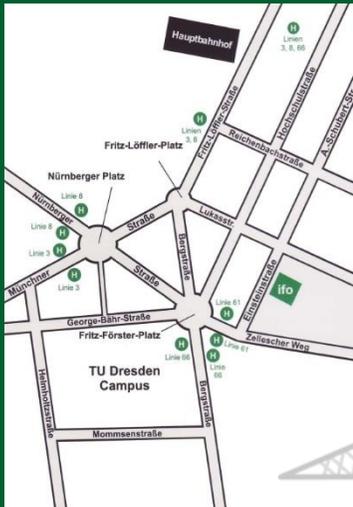
ifo Institut
Niederlassung Dresden
Einsteinstraße 3
01069 Dresden

SEKRETARIAT:

Evelin Süßenbach
Telefon: +49 351 26476-11
Telefax: +49 351 26476-20
E-Mail: suessenbach@ifo.de

Einladung zum ifo ARBEITSKREIS KONJUNKTUR

Dienstag, 26. Juni 2018



Sehr geehrte Mitglieder des Arbeitskreises,

die 41. Sitzung des ifo Arbeitskreises
„Konjunkturbeobachtung Sachsen“ findet am

Dienstag, 26. Juni 2018, 13:30 Uhr,

in der Niederlassung Dresden des ifo Instituts
statt.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns über die
aktuelle konjunkturelle Situation und die
künftige Entwicklung zu diskutieren. Das
detaillierte Programm finden Sie beigefügt. Das
Ende der Veranstaltung ist für ca. 16:30 Uhr
vorgesehen.

Für eine Mitteilung, ob Sie an der Sitzung des
Arbeitskreises teilnehmen werden, wären wir
Ihnen sehr dankbar.

Selbstverständlich freuen wir uns auch über die
Teilnahme eines Vertreters.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Joachim Ragnitz
Stellv. Geschäftsführer

PROGRAMM:

13:30 Die Entwicklung im Freistaat Sachsen

Wirtschaftsentwicklung im Freistaat Sachsen

Dr. Wolf-Dietmar Speich,
Statistisches Landesamt Sachsen

Der sächsische Arbeitsmarkt

Dr. Antje Weyh,
IAB Sachsen

15:00 Pause

15:15 ifo Konjunkturprognosen

Perspektiven der deutschen Konjunktur 2018/2019

Dr. Wolfgang Nierhaus,
ifo Institut, München

Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen 2018/2019

Jannik A. Nauerth,
ifo Institut, Niederlassung Dresden

16:30 Verabschiedung

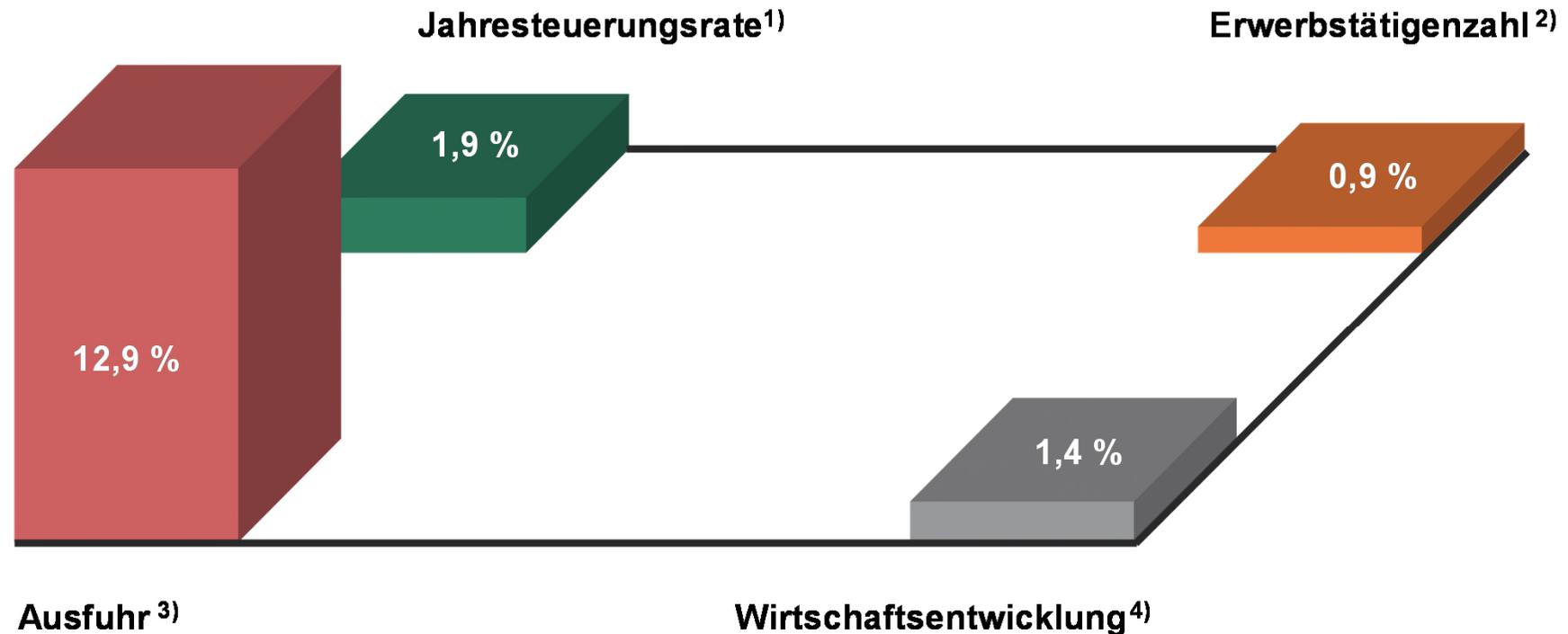
Moderation: Joachim Ragnitz

Wirtschaftsentwicklung im Freistaat Sachsen

Daten der amtlichen Statistik



Eckdaten der sächsischen Wirtschaft 2017



1) Jahresdurchschnitt; Basis: 2010 = 100

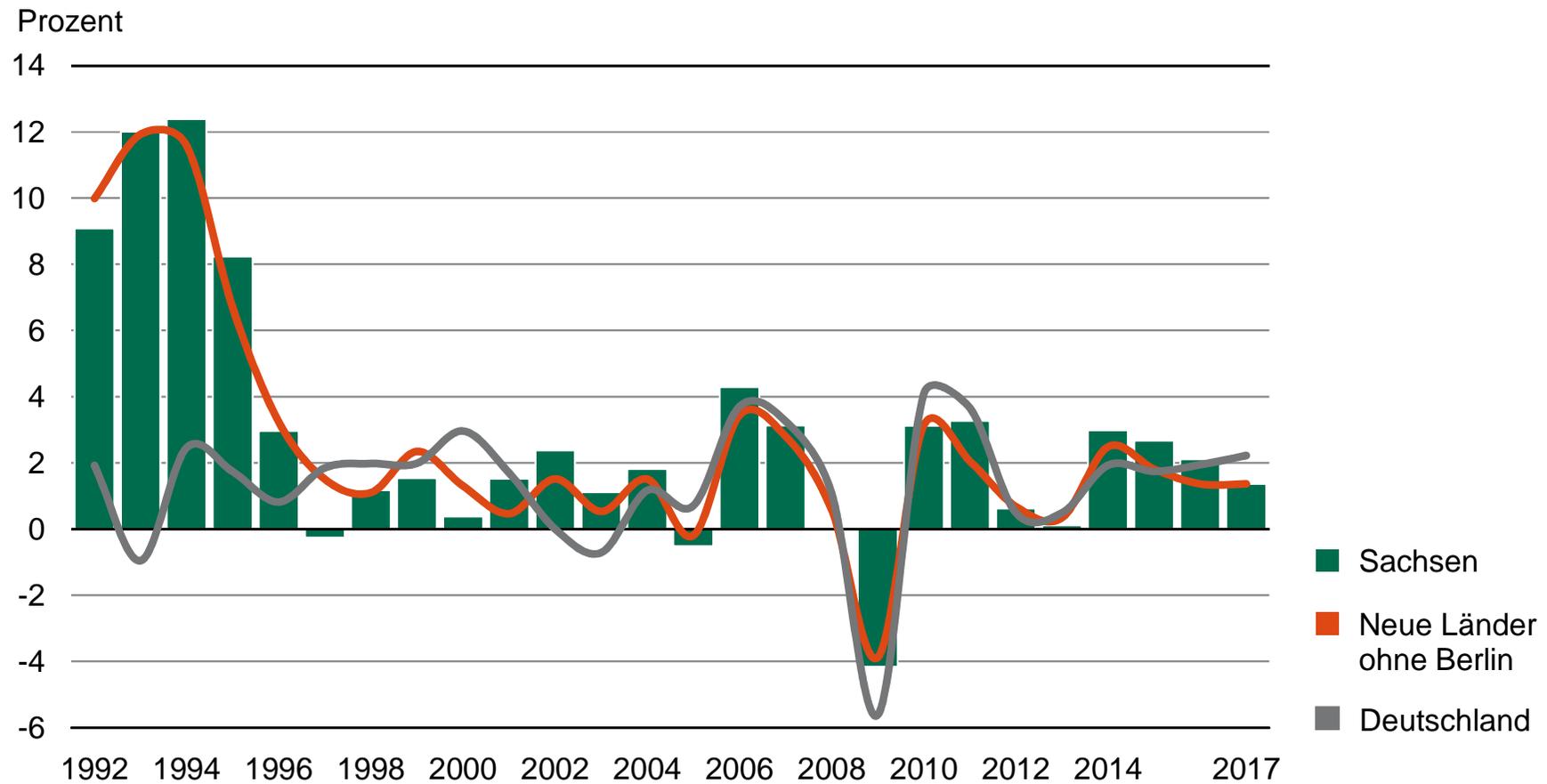
2) Veränderungsrate gegenüber 2016, Basis: Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort; Berechnungsstand: Februar 2018 (VGR des Bundes)

3) Veränderungsrate gegenüber 2016; vorläufige Ergebnisse zum Datenstand 11. Juni 2018 (Genesis-Online-Datenbankabruf)

4) preisbereinigte Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts gegenüber 2016; Berechnungsstand: Februar 2018 (VGR des Bundes)

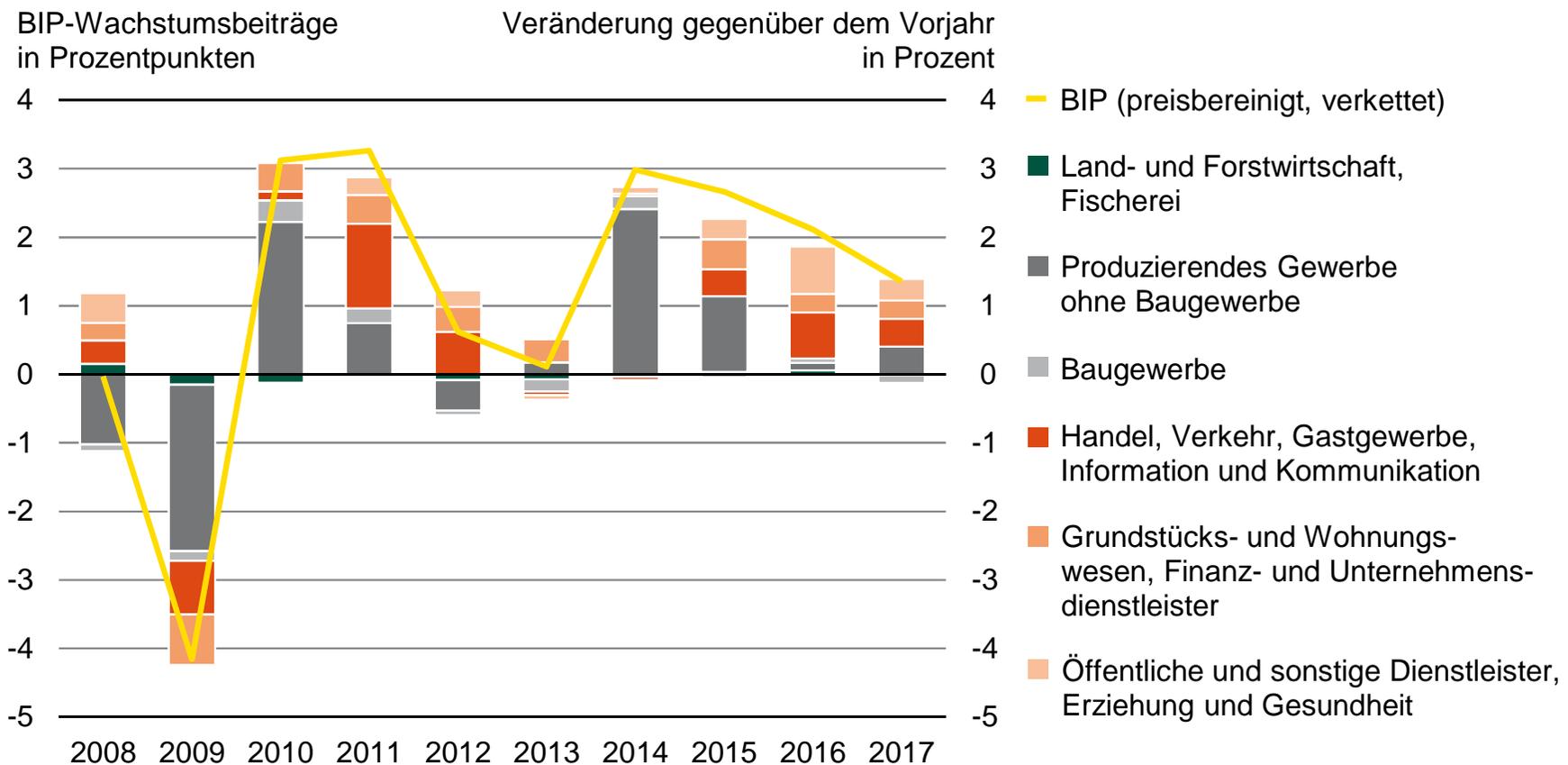
Bruttoinlandsprodukt, preisbereinigt 1992 bis 2017 nach ausgewählten Regionen

Veränderung gegenüber dem Vorjahr



Berechnungsstand: bis 2016 – August 2017; Jahr 2017 – Februar 2018 (VGR des Bundes)

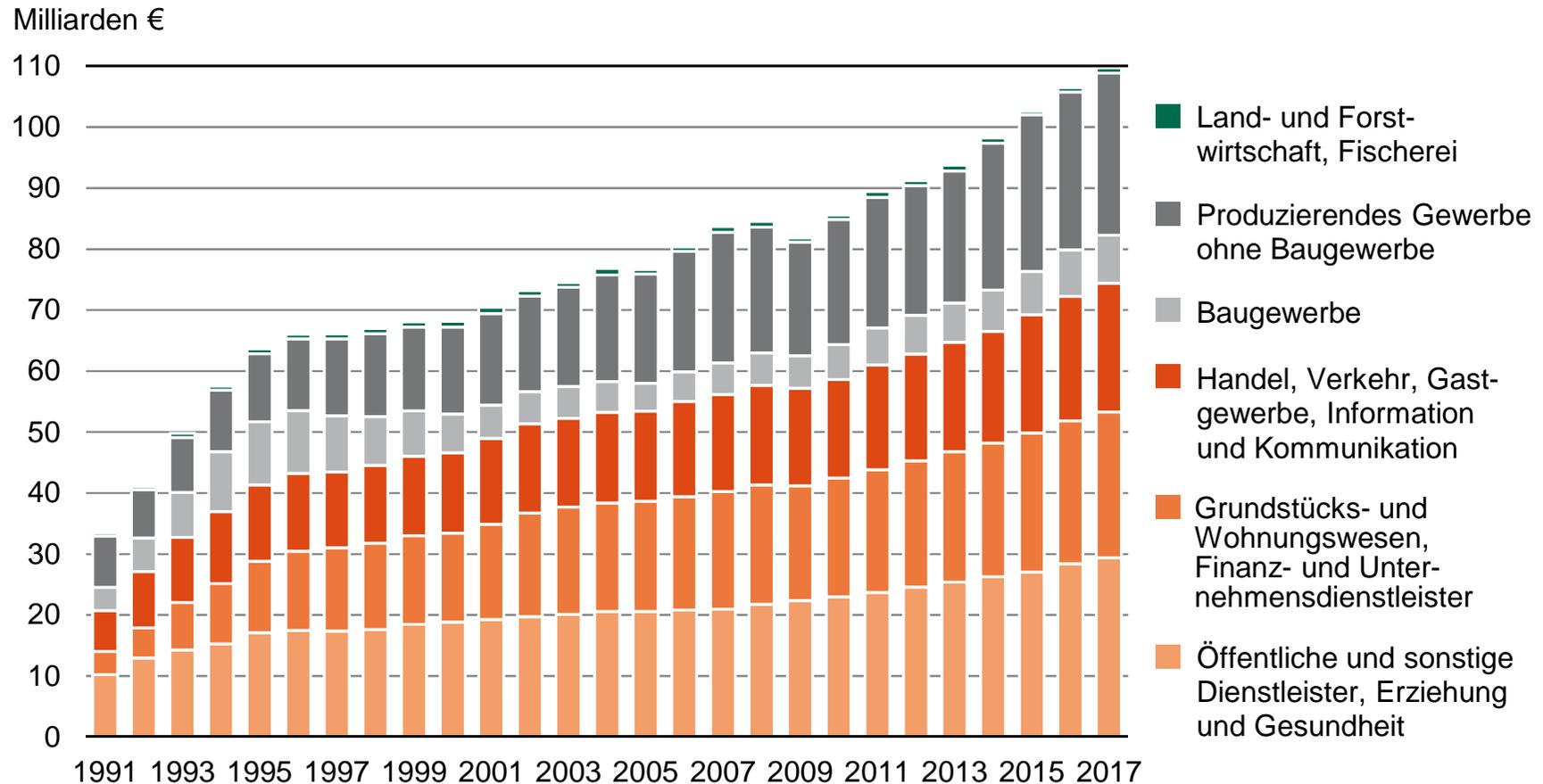
Bruttoinlandsprodukt (BIP) und BIP-Wachstumsbeiträge¹⁾ der Wirtschaftsbereiche in Sachsen 2008 bis 2017



1) Den BIP-Wachstumsbeitrag (BIP-Veränderungsbeitrag) erhält man, indem die preisbereinigte Veränderung der Bruttowertschöpfung eines Wirtschaftsbereiches oder der Nettogütersteuern (Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen) mit dem entsprechenden Anteil am Bruttoinlandsprodukt des Vorjahres (in jeweiligen Preisen) multipliziert wird.

Berechnungsstand: bis 2016 – August 2017; Jahr 2017 – Februar 2018 (VGR des Bundes)

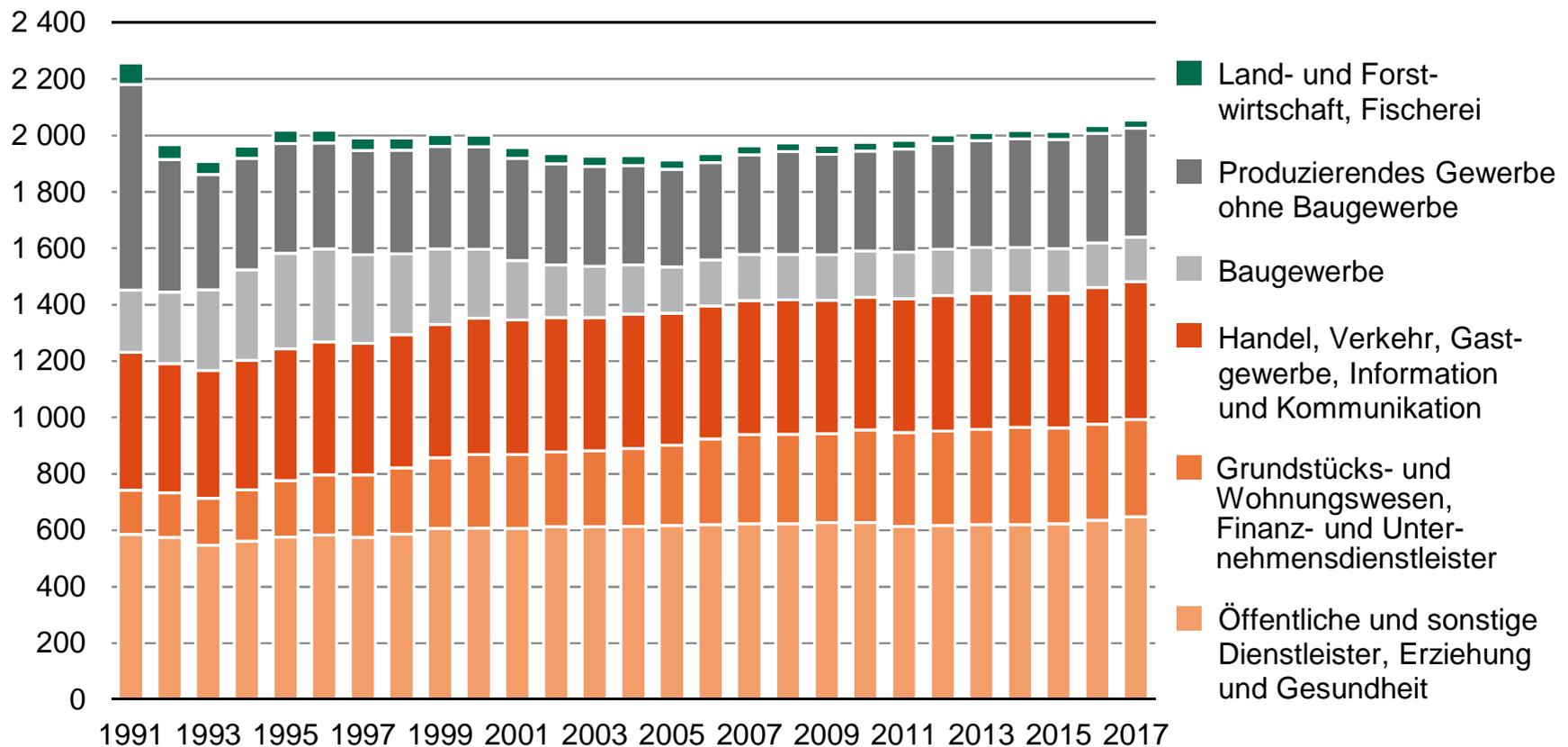
Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen in Sachsen 1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen



Berechnungsstand: bis 2016 – August 2017; Jahr 2017 – Februar 2018 (VGR des Bundes)

Erwerbstätige¹⁾ in Sachsen 1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen

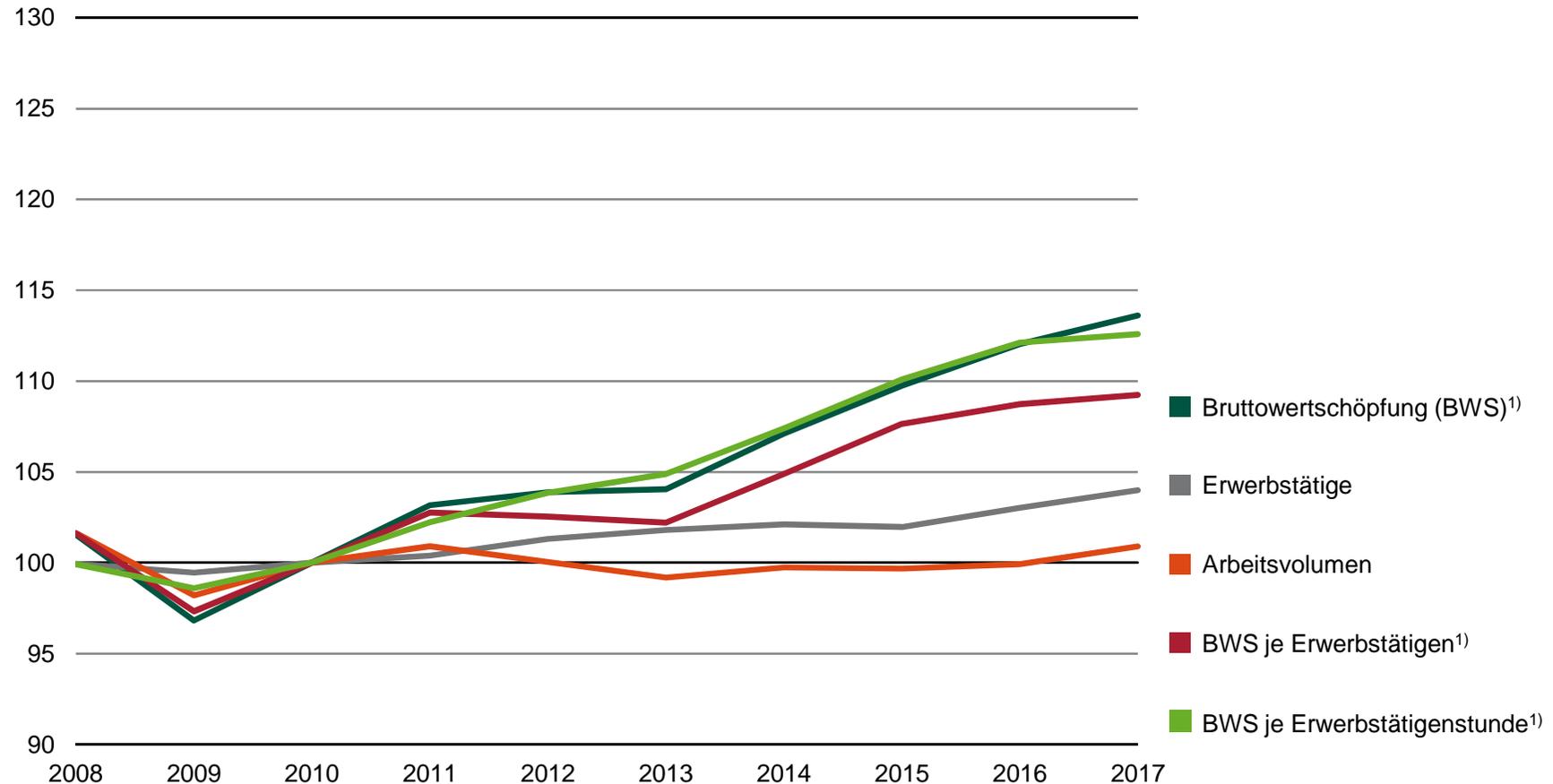
Tausend Personen



1) Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort; ab 2013 vorläufig; 2017 – Ergebnisse der 1. Fortschreibung
Berechnungsstand: bis 2016 – August 2017; Jahr 2017 – Februar 2018 (VGR des Bundes)

Entwicklung ausgewählter gesamtwirtschaftlicher Kennzahlen in Sachsen 2008 bis 2017 (1)

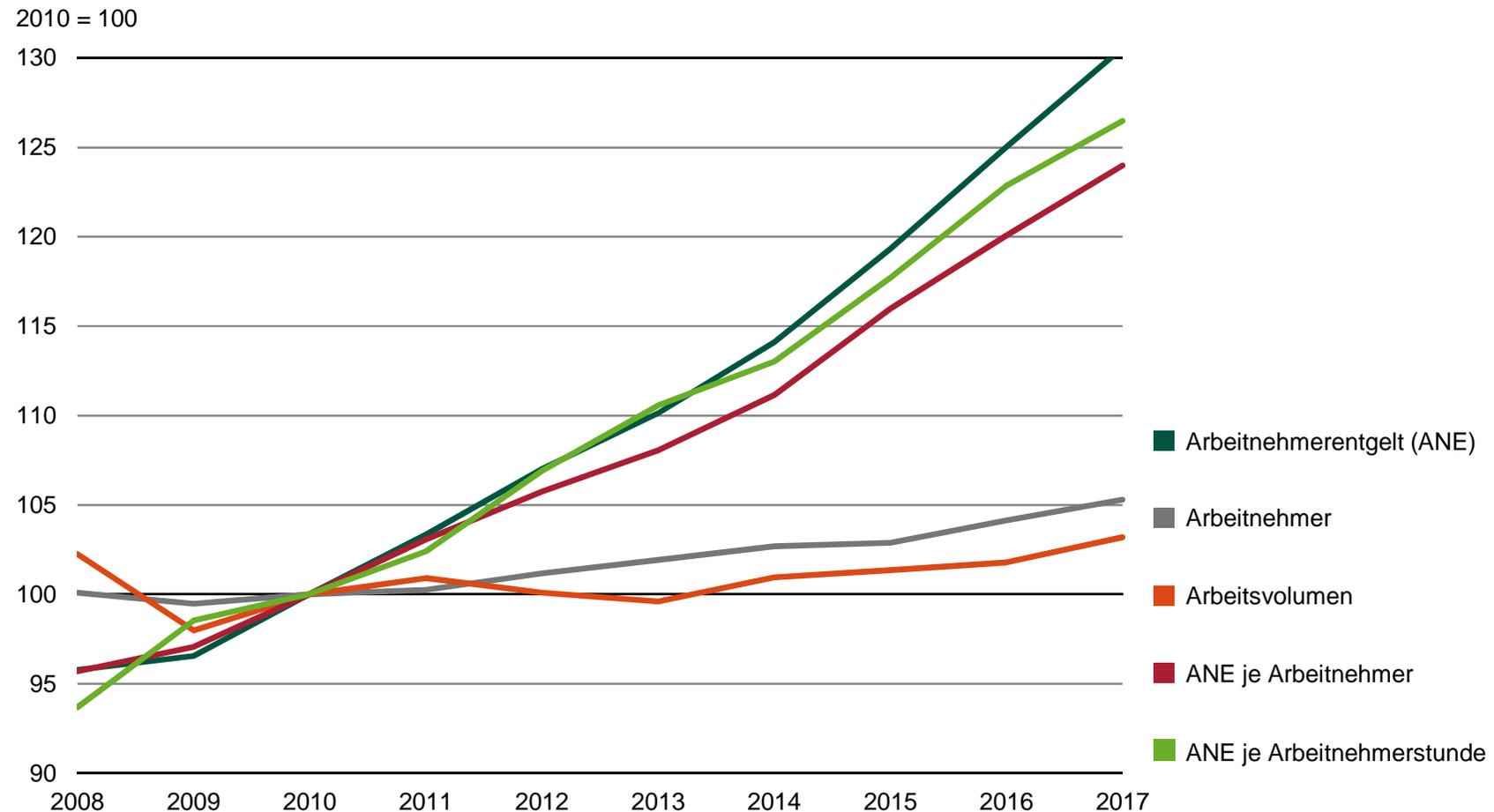
2010 = 100



1) preisbereinigt, Kettenindex

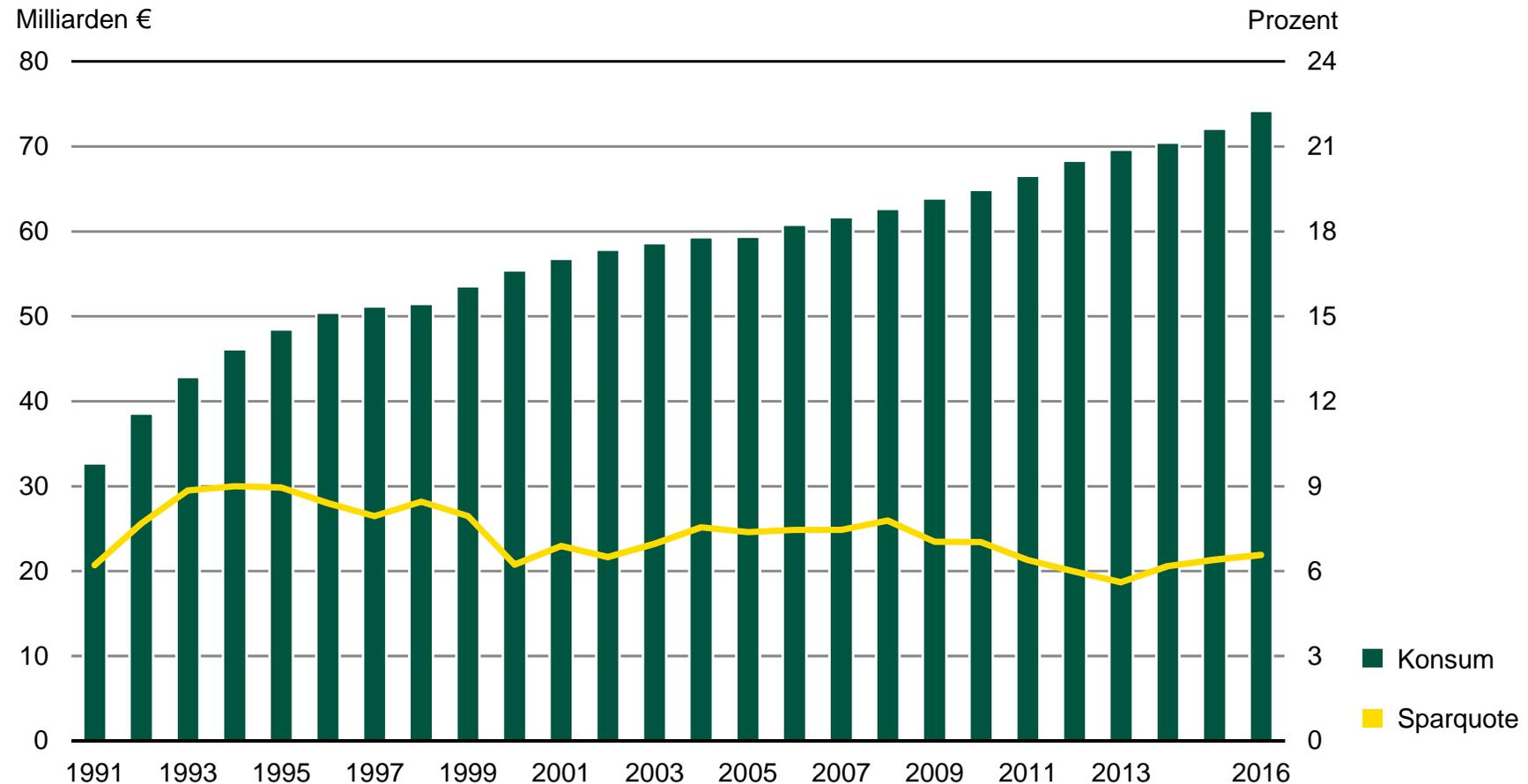
Berechnungsstand: bis 2016 – August 2017; Jahr 2017 – Februar 2018 (VGR des Bundes)

Entwicklung ausgewählter gesamtwirtschaftlicher Kennzahlen in Sachsen 2008 bis 2017 (2)



Berechnungsstand: bis 2016 – August 2017; Jahr 2017 – Februar 2018 (VGR des Bundes)

Private Konsumausgaben¹⁾ in jeweiligen Preisen und Sparquote²⁾ in Sachsen 1991 bis 2016

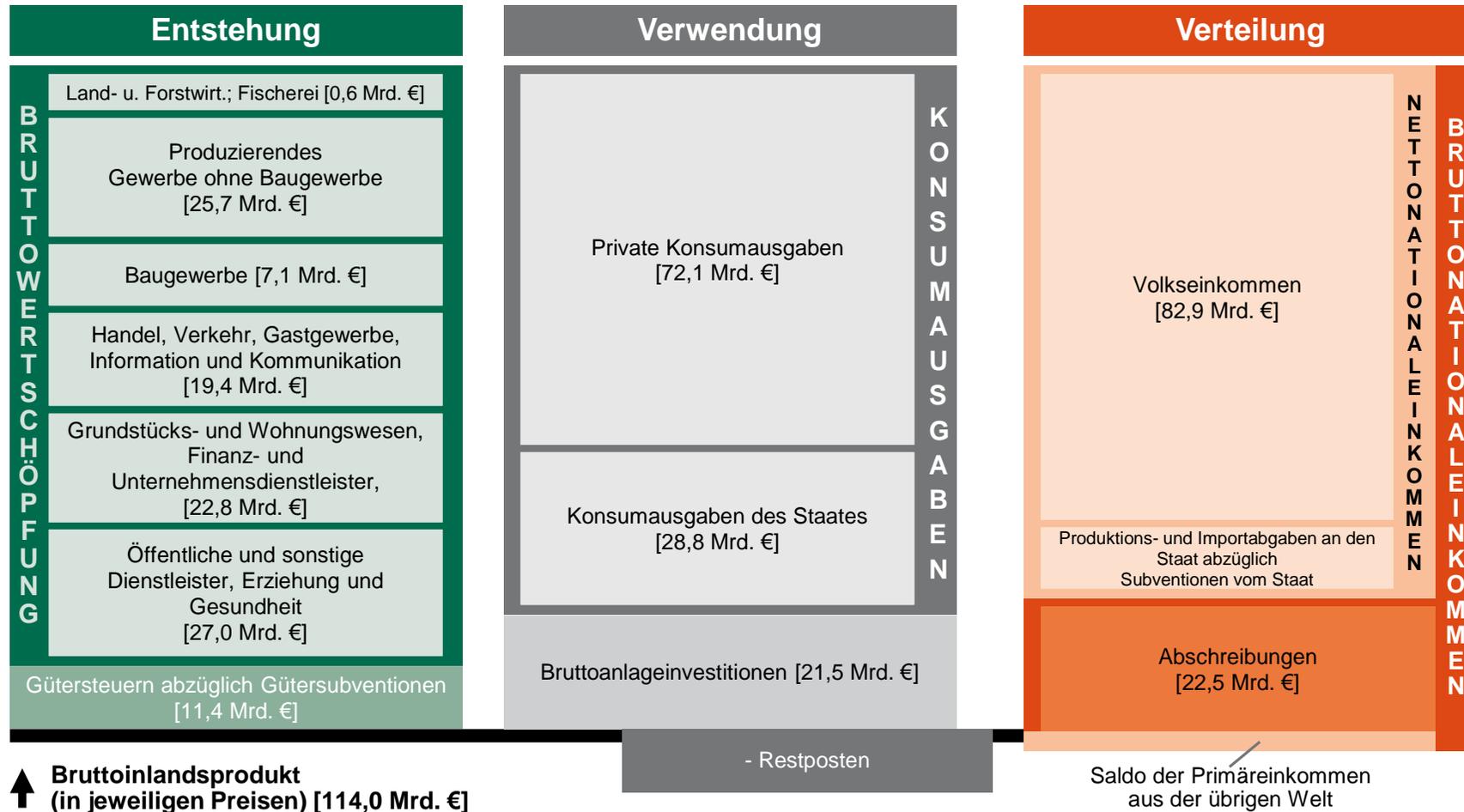


1) private Haushalte (einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck)

2) Sparquote = Sparen / (Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche)

Berechnungsstand: August 2017 (VGR des Bundes), Ausweis nach dem Ausgabenkonzept

Exkurs I – Drei-Seiten-Rechnung zum Bruttoinlandsprodukt in Sachsen 2015



Berechnungsstand: August 2017 (VGR des Bundes); Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

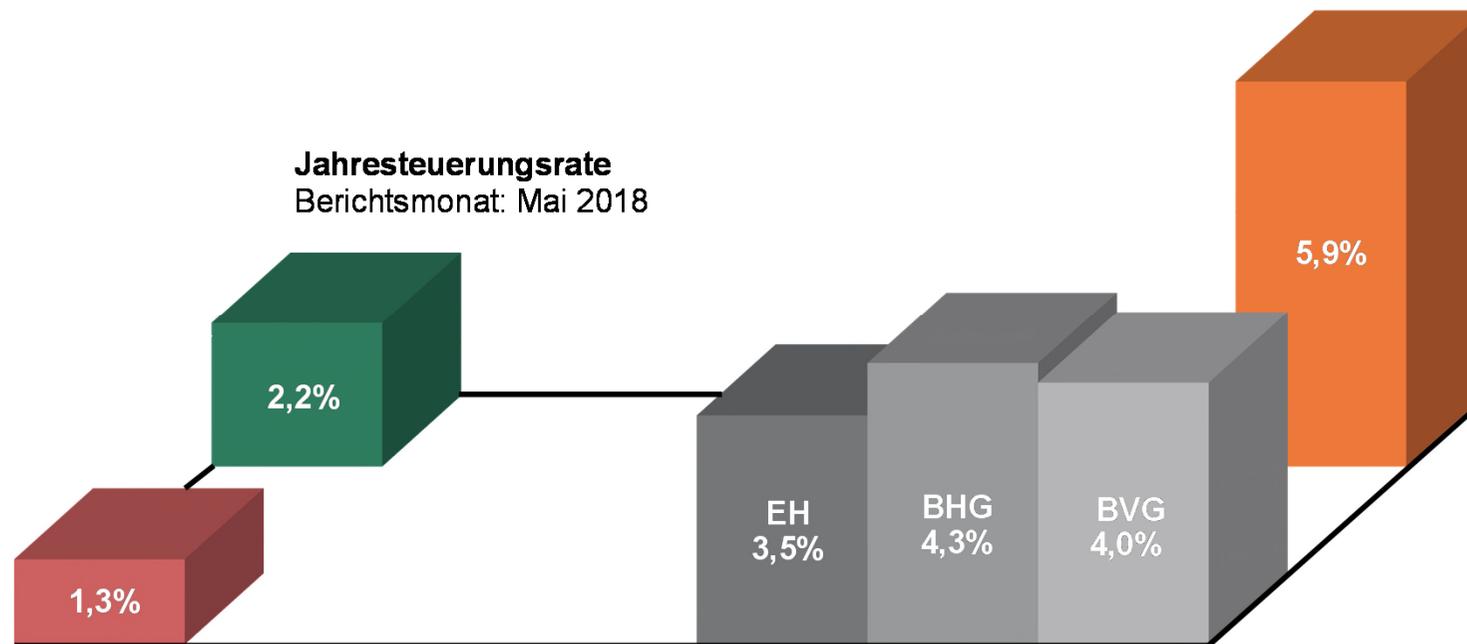
Aktuelle Eckdaten der sächsischen Wirtschaft 2018

Stand: 20. Juni 2018

Arbeitslosenquote

Basis: alle zivilen Erwerbspersonen

Berichtsmonat: Mai 2018



Ausfuhr¹⁾

Berichtszeitraum: Januar bis April 2018

Wirtschaftswachstum¹⁾²⁾

Berichtszeitraum: Januar bis April 2018

1) Veränderungsdaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum

2) Umsatz (Absolutwerte)

- im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendem Gewerbe (BVG)

- im Bauhauptgewerbe (BHG)

- im Einzelhandel (EH; Messzahl; in jeweiligen Preisen)

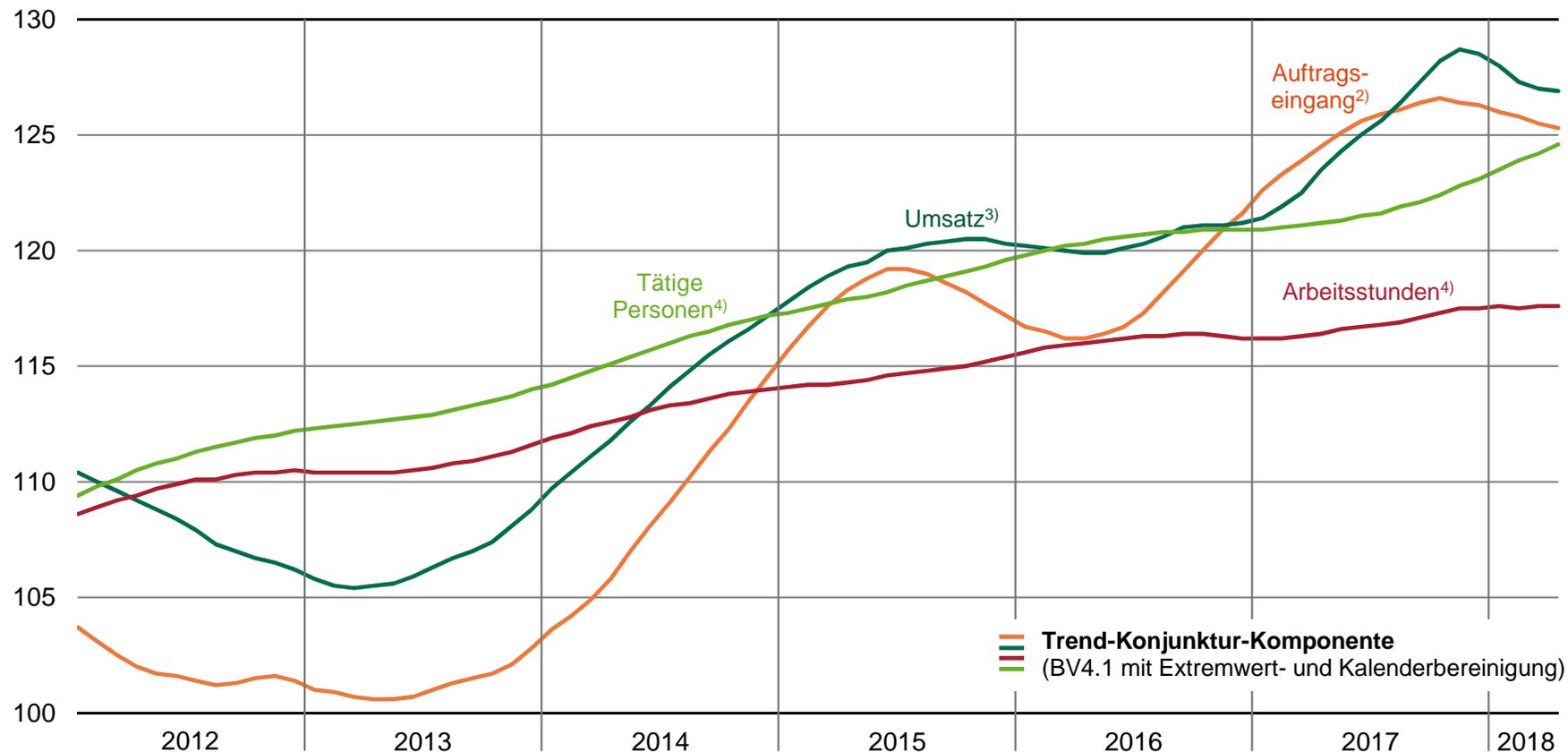
Industrie¹⁾ in Sachsen von Januar 2012 bis April 2018

STATISTISCHES
LANDESAMT



Auftragseingangsindex²⁾ und Umsatzindex³⁾ sowie Indizes der geleisteten Arbeitsstunden⁴⁾ und der tätigen Personen⁴⁾ (2010 = 100)

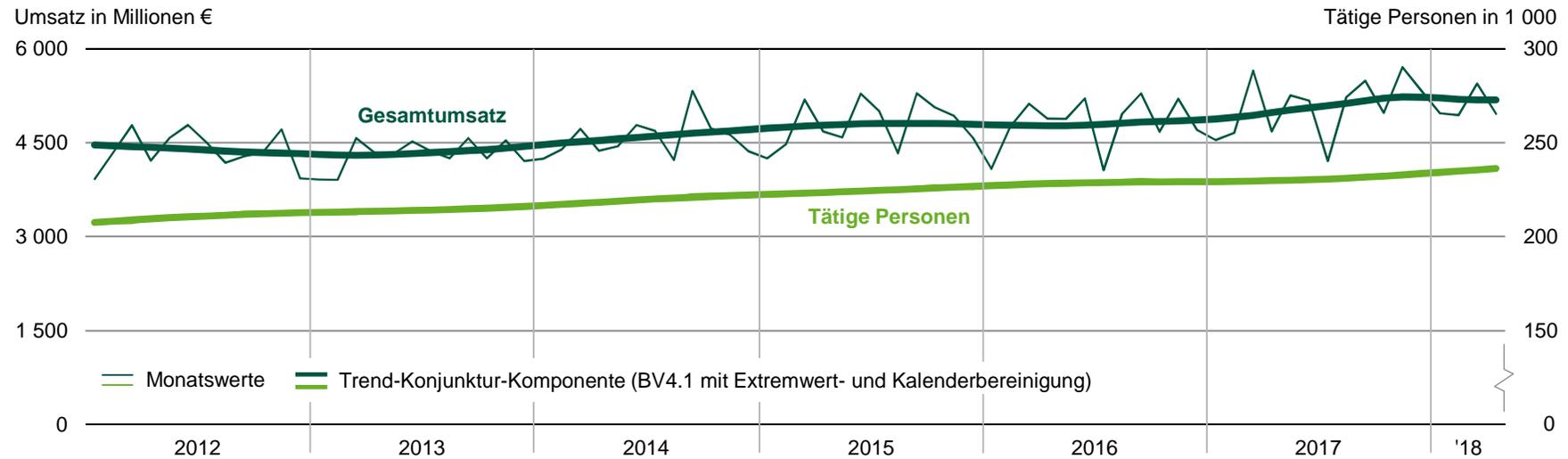
2010 = 100



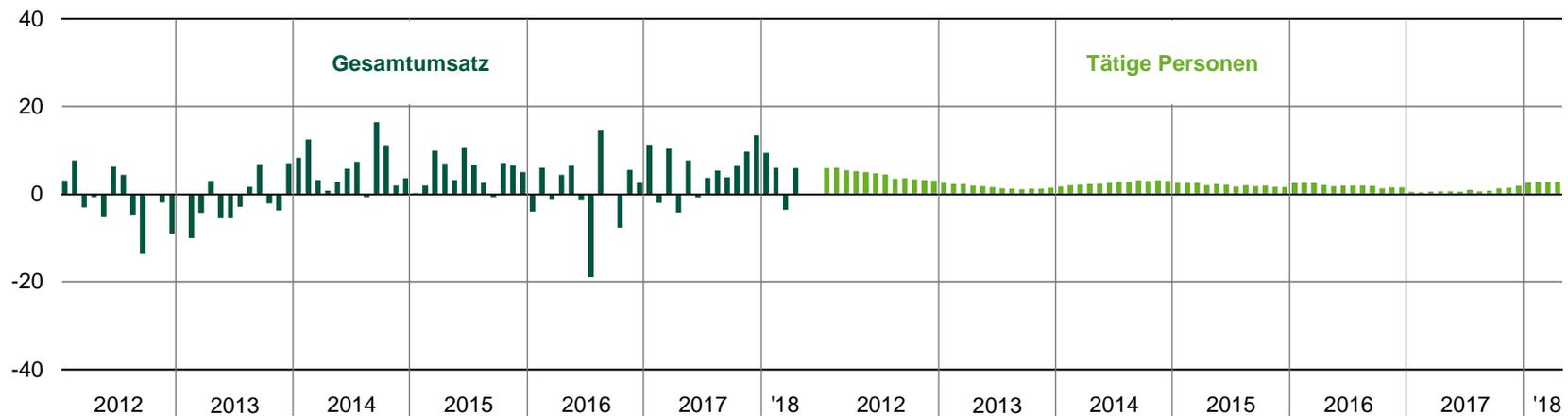
- 1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
- 2) Auftragseingangsindex ohne die Wirtschaftszweige 05 bis 12, 15, 16, 18, 19, 22, 23, 31 bis 33 sowie ohne WZ 30.11 gemäß WZ 2008
- 3) Umsatzindex ohne die Wirtschaftszweige 10.81, 10.85, 10.92, 16.24, 18.20, 33.15 und 33.19 gemäß WZ 2008
- 4) eigene Berechnungen (Indexierung der Absolutwerte zu Arbeitsstunden und tätigen Personen)

Industrie¹⁾ in Sachsen von Januar 2012 bis April 2018

Gesamtumsatz und Tätige Personen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent

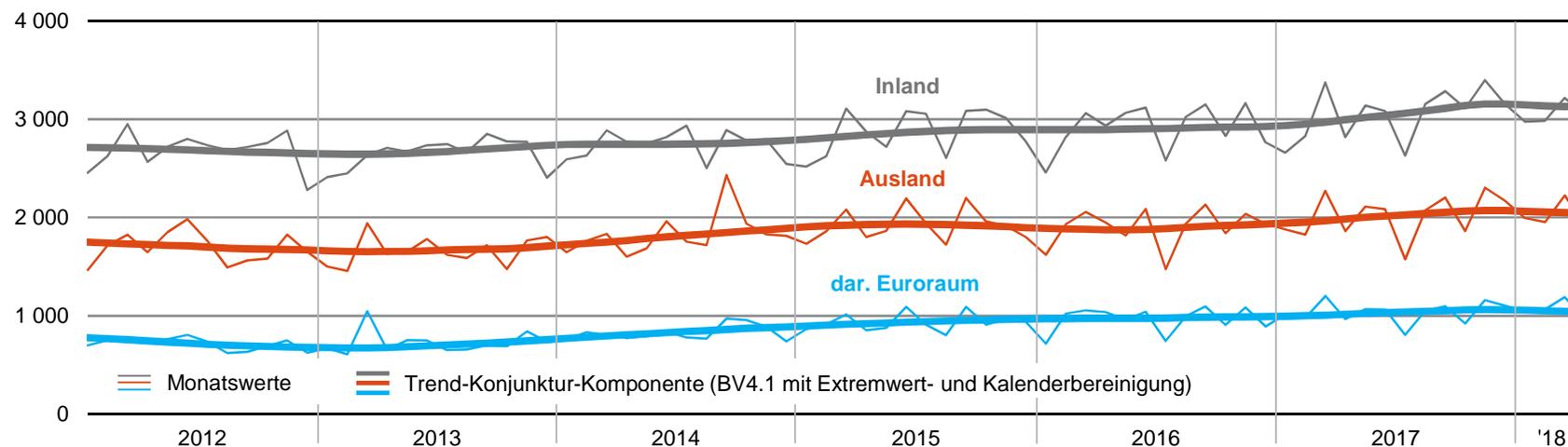


1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden

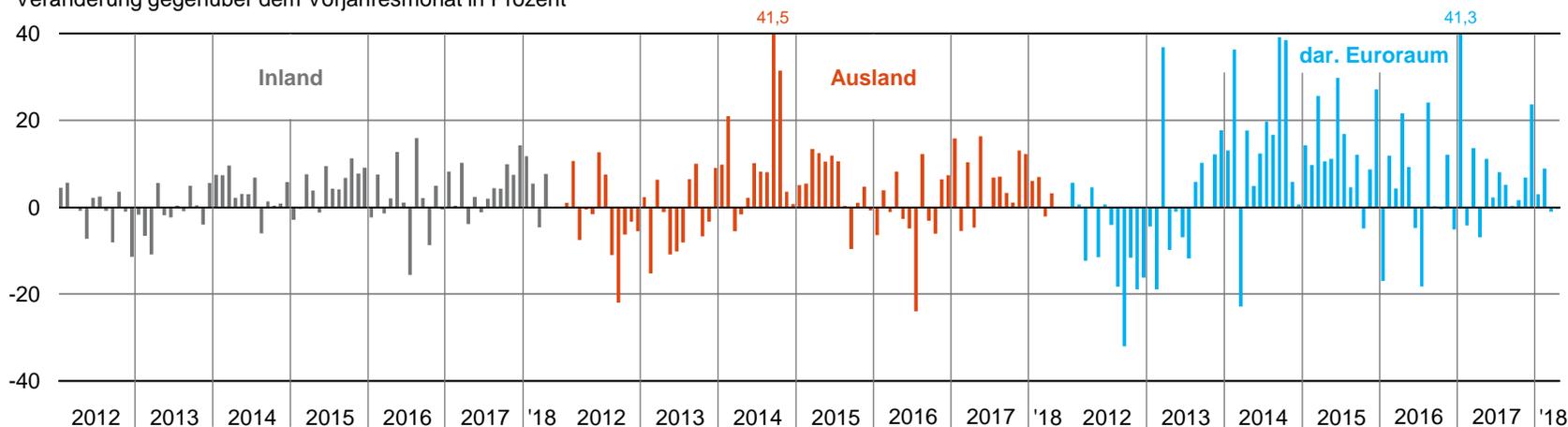
Industrie¹⁾ in Sachsen von Januar 2012 bis April 2018

Inlandsumsatz, Auslandsumsatz und Umsatz mit dem Euroraum

Umsatz in Millionen €



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent

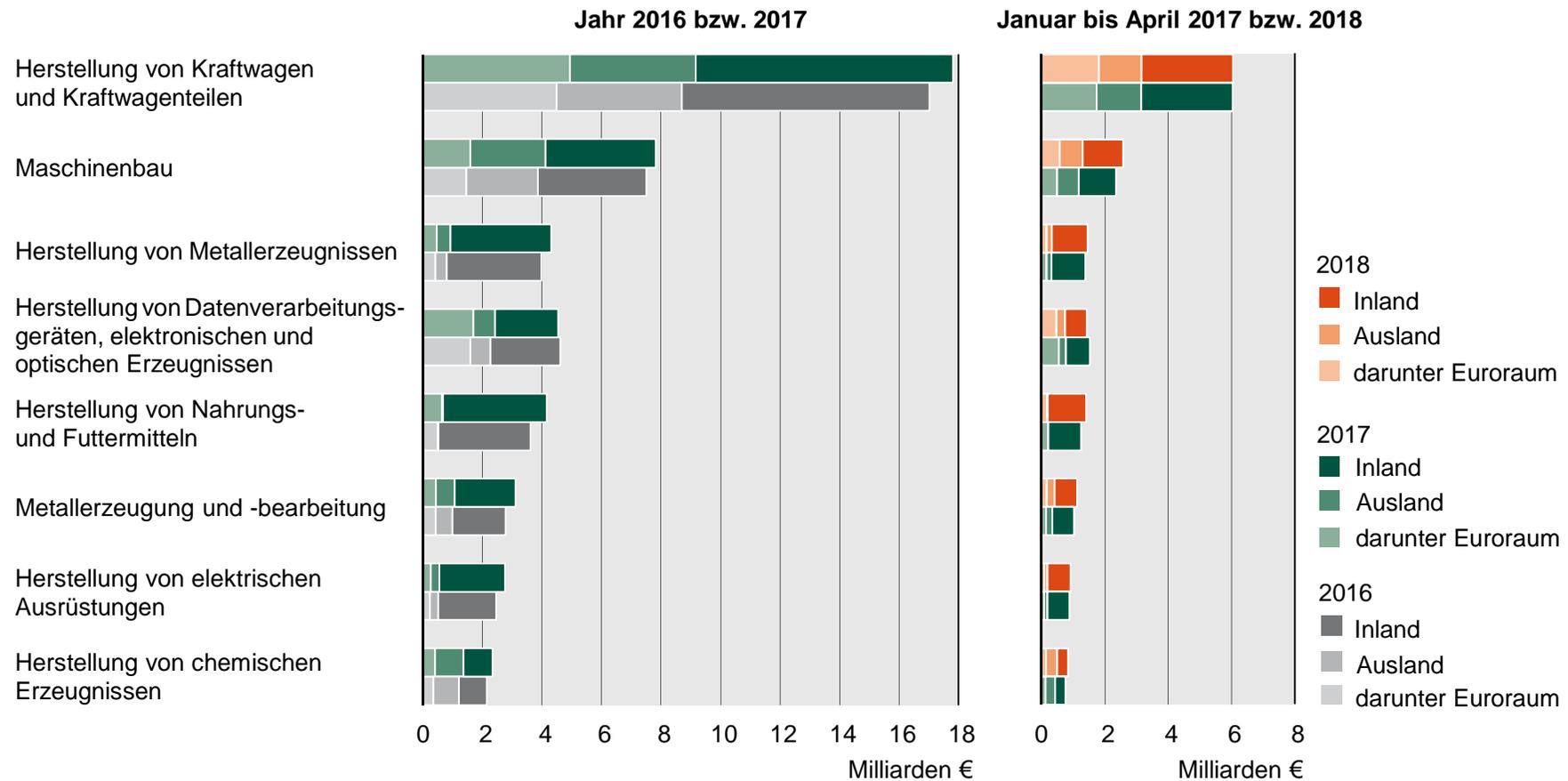


1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden

Industrie¹⁾ in Sachsen

2016 und 2017 sowie von Januar bis April 2017 und 2018

Gesamtumsatz nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

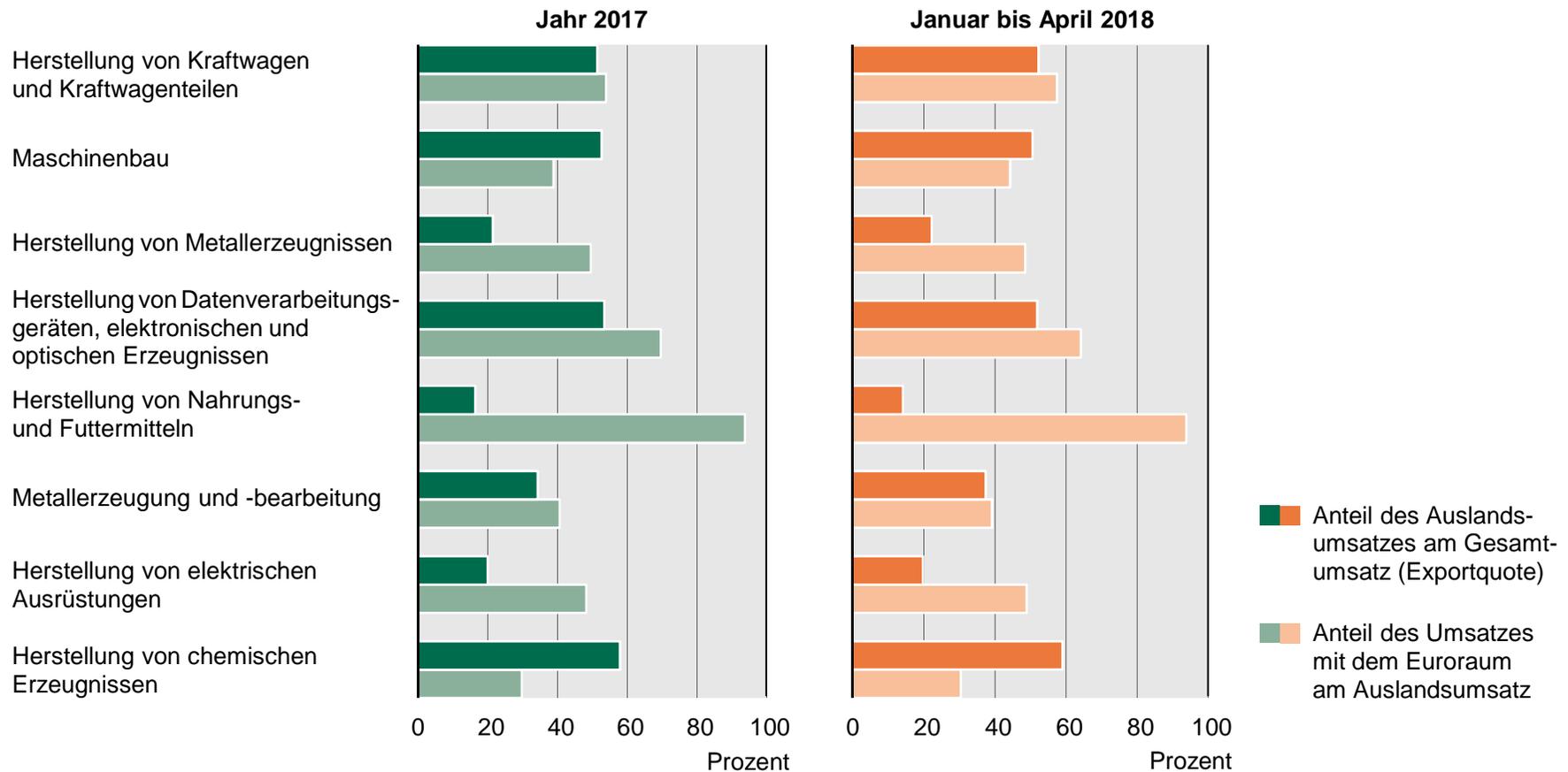


1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden

Industrie¹⁾ in Sachsen

2017 sowie von Januar bis April 2018

Exportquoten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



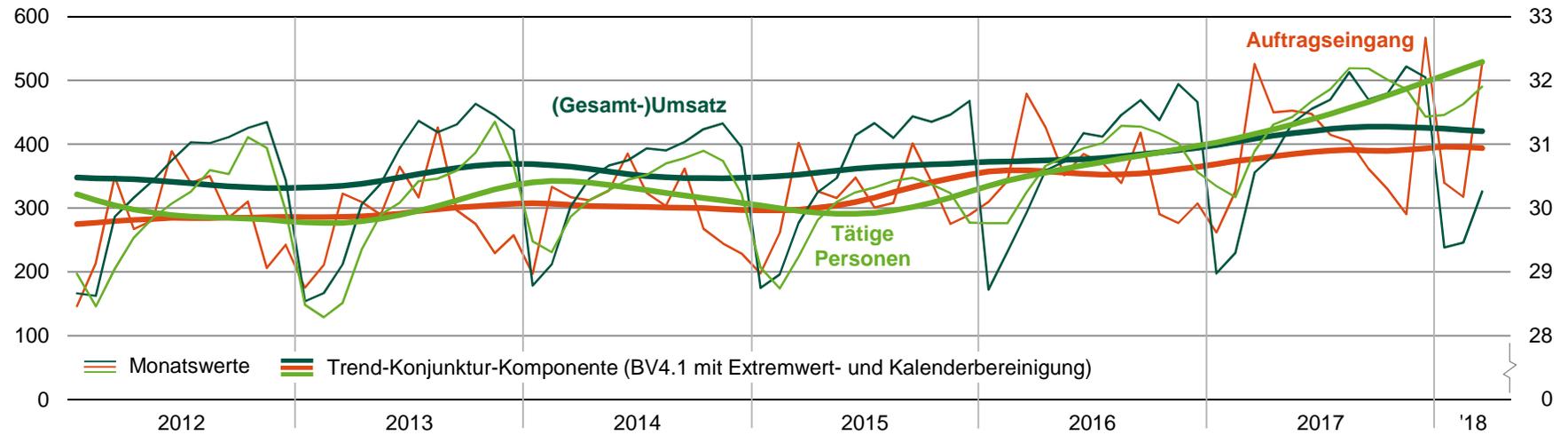
1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden

Bauhauptgewerbe¹⁾ in Sachsen von Januar 2012 bis März 2018

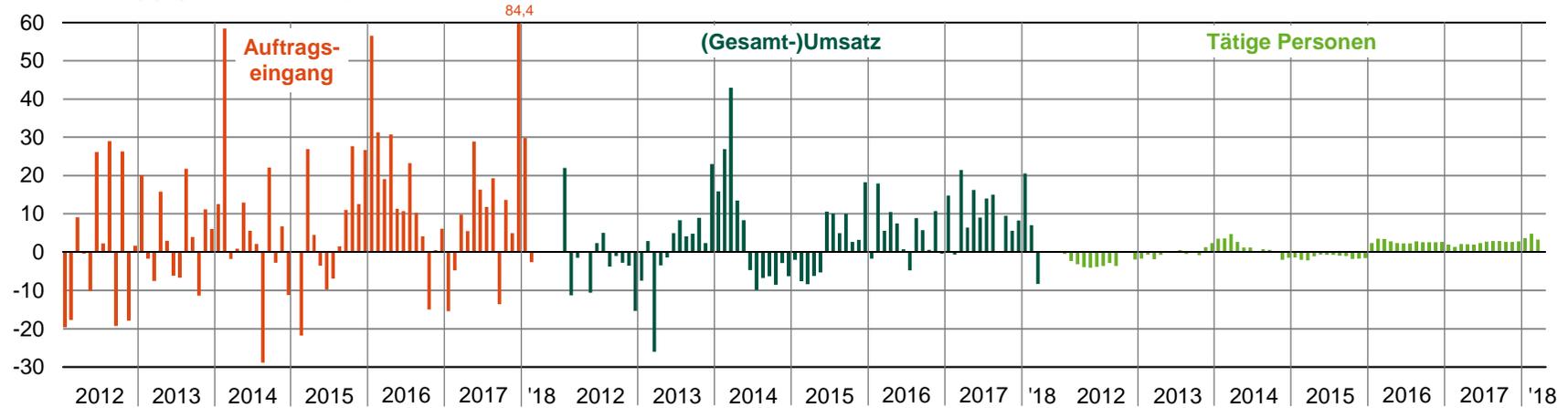
Auftragseingang, Umsatz und Tätige Personen

Auftragseingang bzw. Umsatz in Millionen €

Tätige Personen in 1 000



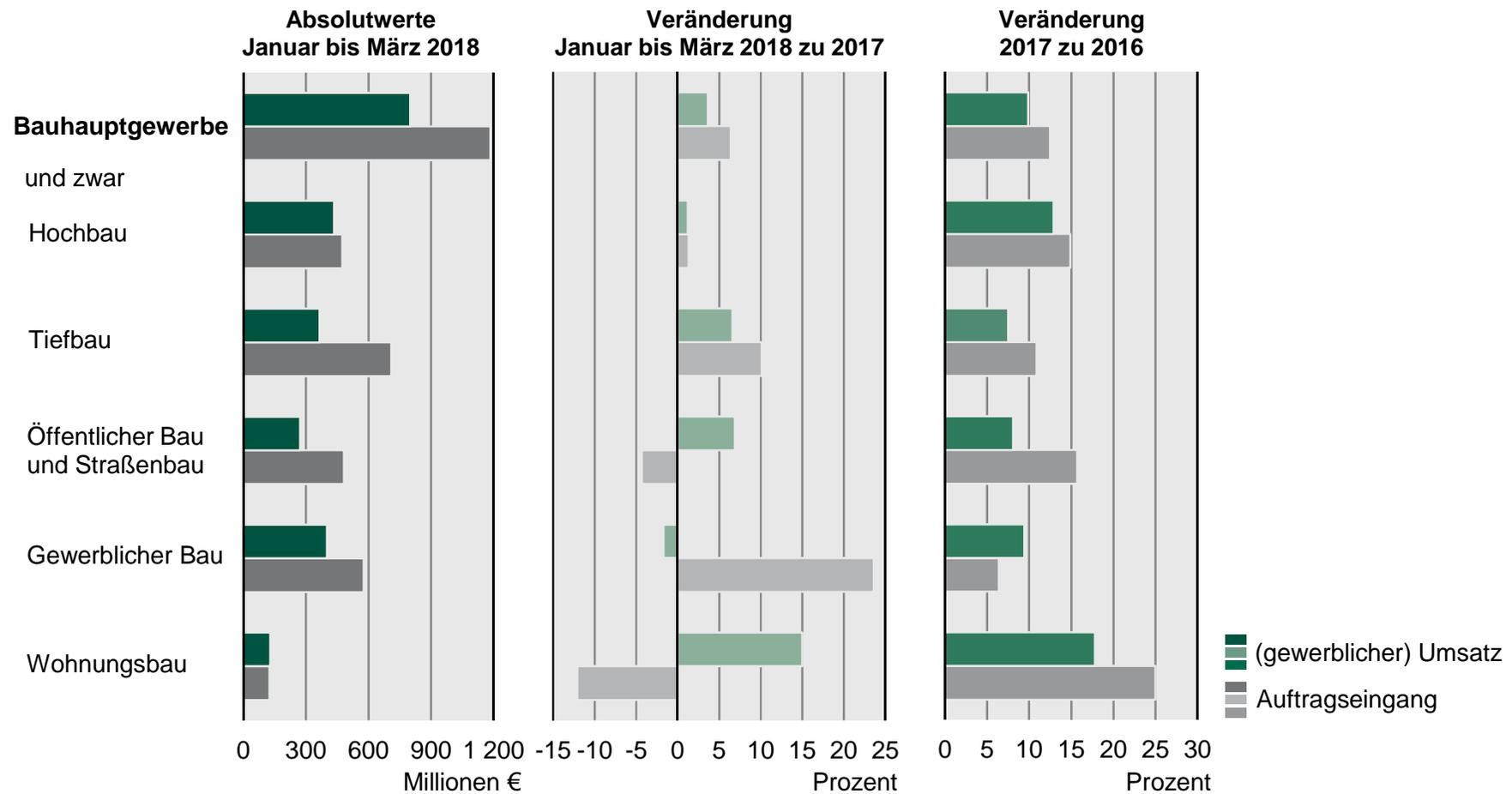
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

Bauhauptgewerbe¹⁾ in Sachsen von Januar bis März 2018

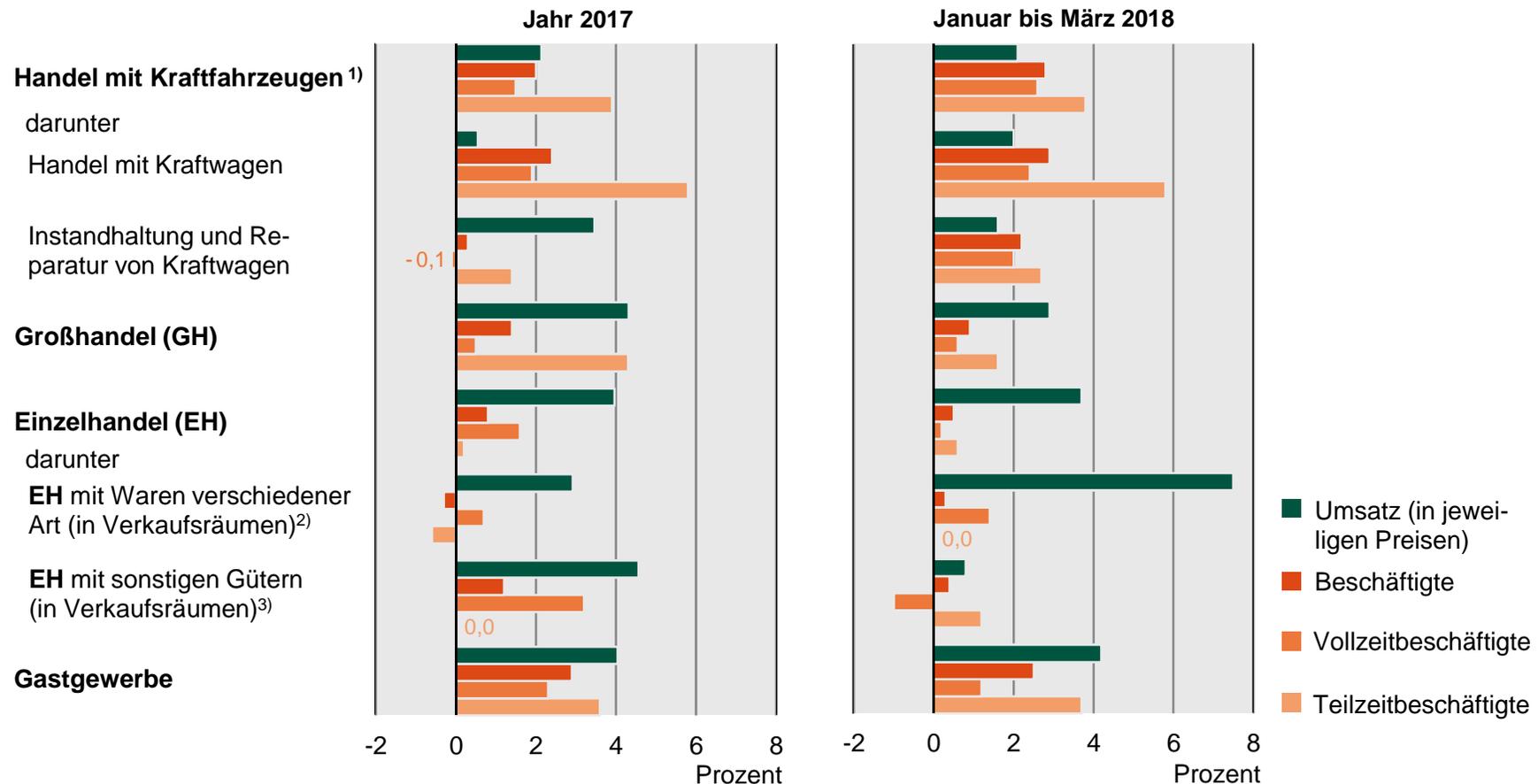
Auftragseingang und Umsatz nach ausgewählten Bausparten



1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

Umsatz und Beschäftigte im Binnenhandel und Gastgewerbe in Sachsen 2017 sowie von Januar bis März 2018

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



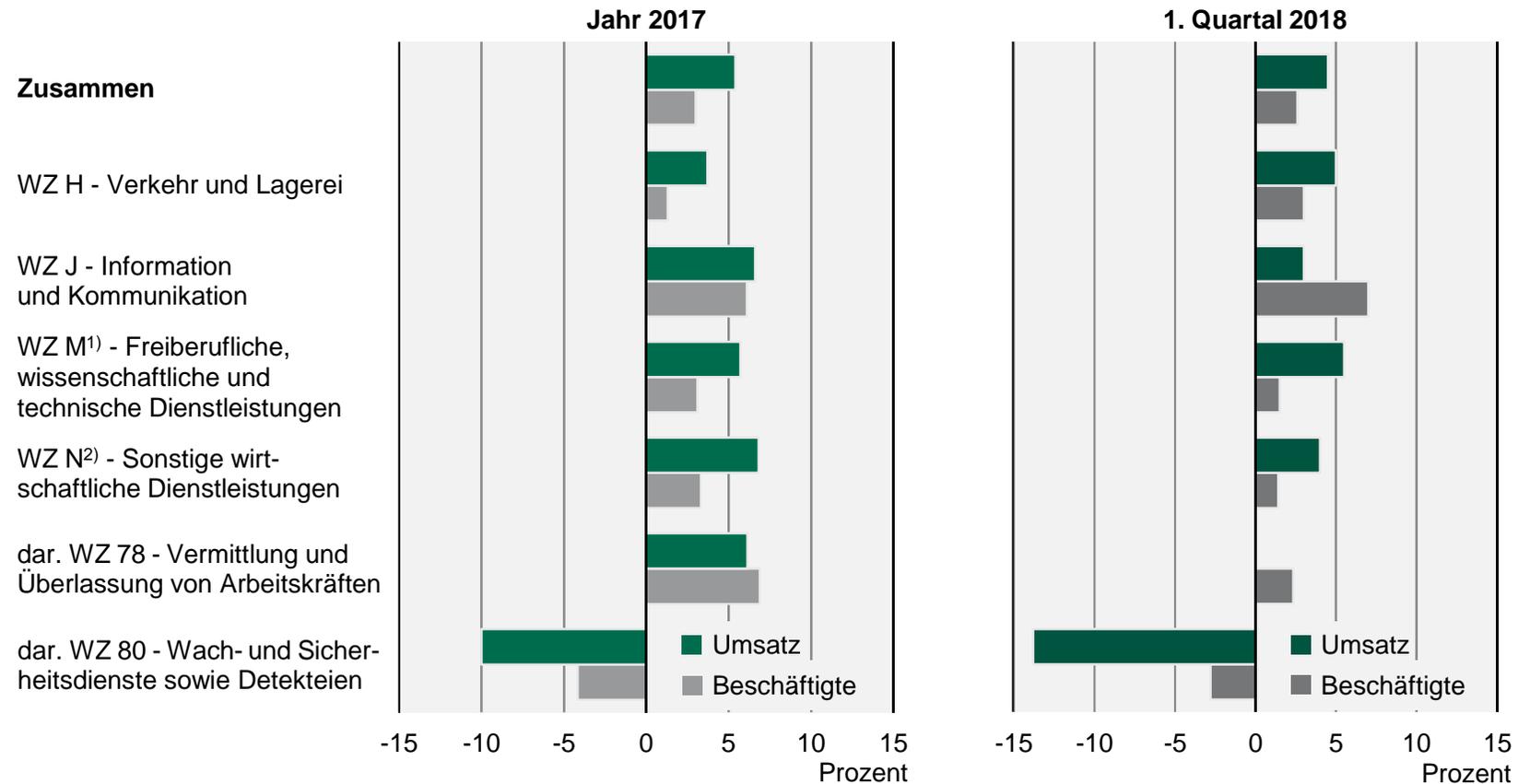
1) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

2) Umfasst den Einzelhandel mit einem breit gefächerten Warensortiment in derselben Einheit, z. B. in Supermärkten oder Kaufhäusern.

3) Umfasst den Einzelhandel mit bestimmten Produktsortimenten wie z. B. Bekleidung, Schuhe und Lederwaren, pharmazeutische Erzeugnisse und medizinische Hilfsmittel, Uhren, Andenken, Reinigungsmittel, Waffen, Blumen, Haustiere und dergleichen.

Umsatz und Beschäftigte im Dienstleistungsbereich in Sachsen 2017 sowie im 1. Quartal 2018

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

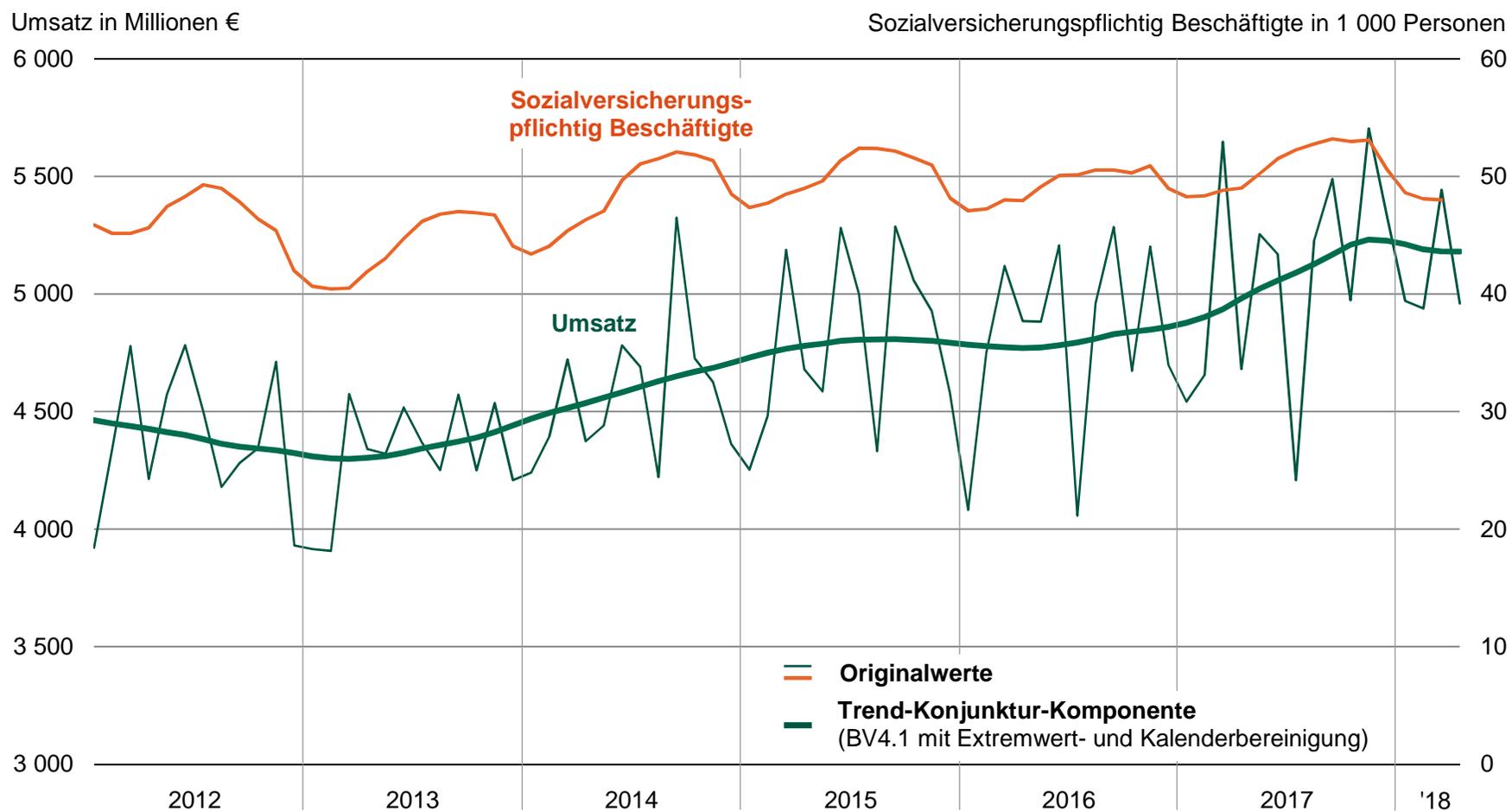


Die Angaben am aktuellen Rand (4. Quartal 2017 und 1. Quartal 2018) sind vorläufig.

1) In diesem WZ-Abschnitt werden die Unternehmen in den WZ-Abteilungen „Verwaltung und Führung von Unternehmen“, „Forschung und Entwicklung“ sowie „Veterinärwesen“ nicht befragt.

2) In diesem WZ-Abschnitt werden die Unternehmen in den WZ-Abteilungen „Vermietung beweglicher Sachen“, „Hausmeisterdienste“ sowie „Garten- und Landschaftsbau“ nicht befragt.

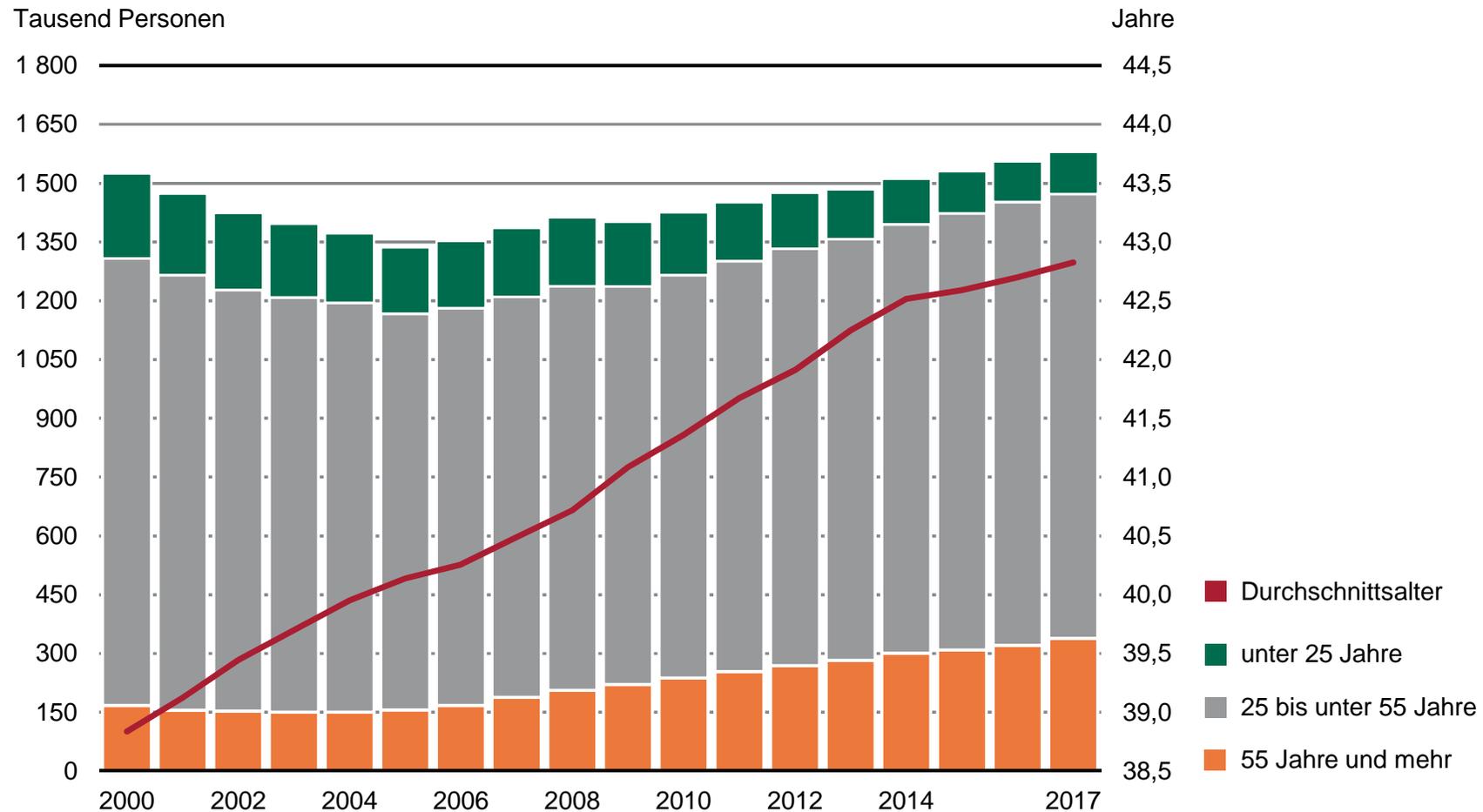
Umsatz in der Industrie und SV-pflichtig Beschäftigte¹⁾ in WZ 78.2+78.3²⁾ in Sachsen von Januar 2012 bis März bzw. April 2018



1) Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)

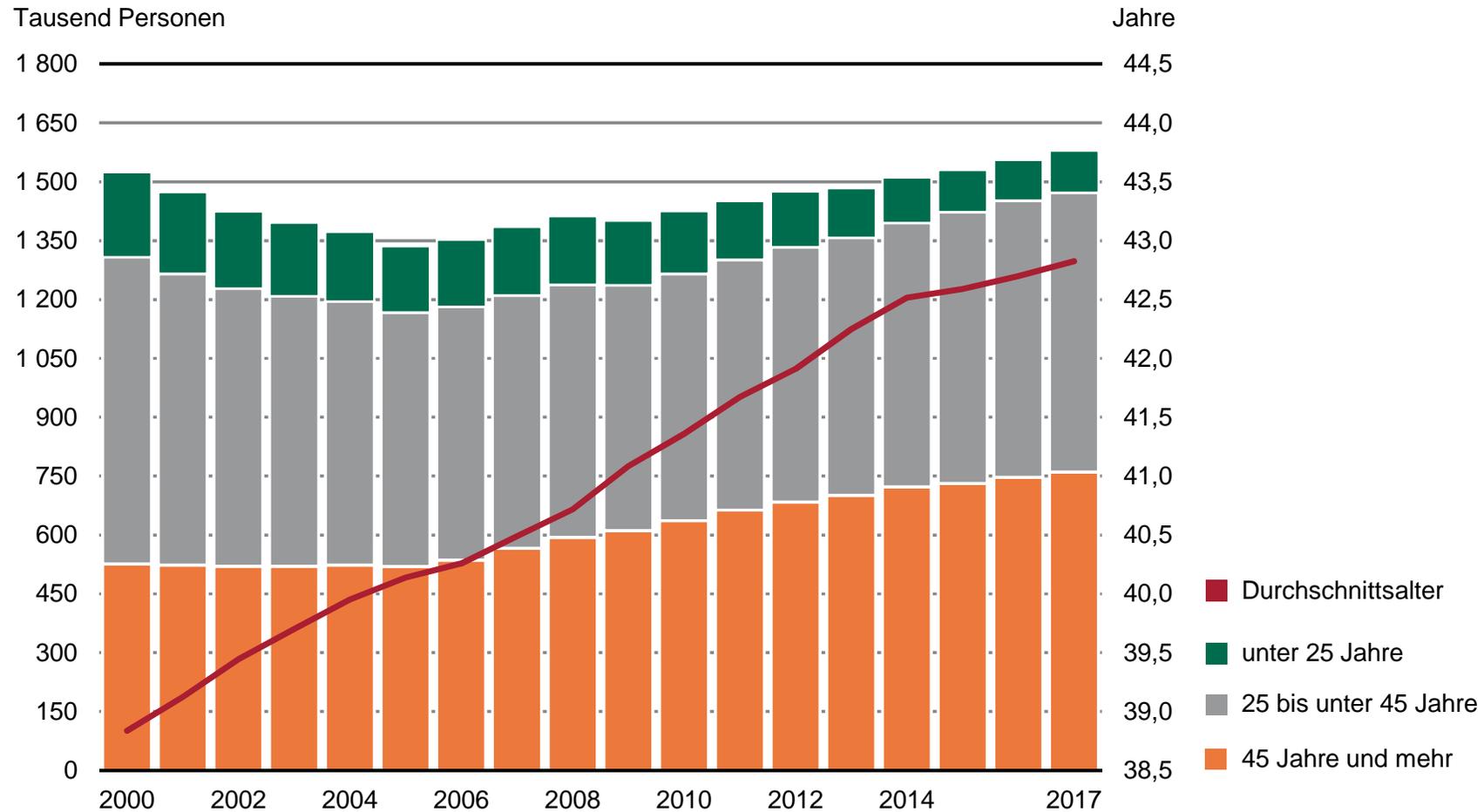
2) Gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), entspricht dies der Arbeitnehmerüberlassungs- bzw. Zeitarbeitsbranche.

SV-pflichtig Beschäftigte¹⁾ in Sachsen am 30. Juni 2000 bis 2017 nach Altersgruppen und Durchschnittsalter I



1) Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)

SV-pflichtig Beschäftigte¹⁾ in Sachsen am 30. Juni 2000 bis 2017 nach Altersgruppen und Durchschnittsalter II

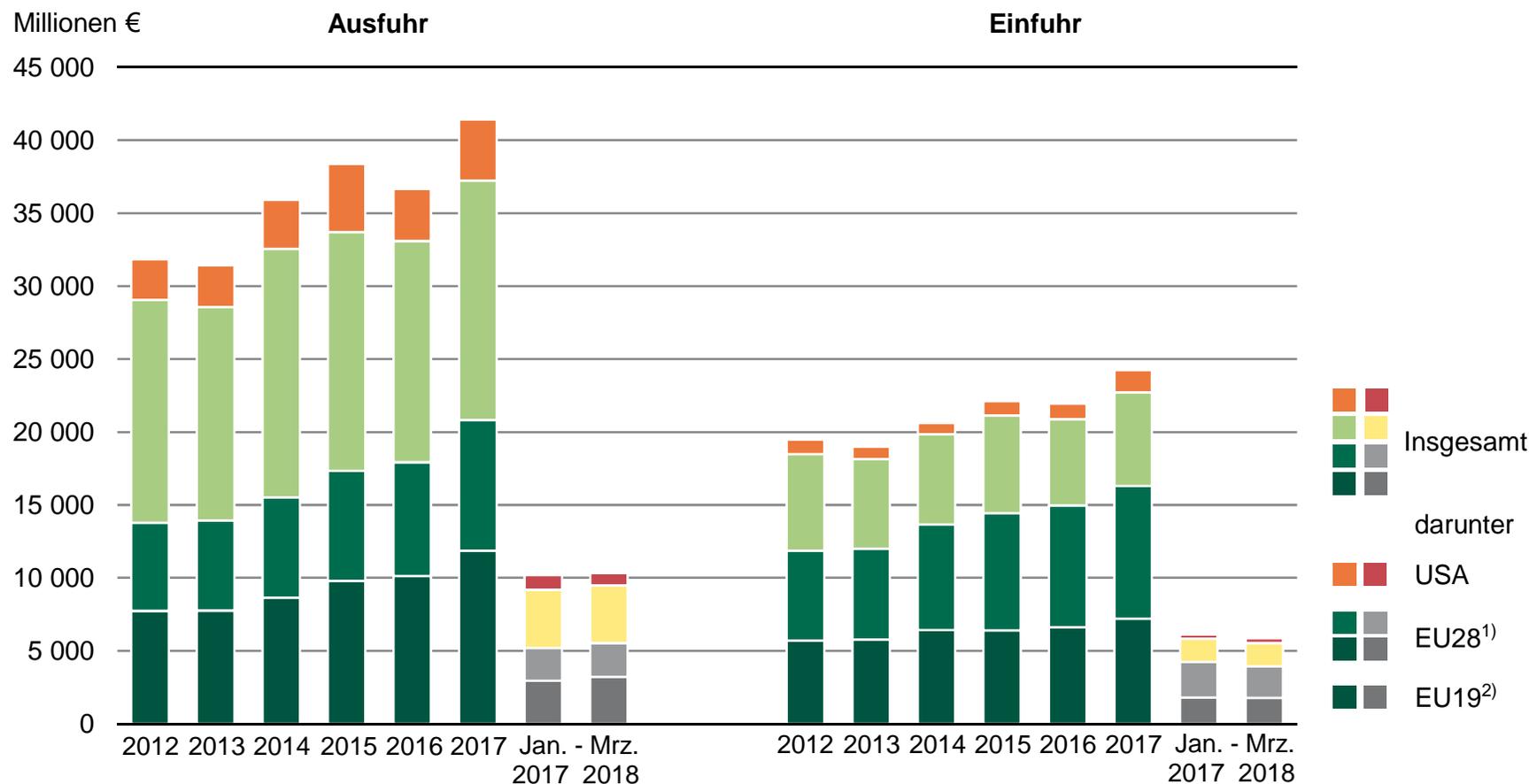


1) Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Außenhandel Sachsens 2012 bis 2017 sowie von Januar bis März 2017 und 2018

Ausfuhr und Einfuhr nach ausgewählten Regionen

STATISTISCHES
LANDESAMT



1) EU28 – Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (Stand: 1. Januar 2018)

2) EU19 – EU-Mitgliedsstaaten, die der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWU) angehören und den Euro als offizielles Zahlungsmittel eingeführt haben (Stand: 1. Januar 2018).

2017, 2018 – vorläufige Ergebnisse; Datenstand: 11. Juni 2018 (Genesis-Online-Datenbankabruf)

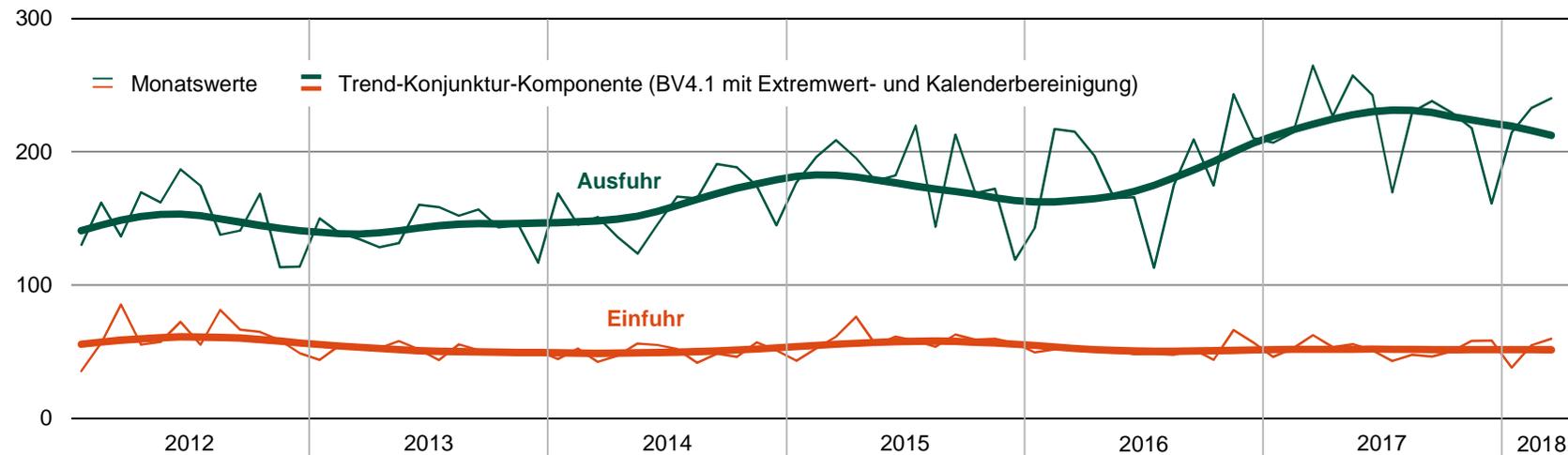
Außenhandel Sachsens mit dem Vereinigt. Königreich von Januar 2012 bis März 2018

STATISTISCHES LANDESAMT

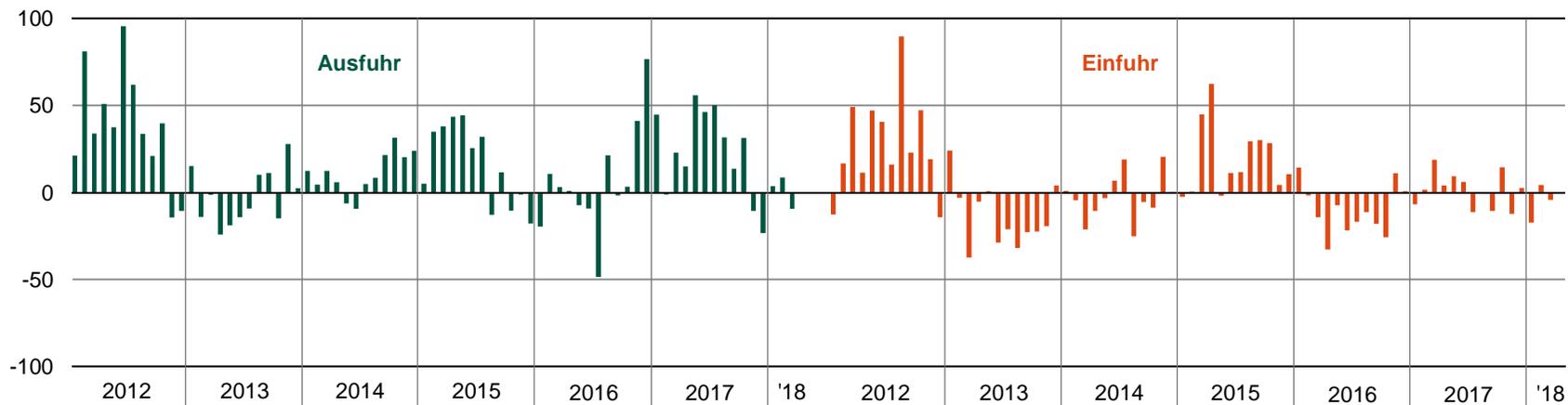


Ausfuhr und Einfuhr insgesamt

Millionen €



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent

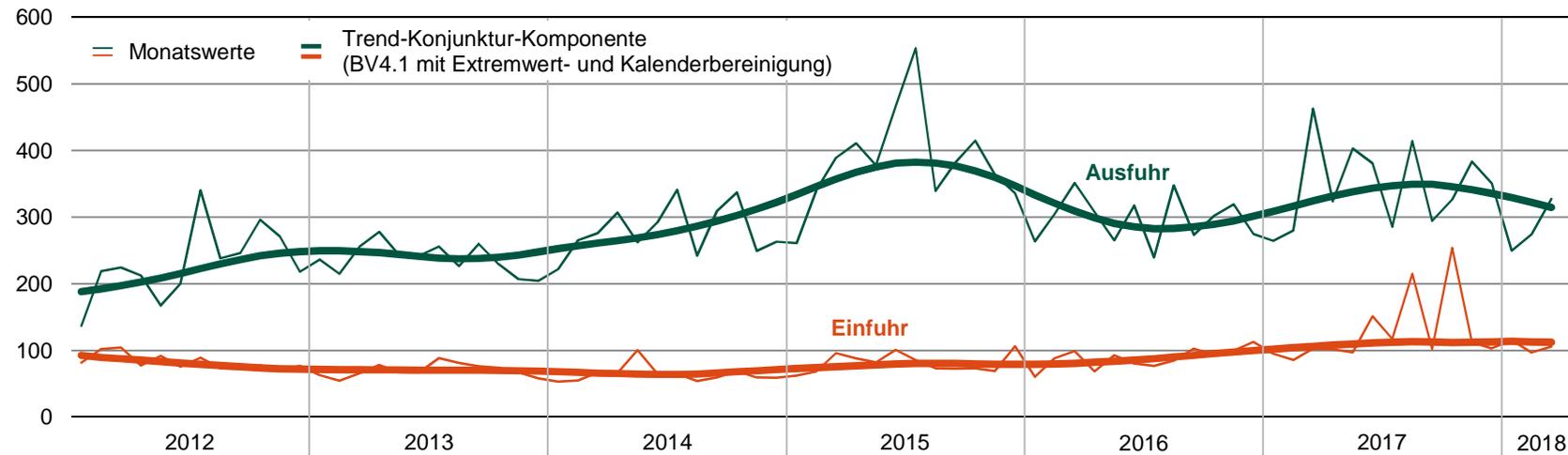


2017, 2018 – vorläufige Ergebnisse; Datenstand: 11. Juni 2018 (Genesis-Online-Datenbankabruf)

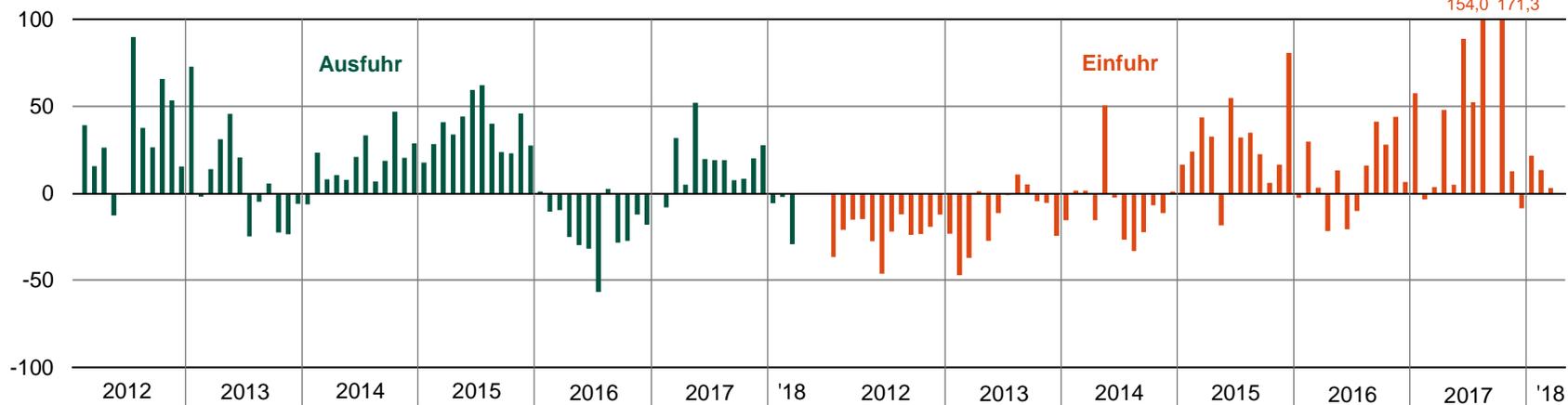
Außenhandel Sachsens mit den USA von Januar 2012 bis März 2018

Ausfuhr und Einfuhr insgesamt

Millionen €



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



2017, 2018 – vorläufige Ergebnisse; Datenstand: 11. Juni 2018 (Genesis-Online-Datenbankabruf)

Außenhandel Sachsens von Januar bis März 2017 und 2018

STATISTISCHES
LANDESAMT



Ausfuhr und Einfuhr nach ausgewählten Güterabteilungen und Regionen

Ausfuhr

Kraftwagen und Kraftwagenteile

Maschinen

Datenverarbeitungsgeräte,
elektronische und optische Erzeugnisse

Sonstige Waren

Chemische Erzeugnisse

Einfuhr

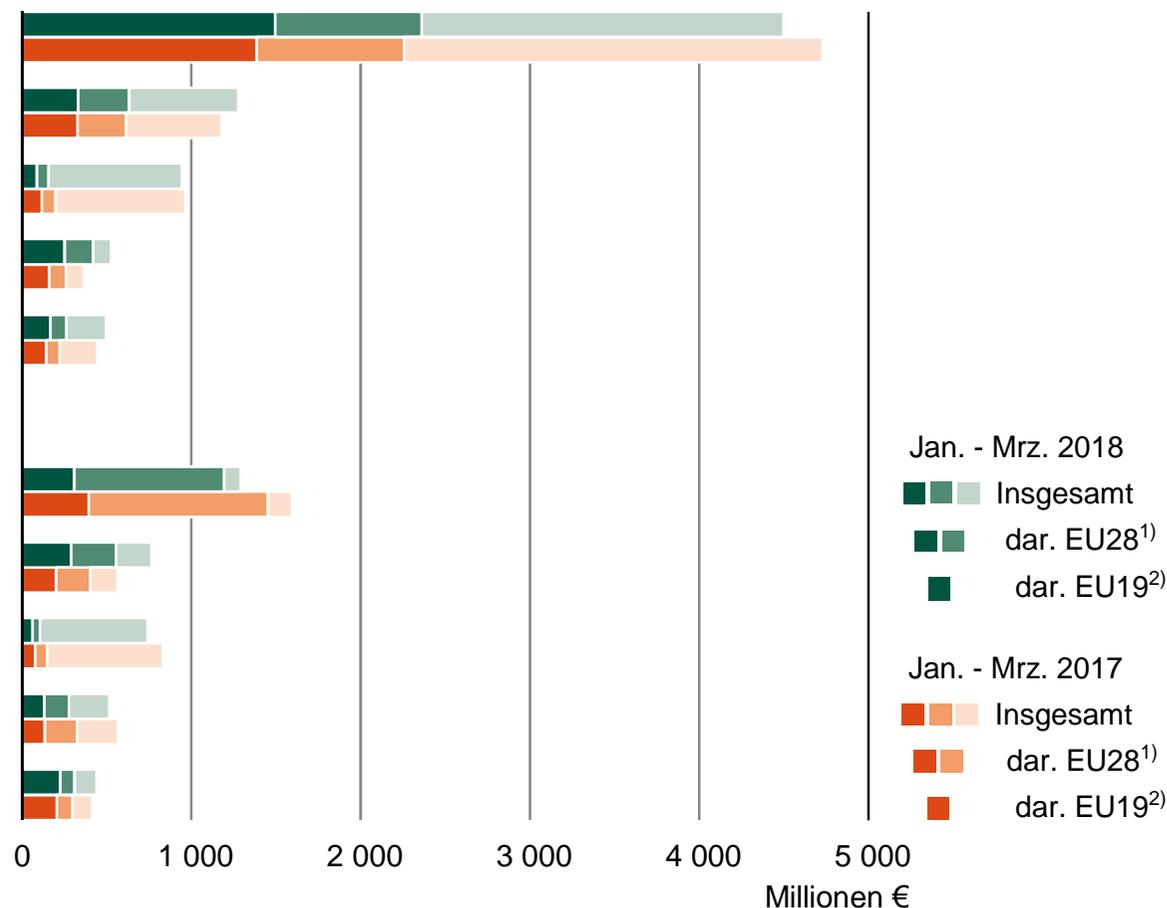
Kraftwagen und Kraftwagenteile

Sonstige Waren

Datenverarbeitungsgeräte,
elektronische und optische Erzeugnisse

Maschinen

Chemische Erzeugnisse



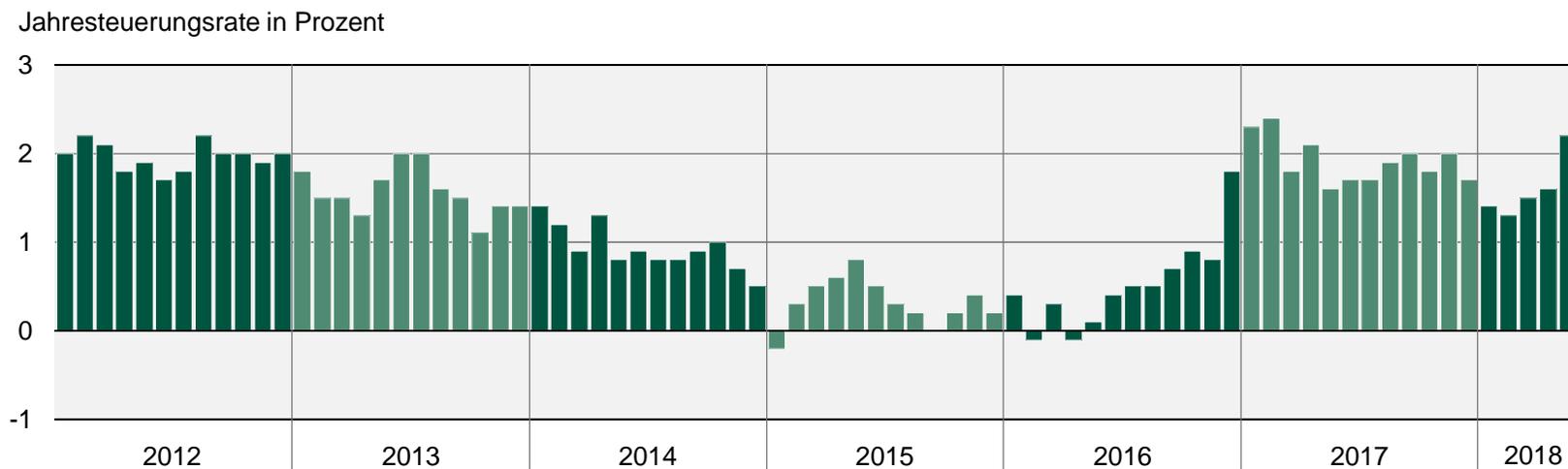
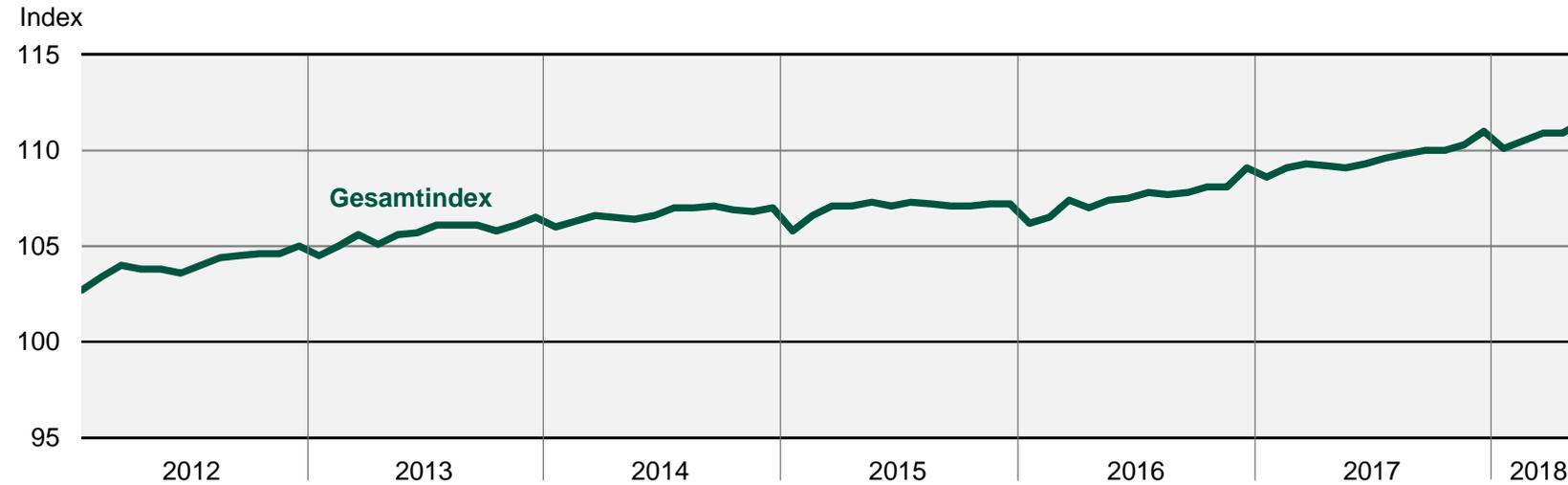
1) EU28 – Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (Stand: 1. Januar 2018)

2) EU19 – EU-Mitgliedsstaaten, die der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWU) angehören und den Euro als offizielles Zahlungsmittel eingeführt haben (Stand: 1. Januar 2018).

2017, 2018 – vorläufige Ergebnisse; Datenstand: 11. Juni 2018 (Genesis-Online-Datenbankabruf)

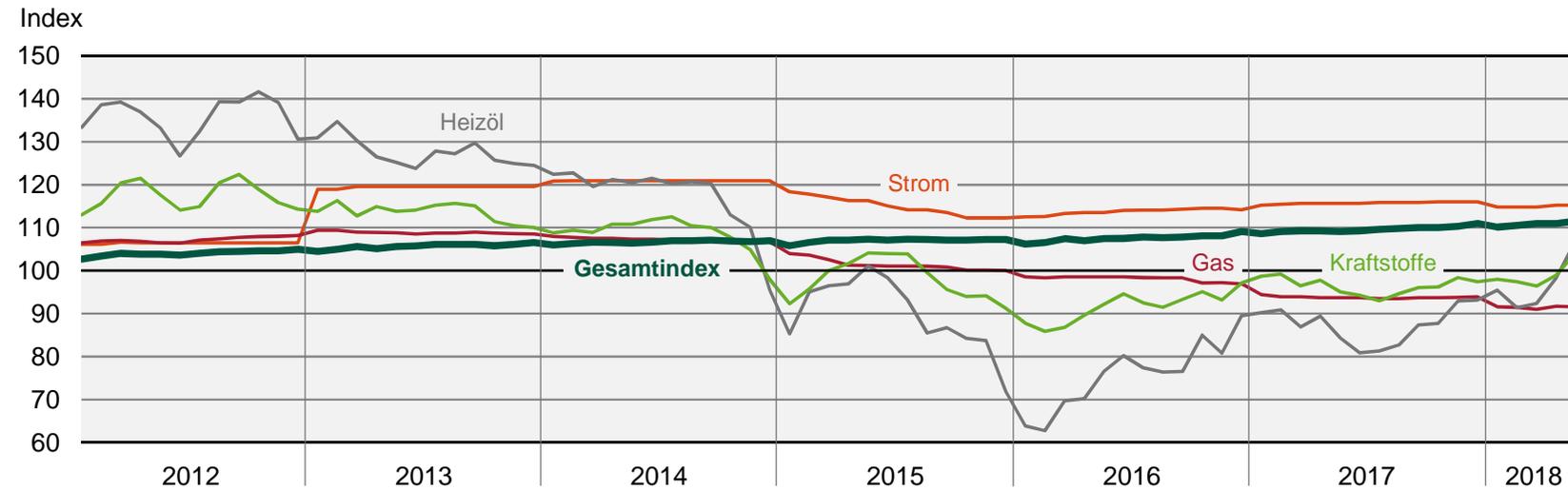
Verbraucherpreisindex für Sachsen von Januar 2012 bis Mai 2018

2010 = 100

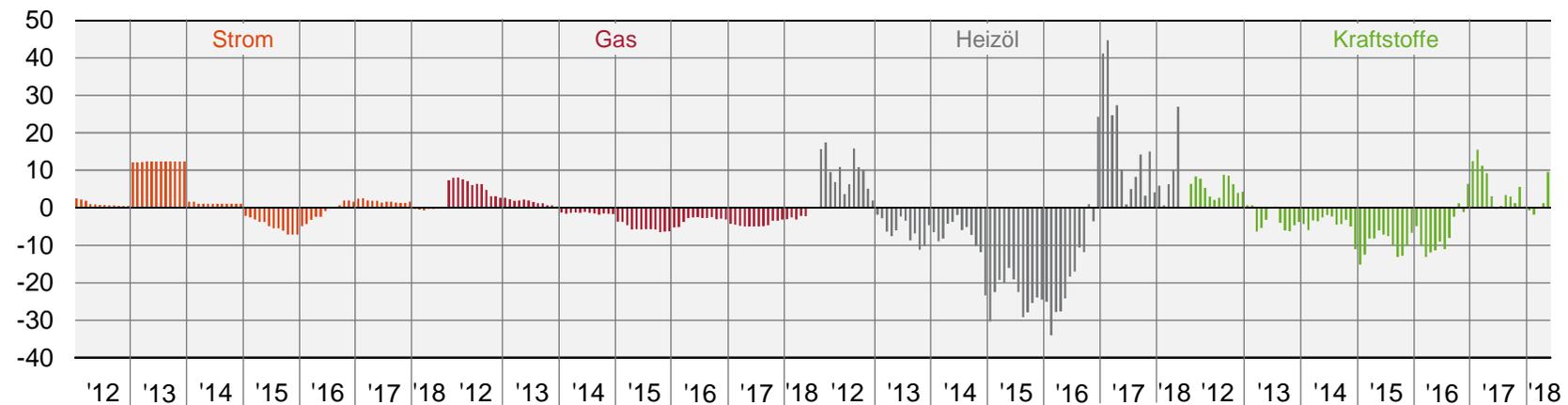


Ausgewählte Verbraucherpreisindizes (1) für Sachsen von Januar 2012 bis Mai 2018

2010 = 100

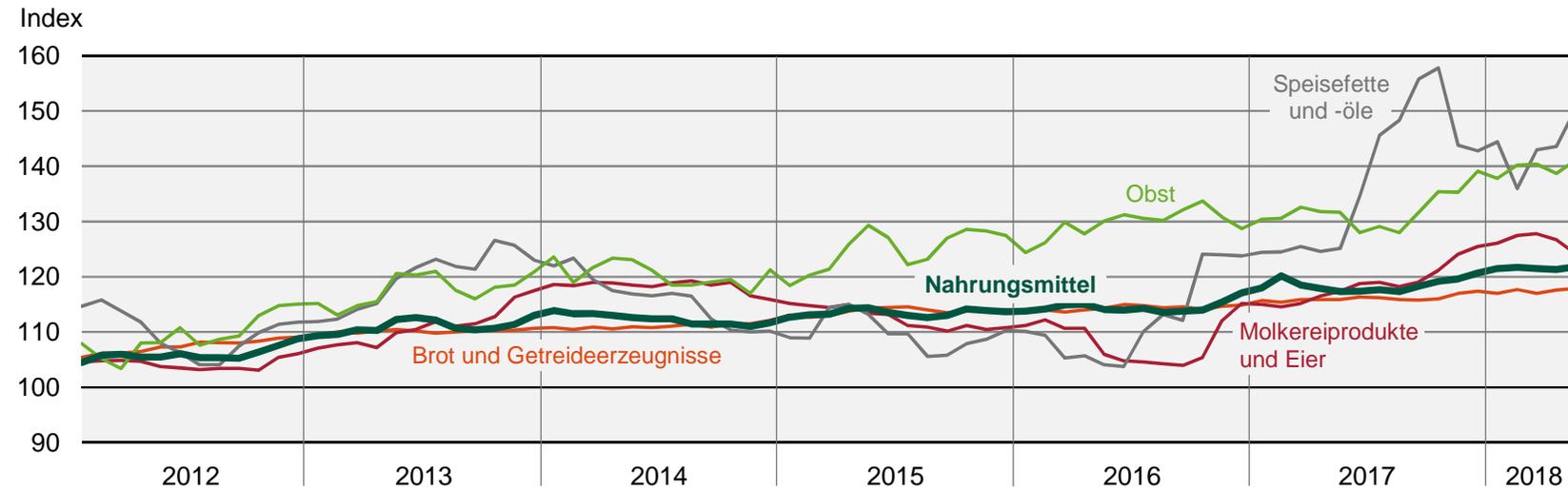


Jahresteuerungsrate in Prozent

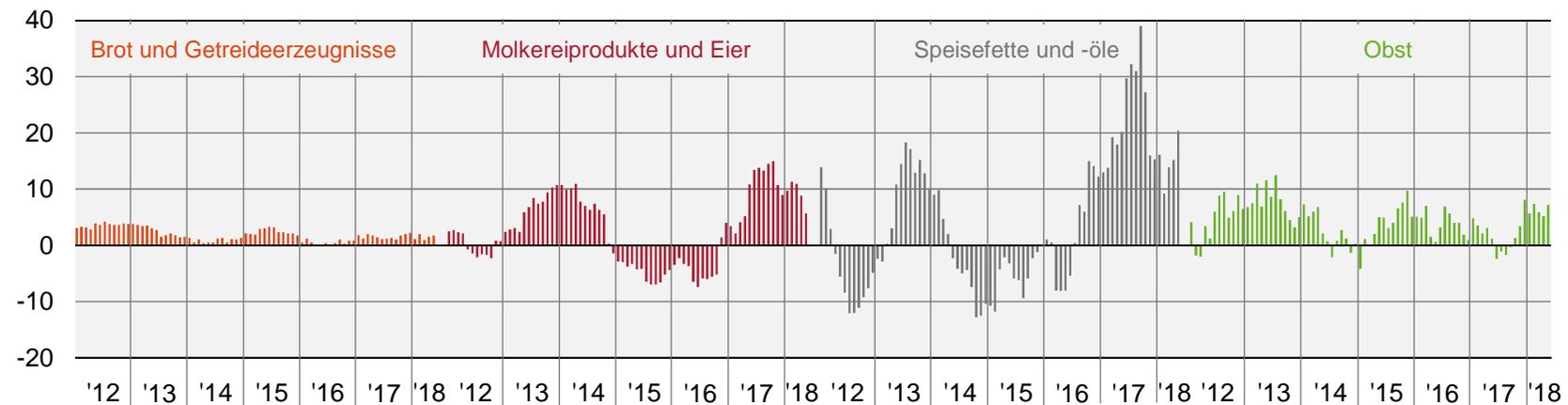


Ausgewählte Verbraucherpreisindizes (2) für Sachsen von Januar 2012 bis Mai 2018

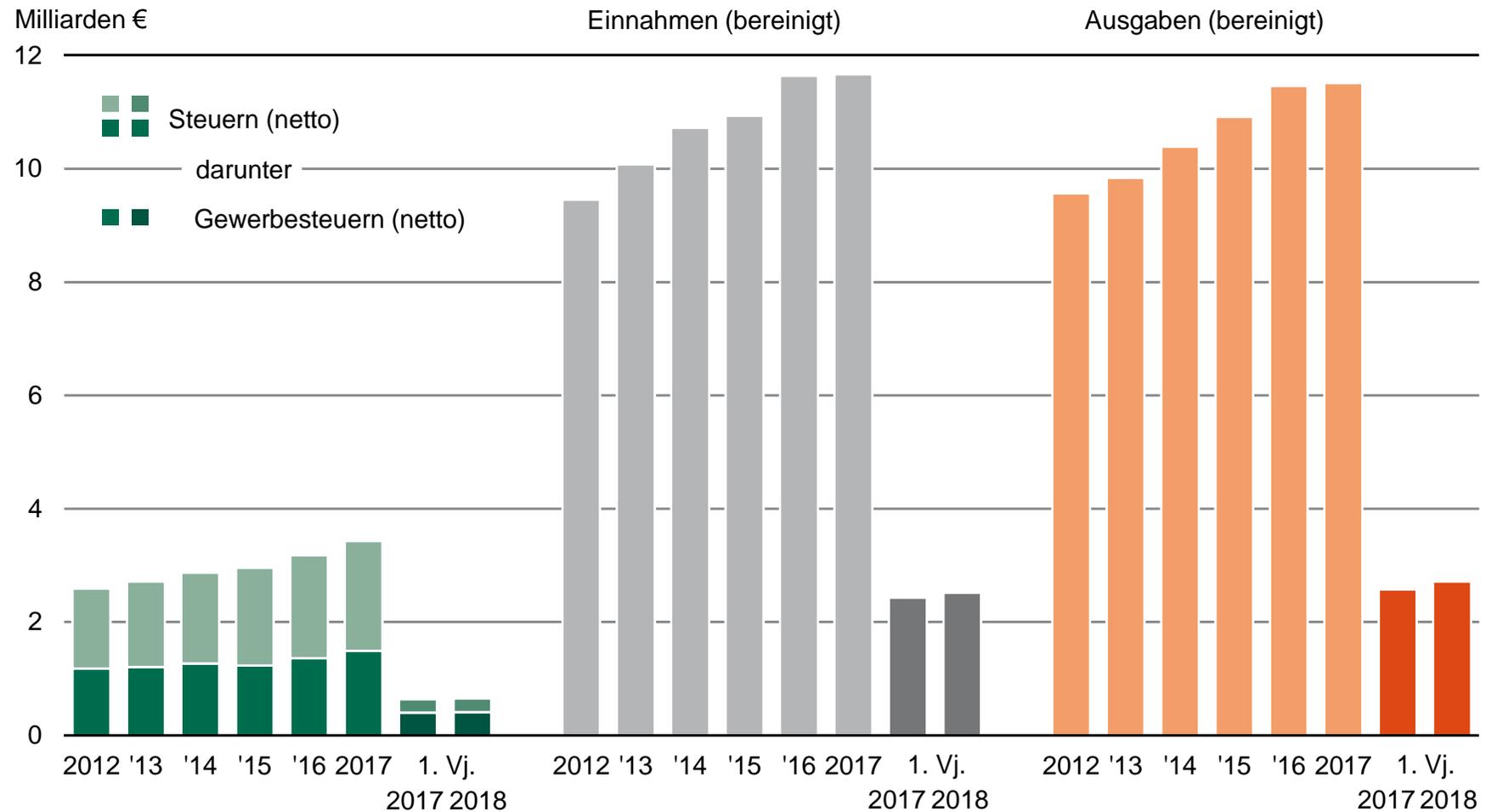
2010 = 100



Jahresteuerungsrate in Prozent



Öffentliche Finanzen der sächsischen Kommunen 2012 bis 2017 sowie im 1. Vierteljahr 2017 und 2018

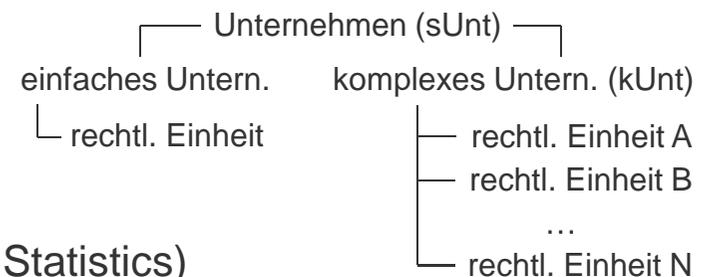


Exkurs II – Unternehmensregister, Wirtschaftsstatistiken und VGR/ETR

Statistisches Unternehmensregister (URS) und Strukturstatistiken im Bereich Wirtschaft

- Weiterentwicklung im Zuge der Umsetzung der EU-Einheitenverordnung für Strukturstatistiken
- Voraussetzung: Profiling und Abbildung der so ermittelten Unternehmensbeziehungen im URS

Abbildung von **komplexen** Unternehmen (zusammengehörende rechtliche Einheiten)



FRIBS (Framework Regulation Integrating Business Statistics)

- EU-Verordnung zz. in der Abstimmung
- Umsetzung aus heutiger Sicht frühestens ab 2020
- umfangreiche Änderungen bei Konjunktur- und Strukturstatistiken

nächste Generalrevision in VGR und ETR

- Ergebnisbereitstellung auf nationaler Ebene im Herbst 2019 (mit Rückrechnung bis 1991)
- anschließend sukzessive Revision auf regionaler Ebene

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt:

Dr. Wolf-Dietmar Speich

Referatsleiter Wirtschaftsanalysen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Tel.: 03578 33-3400

Fax: 03578 33-3498

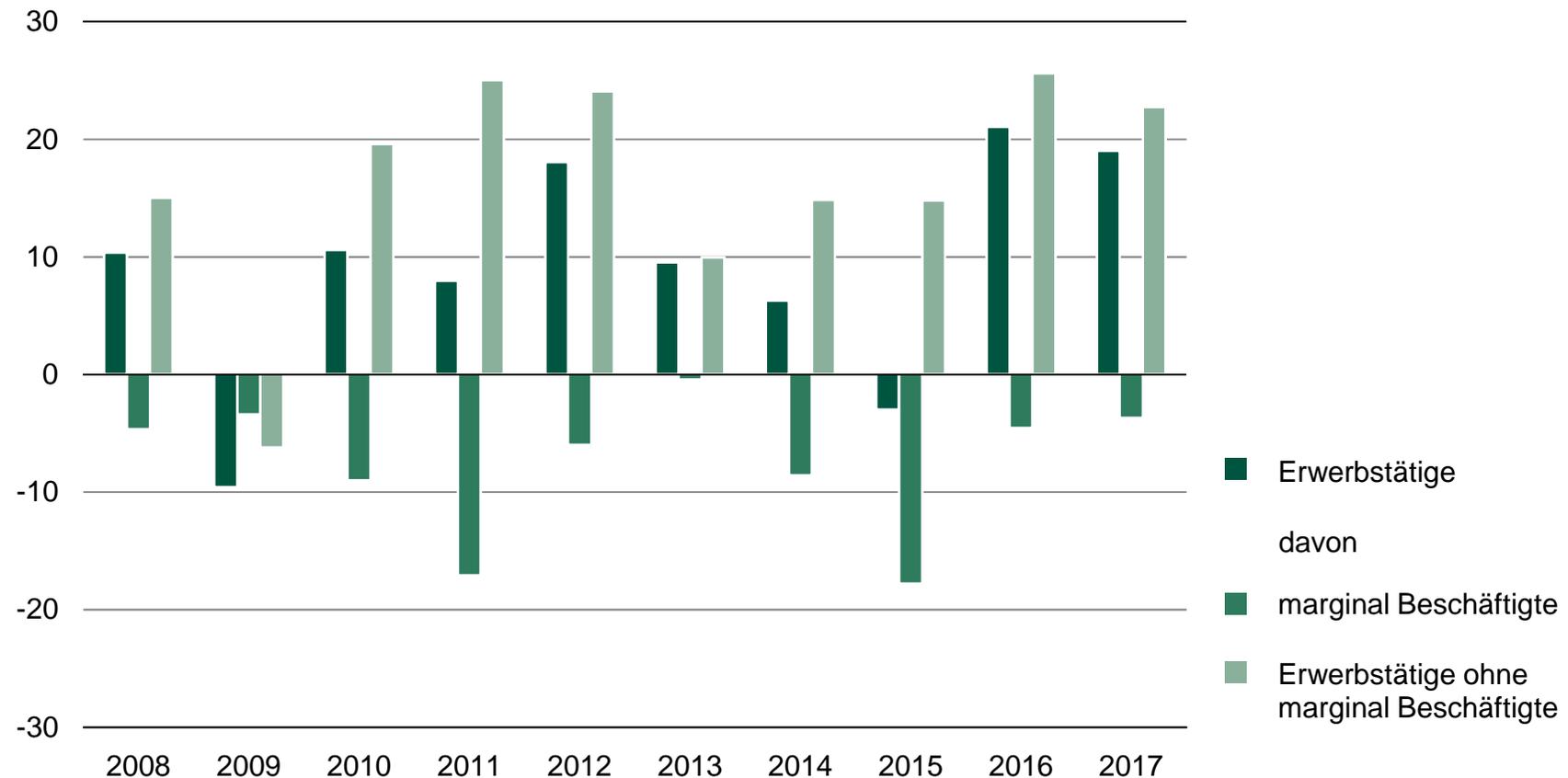
E-Mail: Wolf-Dietmar.Speich@statistik.sachsen.de



Erwerbstätige¹⁾ in Sachsen 2008 bis 2017

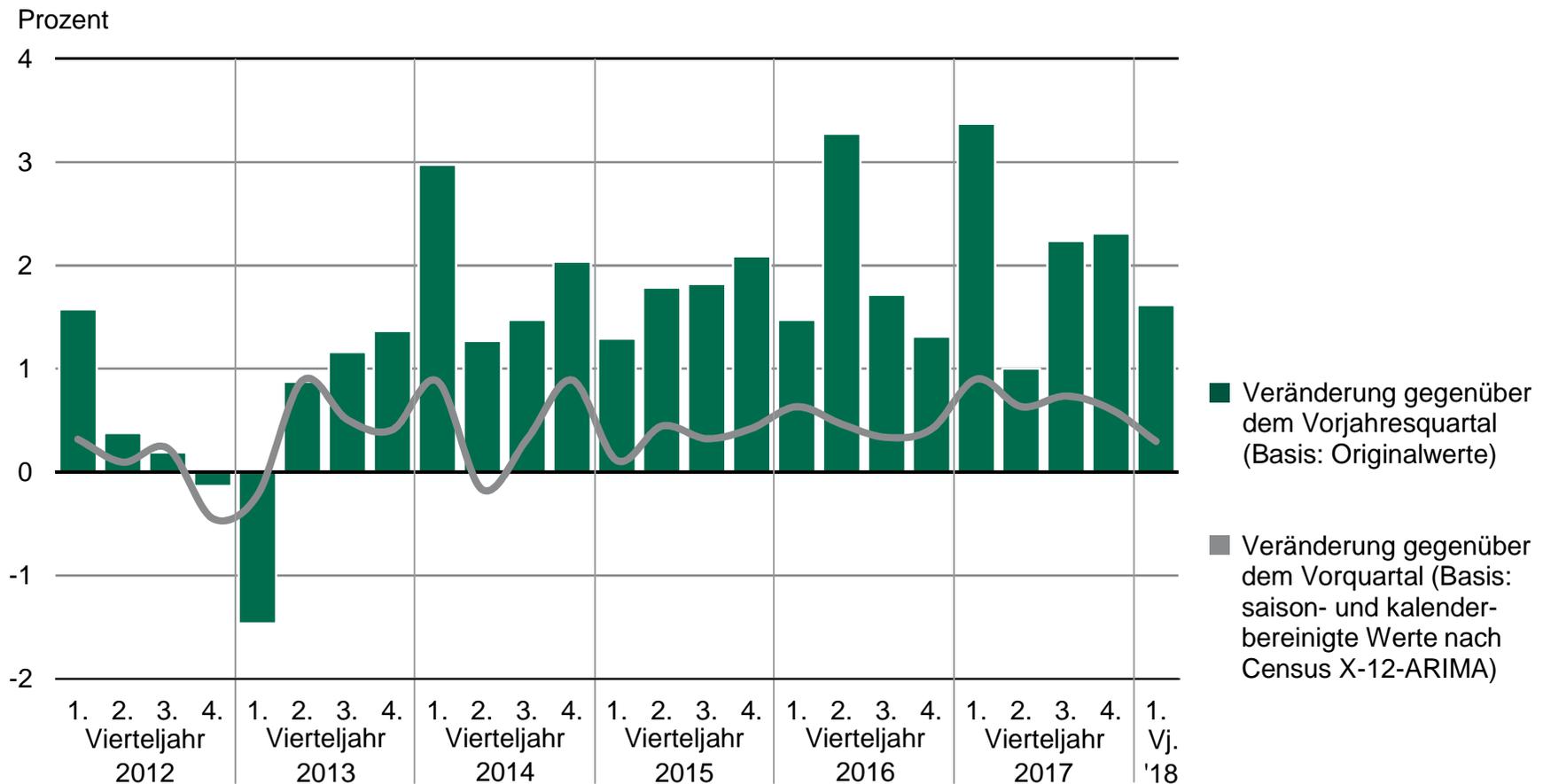
Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Tausend Personen



1) Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort; ab 2013 vorläufig; 2017 – Ergebnisse der 1. Fortschreibung
Berechnungsstand: bis 2016 – August 2017; Jahr 2017 – Februar 2018 (VGR des Bundes)

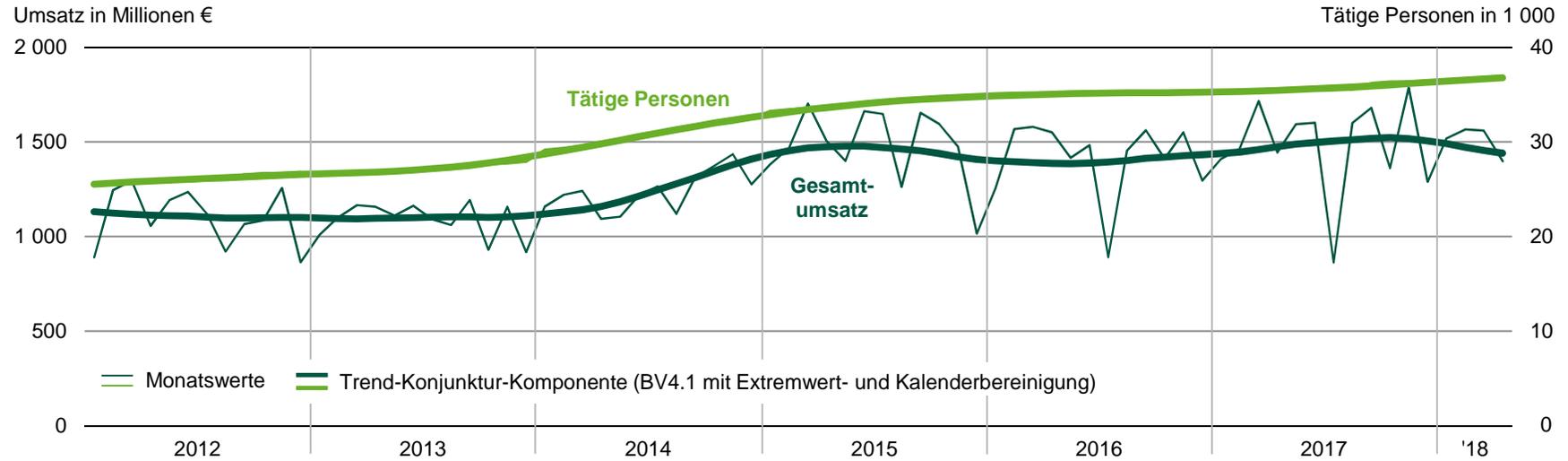
Entwicklung des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts vom 1. Vierteljahr 2012 bis zum 1. Vierteljahr 2018 in Deutschland



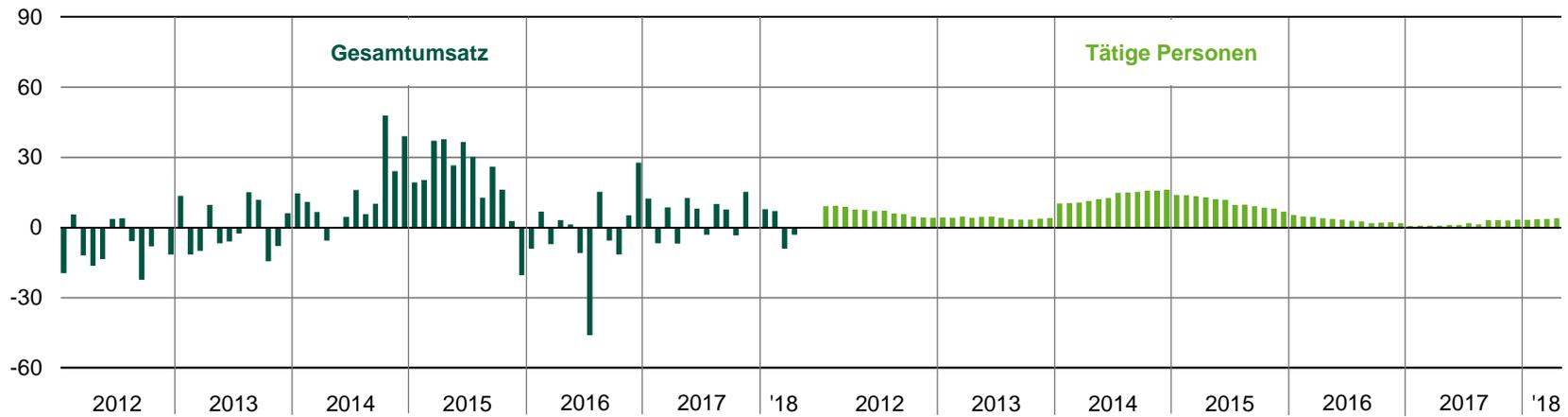
Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 18, Reihe 1.2, 1. Vierteljahr 2018

Bereich „Herstellung v. Kraftwagen u. -teilen“ in Sachsen von Januar 2012 bis April 2018

Gesamtumsatz und Tätige Personen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

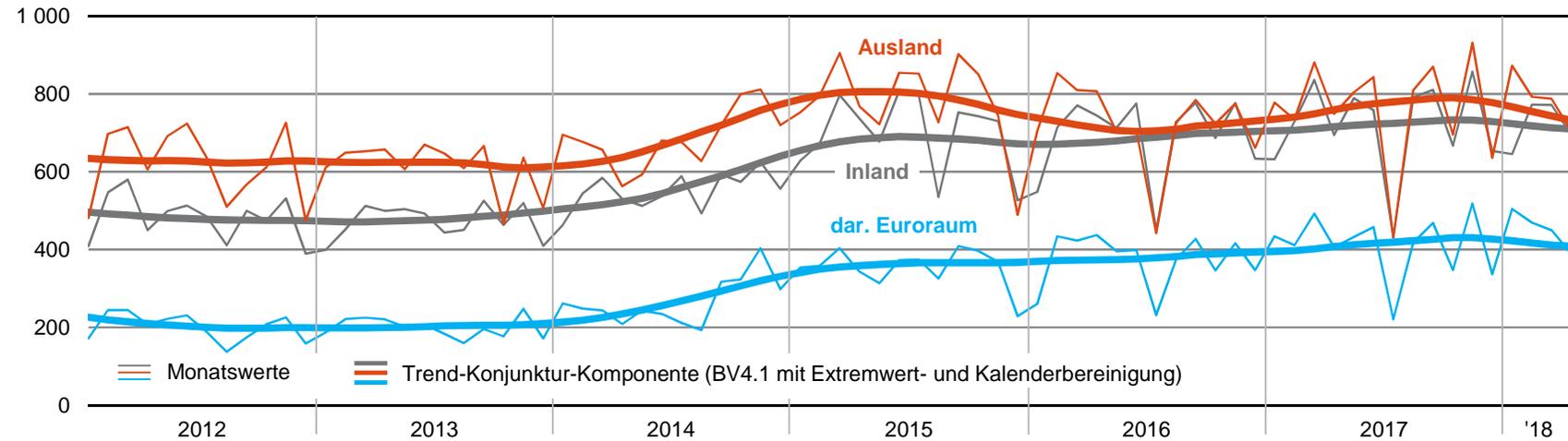
Bereich „Herstellung v. Kraftwagen u. -teilen“ in Sachsen von Januar 2012 bis April 2018

STATISTISCHES
LANDESAMT

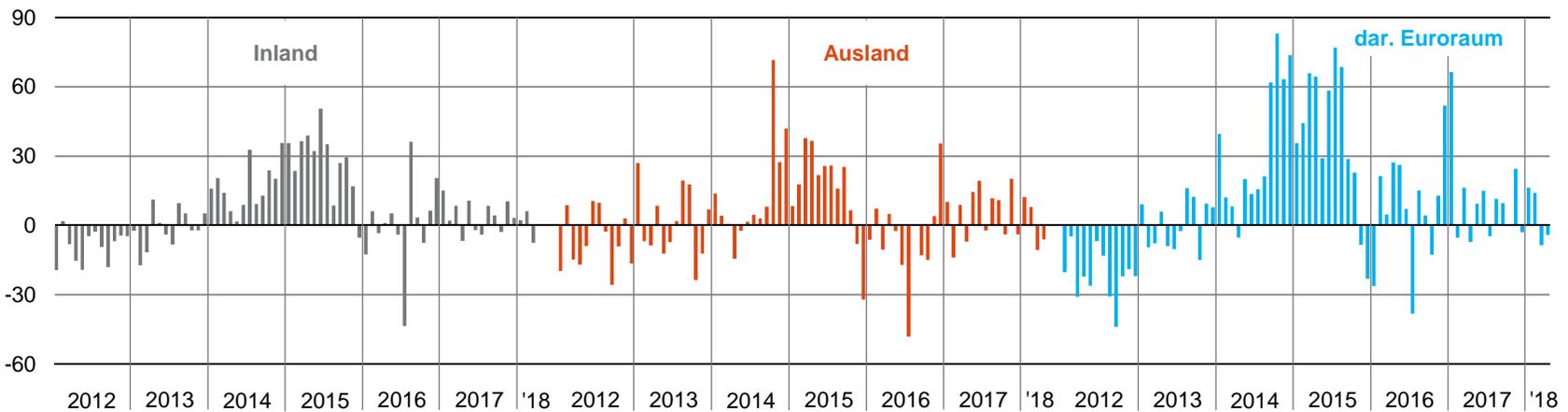


Inlandsumsatz, Auslandsumsatz und Umsatz mit dem Euroraum

Umsatz in Millionen €



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



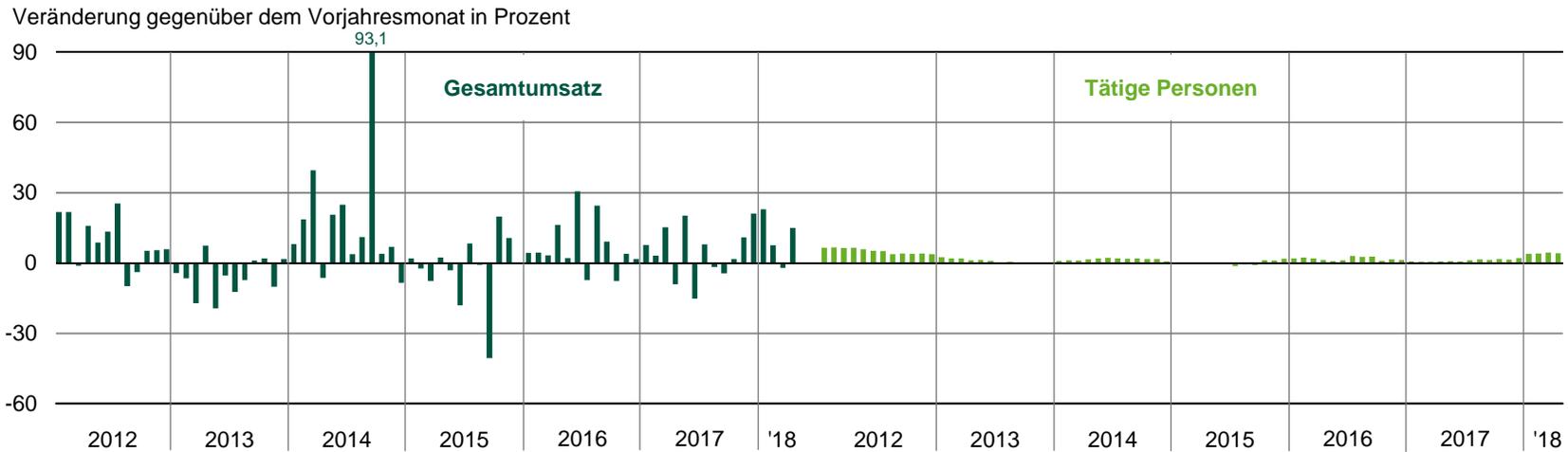
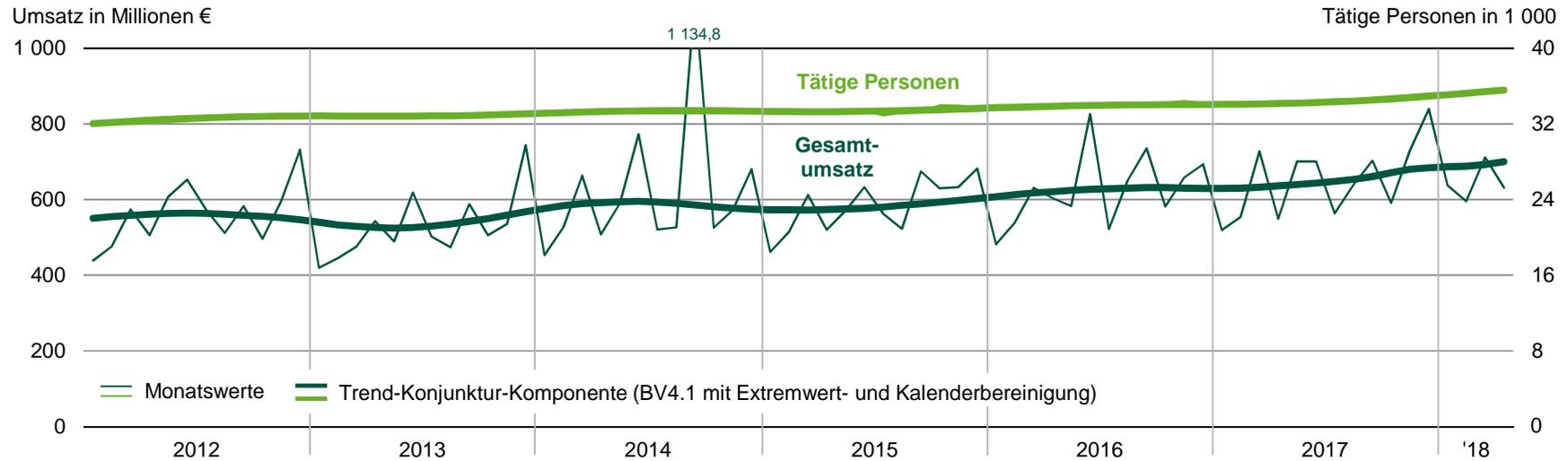
1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

Bereich „Maschinenbau“ in Sachsen von Januar 2012 bis April 2018

STATISTISCHES
LANDESAMT



Gesamtumsatz und Tätige Personen



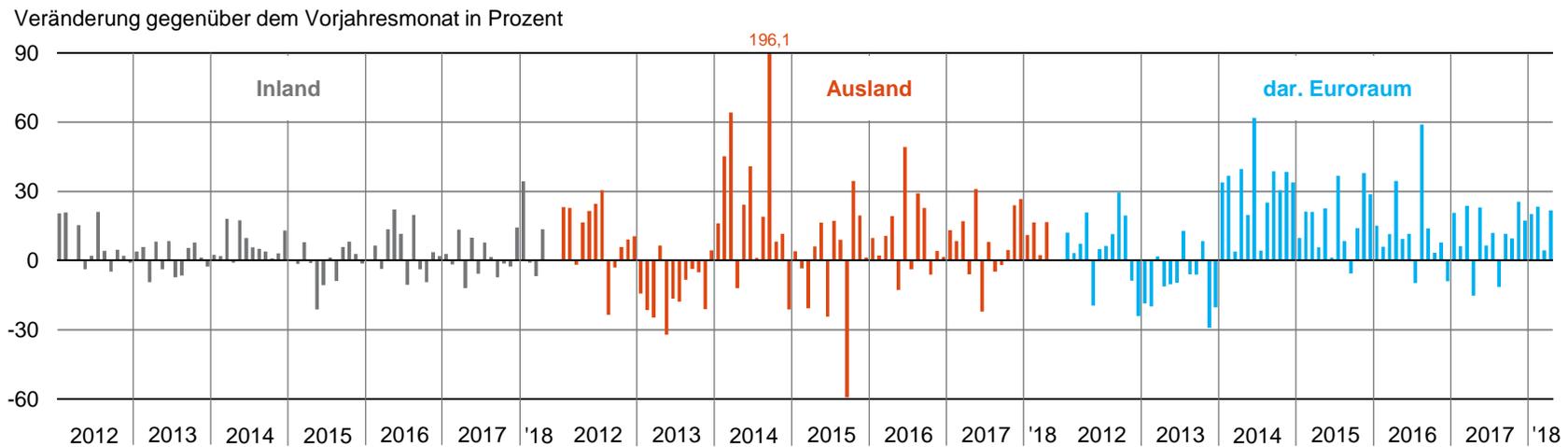
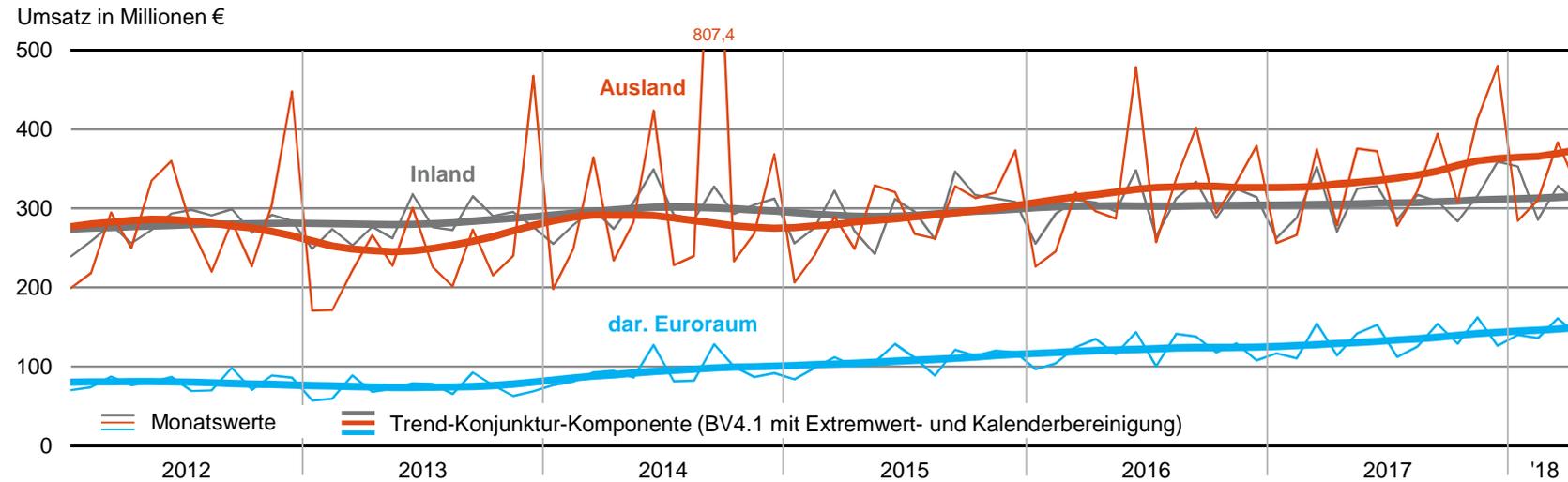
1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

Bereich „Maschinenbau“ in Sachsen von Januar 2012 bis April 2018

STATISTISCHES
LANDESAMT



Inlandsumsatz, Auslandsumsatz und Umsatz mit dem Euroraum

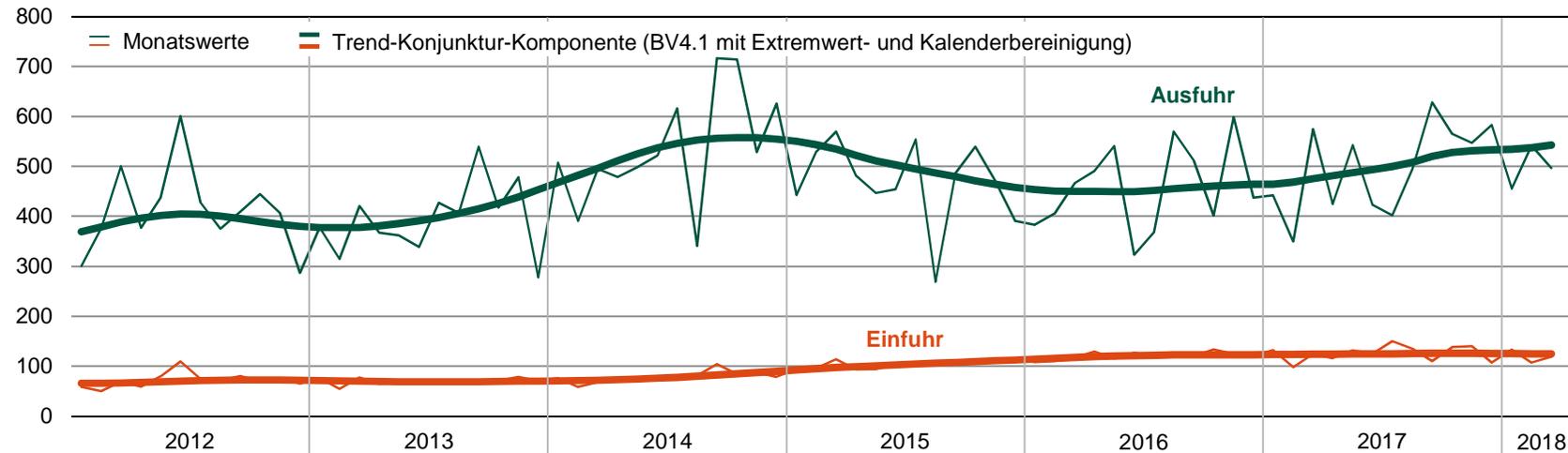


1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

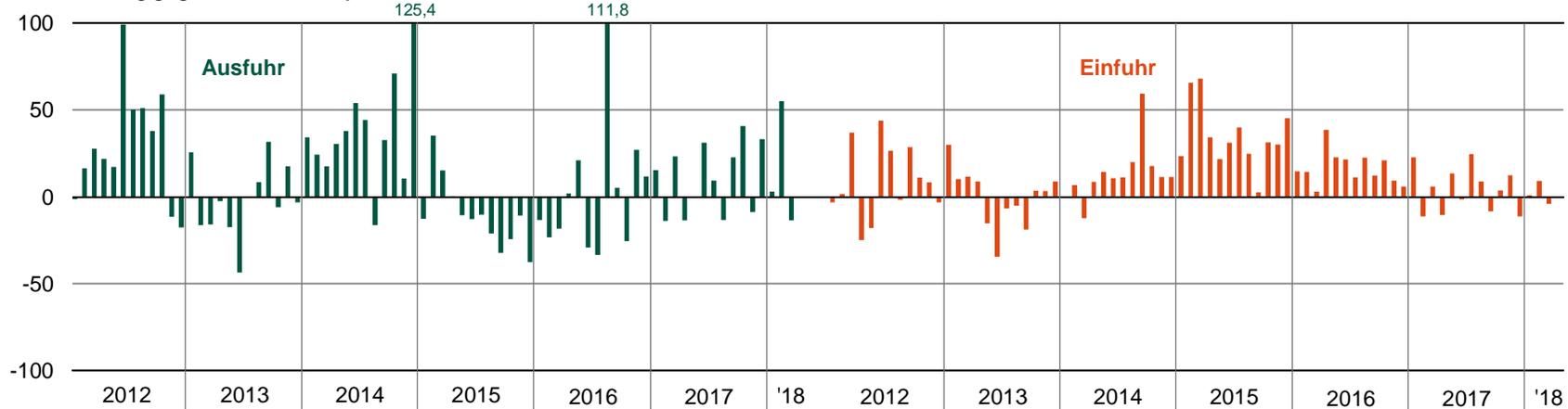
Außenhandel Sachsens mit China von Januar 2012 bis März 2018

Ausfuhr und Einfuhr insgesamt

Millionen €



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



2017, 2018 – vorläufige Ergebnisse; Datenstand: 11. Juni 2018 (Genesis-Online-Datenbankabruf)

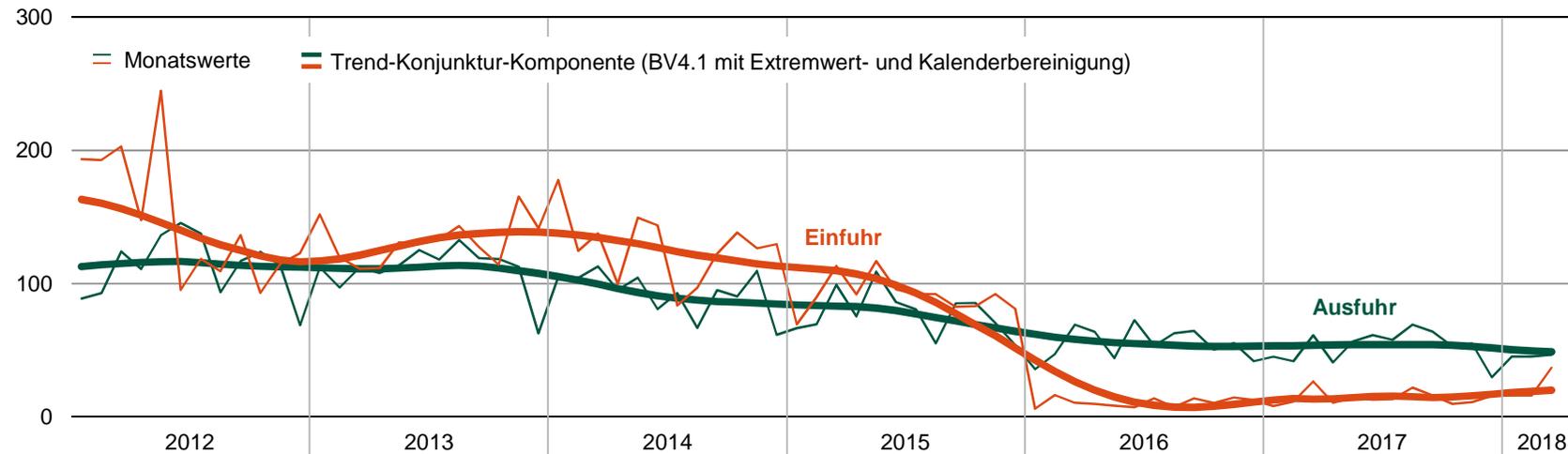
Außenhandel Sachsens mit der Russischen Föderation von Januar 2012 bis März 2018

STATISTISCHES LANDESAMT

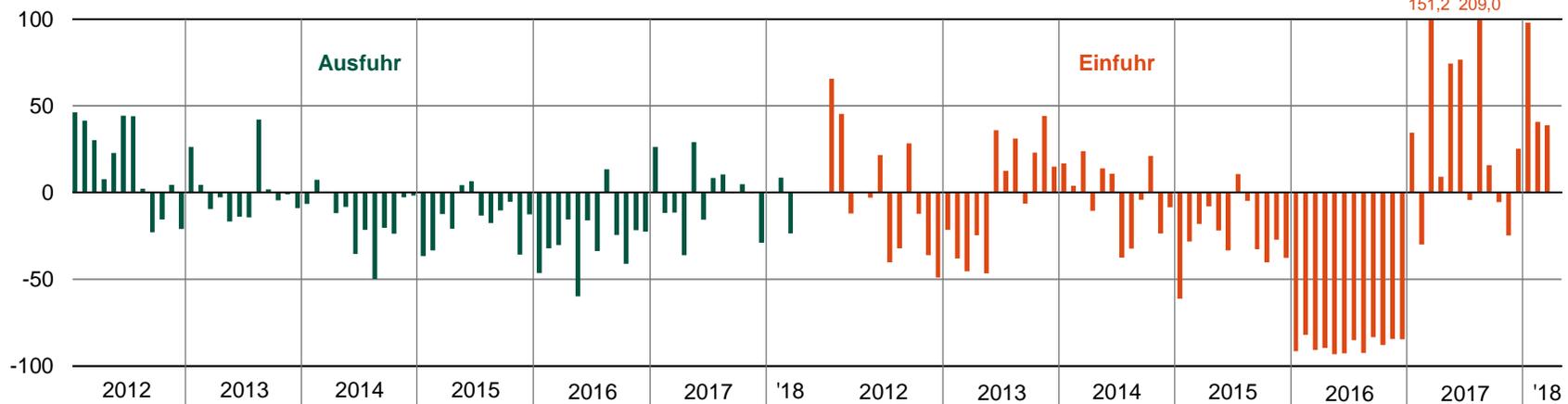


Ausfuhr und Einfuhr insgesamt

Millionen €



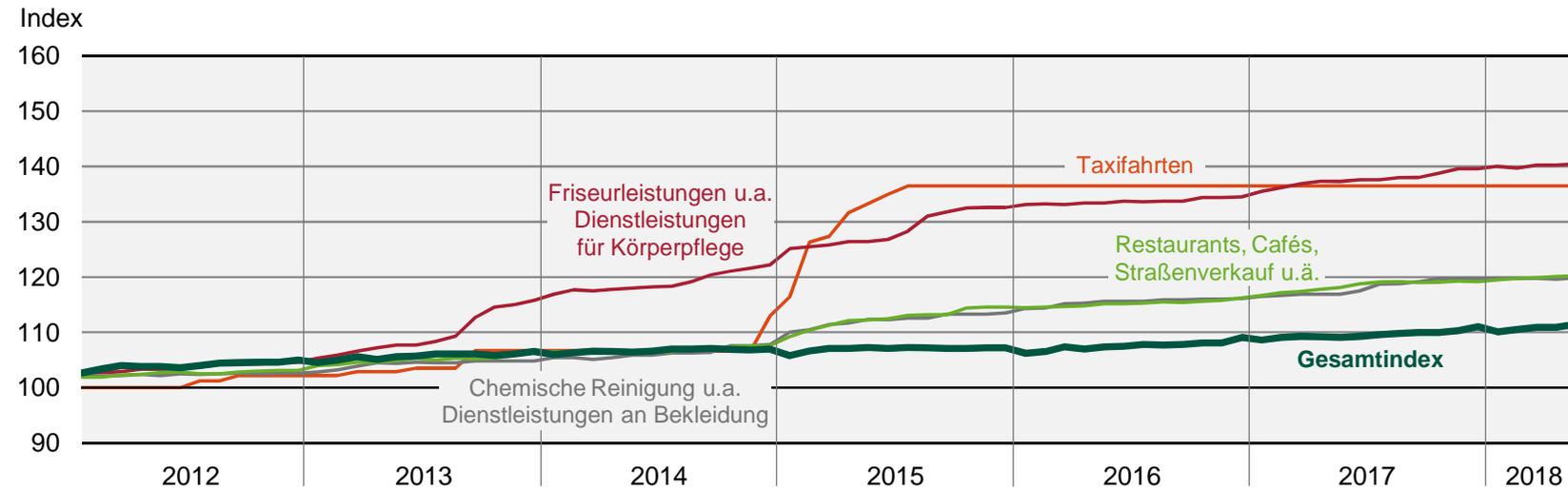
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



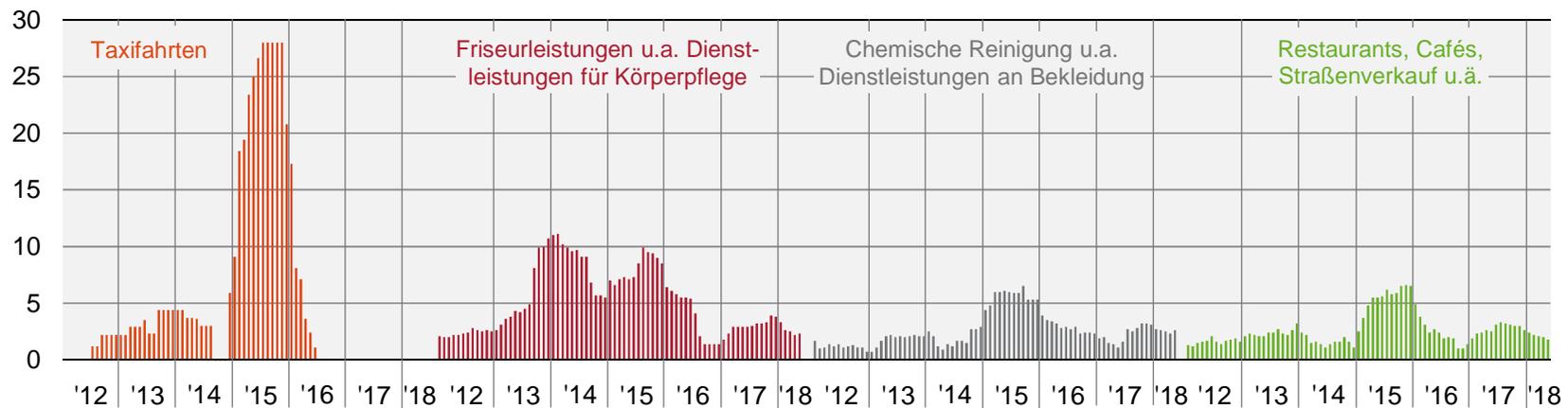
2017, 2018 – vorläufige Ergebnisse; Datenstand: 11. Juni 2018 (Genesis-Online-Datenbankabruf)

Ausgewählte Verbraucherpreisindizes (3) für Sachsen von Januar 2012 bis Mai 2018

2010 = 100



Jahresteuerrate in Prozent

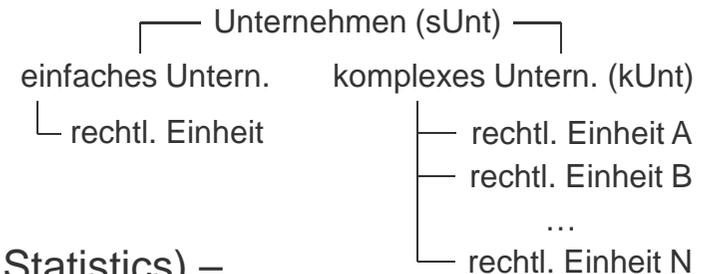


Exkurs II – Unternehmensregister, Wirtschaftsstatistiken und VGR/ETR

Statistisches Unternehmensregister (URS) und Strukturstatistiken im Bereich Wirtschaft

- Weiterentwicklung im Zuge der Umsetzung der EU-Einheitenverordnung für Strukturstatistiken
- Voraussetzung: Profiling und Abbildung der so ermittelten Unternehmensbeziehungen im URS

Abbildung von **komplexen** Unternehmen (zusammengehörende rechtliche Einheiten)



FRIBS (Framework Regulation Integrating Business Statistics) – EU-Verordnung zz. in der Abstimmung; Umsetzung aus heutiger Sicht frühestens ab 2020

- Konjunkturstatistiken: monatliche Umsatzangaben; Dienstleistungsproduktionsindex (mtl.); KAU („Unternehmensteile“) im Bereich Handel/Dienstleistungen
- Strukturstatistiken: Ausweitung Datenangebot (P, Q, R und S96 der WZ 2008); Vorabergebnisse (t+10) zu UM, BE und UNT; „Globale Wertschöpfungsketten“

nächste Generalrevision in VGR und ETR

- Ergebnisbereitstellung auf nationaler Ebene im Herbst 2019 (mit Rückrechnung bis 1991)
- Ergebnisbereitstellung auf regionaler Ebene voraussichtlich sukzessive und aus heutiger Sicht frühestens ab Ende 2019/Anfang 2020

Entwicklung am Arbeitsmarkt in Sachsen

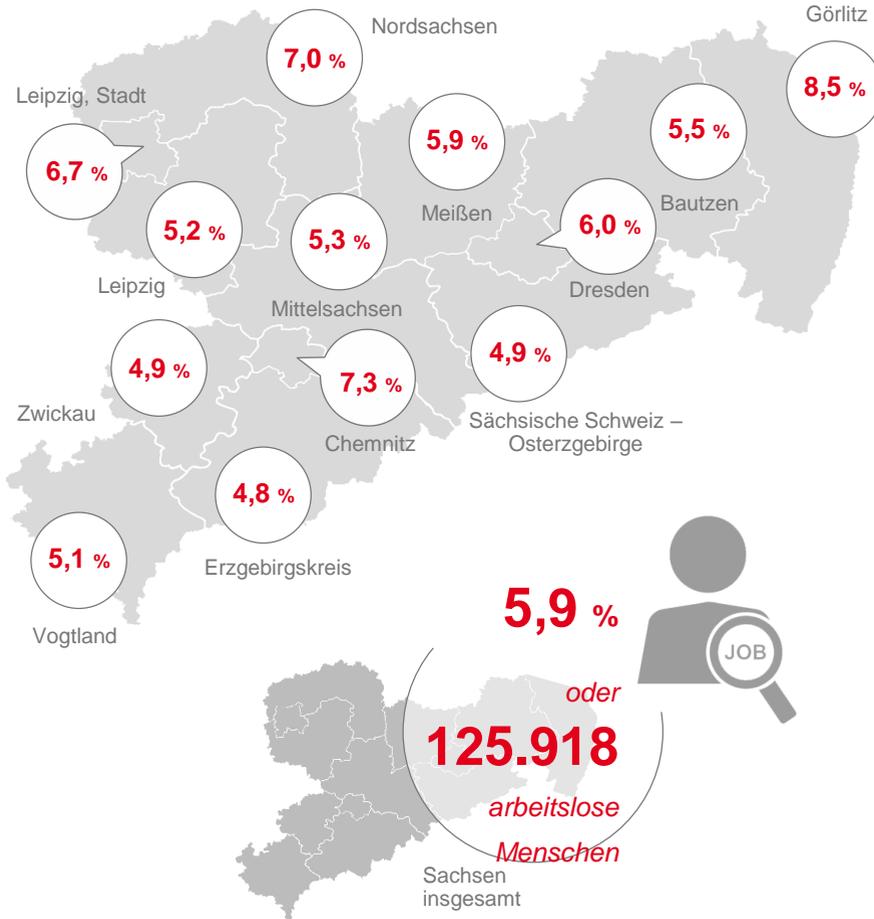


#ArbeitsmarktSachsen – der sächsische Arbeitsmarkt im Mai 2018

Arbeitslosenquoten in den sächsischen Kreisen

Sachsen und Kreise

Mai 2018



Alle drei Arbeitsmarktindikatoren entwickeln sich positiv

Sachsen

aktueller Monat und Vergleich zum Vorjahresmonat

Mai 2018

Vorjahresvergleich

125.918

Menschen sind arbeitslos gemeldet



-9,0 %

oder **12.401** weniger Menschen

Mai 2018

Vorjahresvergleich

39.815

freie Arbeitsstellen



+14,0 %

oder **4.880** mehr Stellen

März 2018

Vorjahresvergleich

1,6 Mio.

Menschen arbeiten sozialversicherungspflichtig



+1,8 %

oder **28.400** mehr Beschäftigte

Wachstumsbranchen

Gesundheitswesen

Sozialwesen

Freiberufliche/ technische Dienstleistungen

Verkehr und Lagerei

Erziehung und Unterricht

Verarbeitendes

Gewerbe

Information und Kommunikation

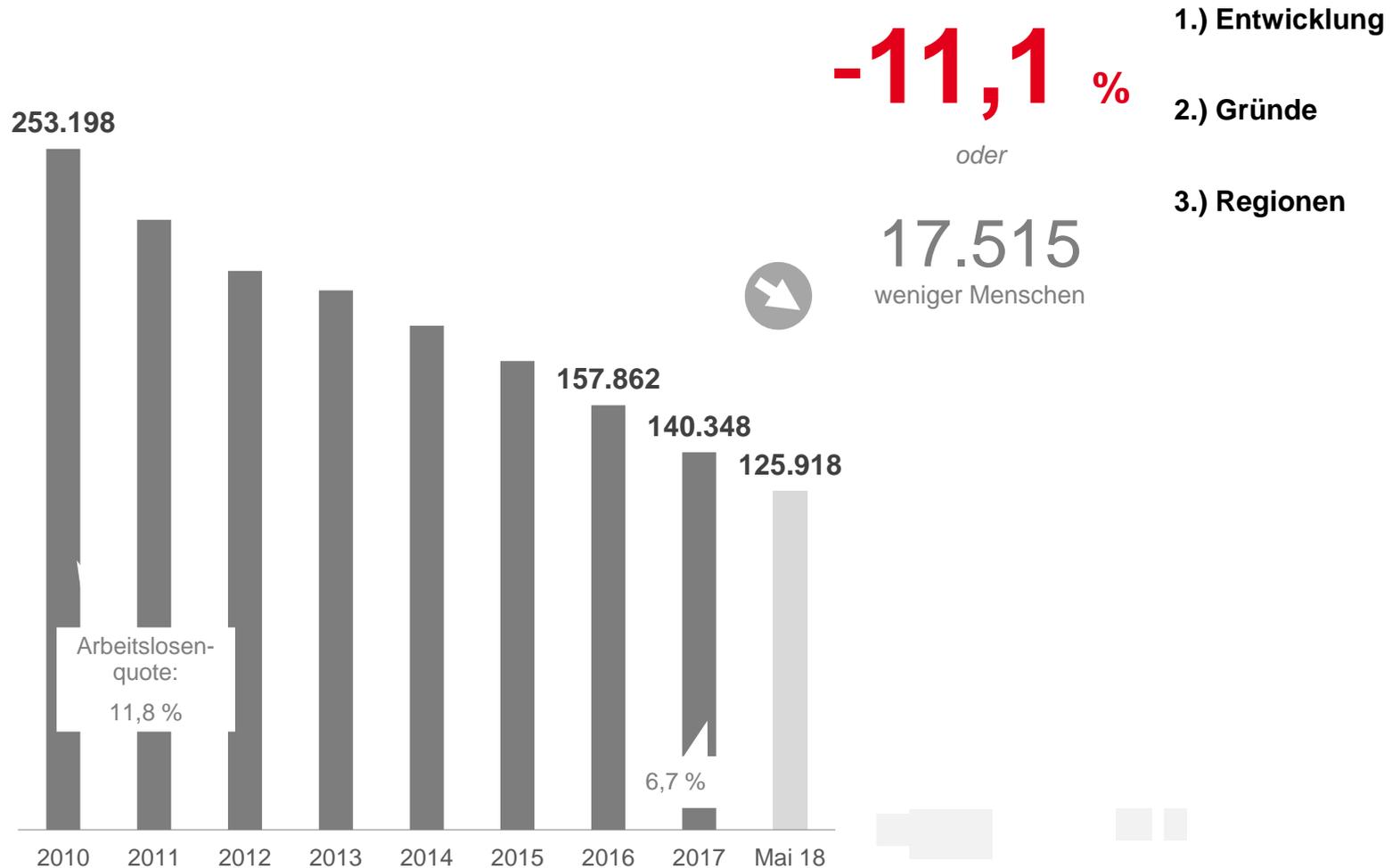
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosigkeit erreicht neuen Tiefstand

Bestand an Arbeitslosen

Sachsen

Zeitreihe von 2010 bis 2017 – Jahresdurchschnittswerte

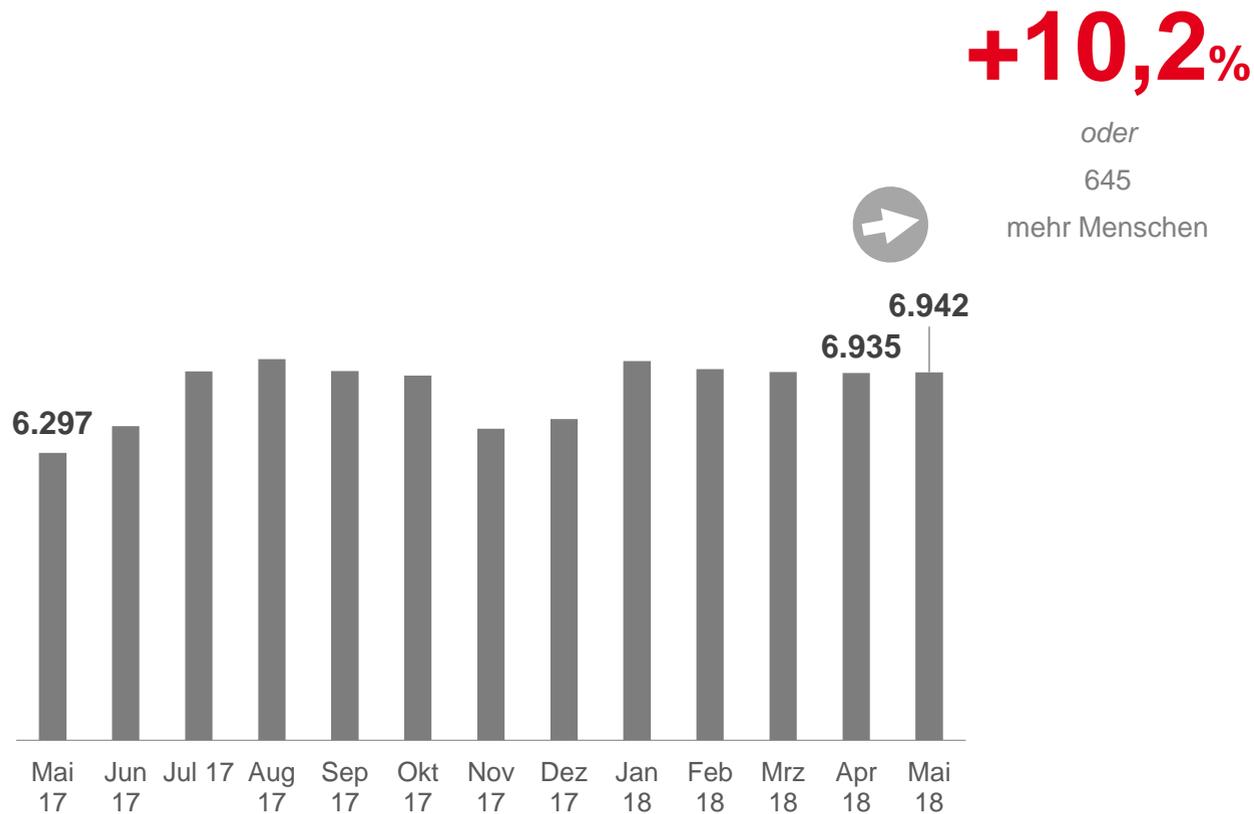


Jeder 18. Arbeitslose ist ein Mensch mit Migrationshintergrund im Kontext Flucht/Asyl

Bestand an arbeitslosen Menschen mit Migrationshintergrund im Kontext Flucht/Asyl

Sachsen

Zeitreihe von Mai 2017 bis Mai 2018

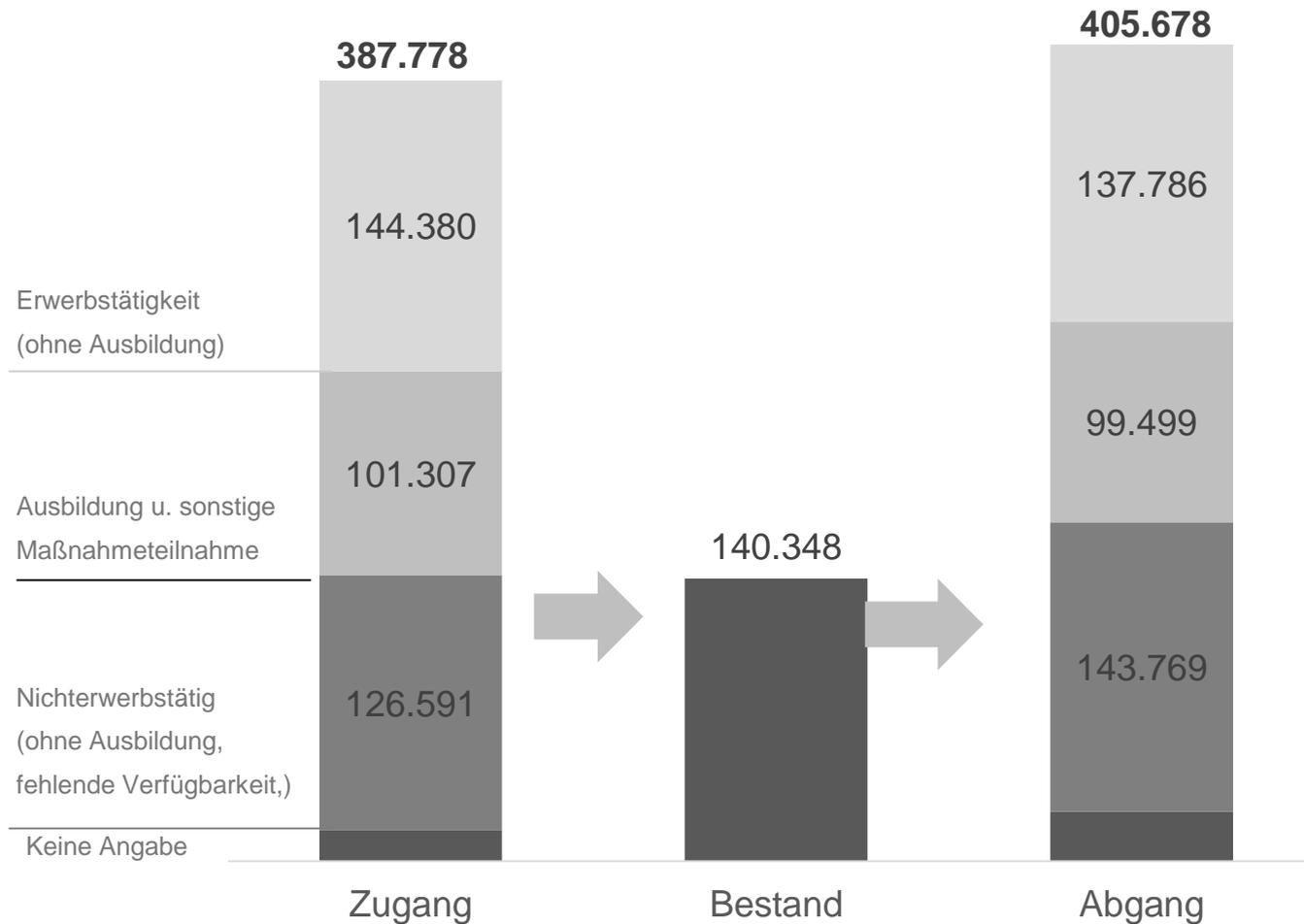


Weiterhin Hohe Dynamik am Arbeitsmarkt – rund 800.000 Zu- und Abgänge

Zugänge, Bestand, Abgänge an Arbeitslosen

Sachsen

Jahressummen und Jahresdurchschnitt 2017

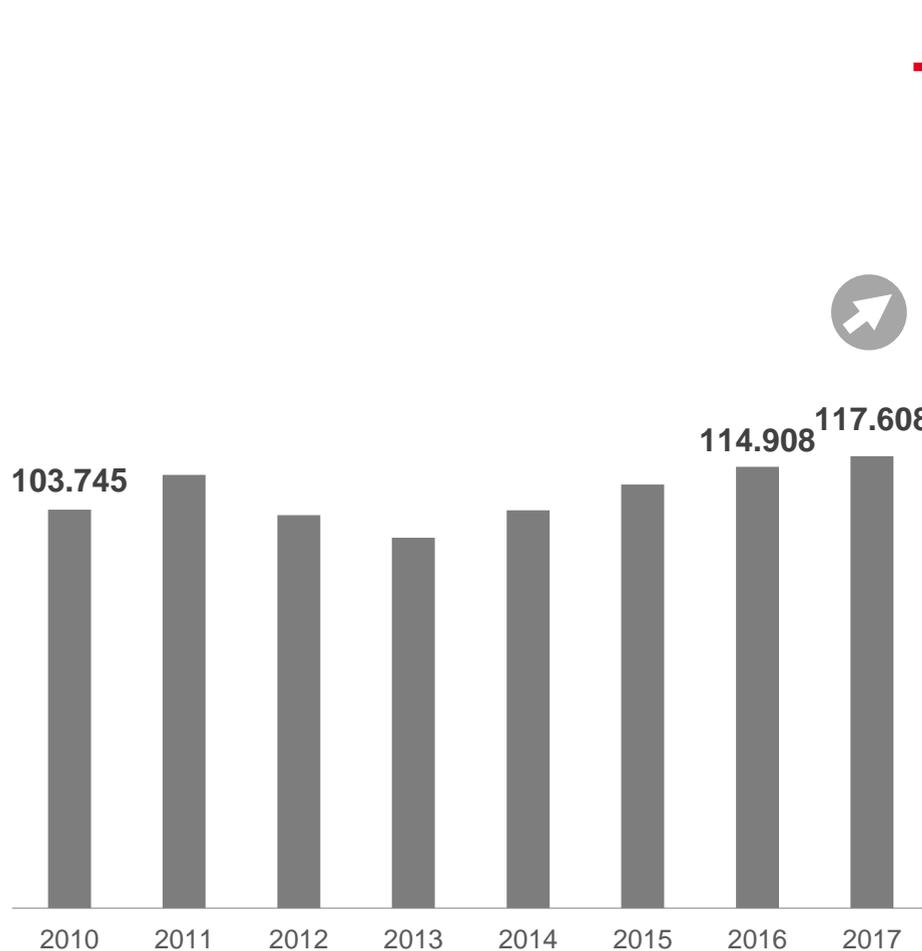


Die Einstellungsbereitschaft der sächsischen Unternehmen steigt kräftig auf höchstes Niveau

Zugang an gemeldeten Stellen

Sachsen

Zeitreihe von 2010 bis 2017 – Jahressummen



+2,3%

oder

2.700

mehr freie Stellen



1.) Entwicklung

» Betriebe suchen händeringend.

2.) Gründe

3.) Branchen

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung wächst kräftig

Bestand an sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten

Sachsen

Zeitreihe von 2010 bis 2018 – jeweils März



1.) Entwicklung

2.) Gründe

3.) Branchen

Die Ausbildungsstellen sind gestiegen – immer mehr Firmen suchen intensiv nach Nachwuchskräften

Gemeldete Bewerber und gemeldete Berufsausbildungsstellen

Sachsen

Zeitreihe: Ausbildungsjahre 2009/10, 2015/16 und 2016/17 – jeweils September

1.) Entwicklung

2.) Besonderheiten

Berufsausbildungsstellen

Bewerber für Berufsausbildungsstellen

+0,5%

oder



115

mehr Stellen

+1,8%

oder



398

mehr Bewerber

20.838

21.659

21.774

23.109

21.923

22.321

2010

2016

2017

2010

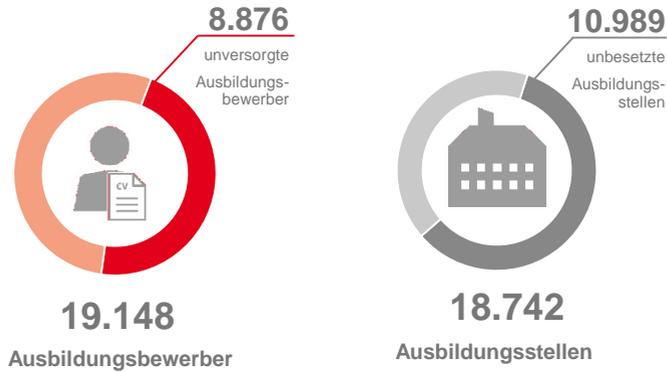
2016

2017

Mehr unbesetzte Ausbildungsstellen als noch suchende Bewerber

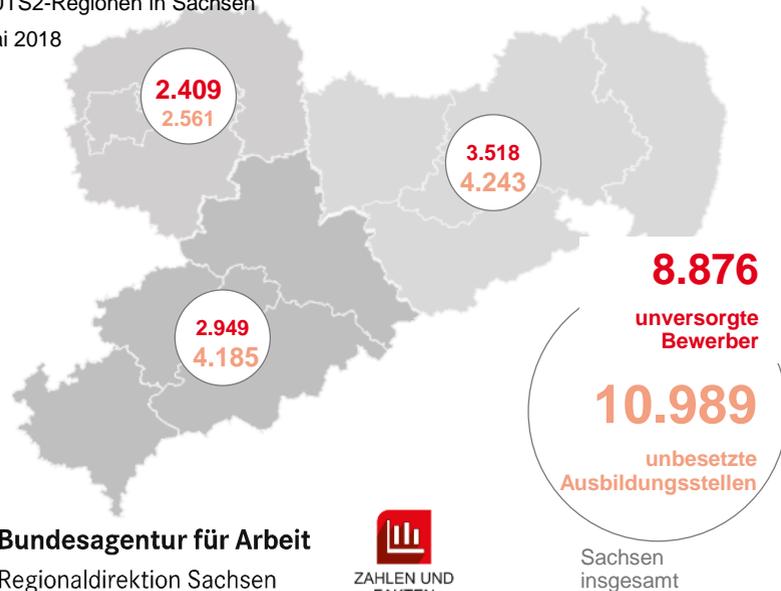
Mehr freie Lehrstellen als noch suchende Bewerber

Sachsen
Mai 2018



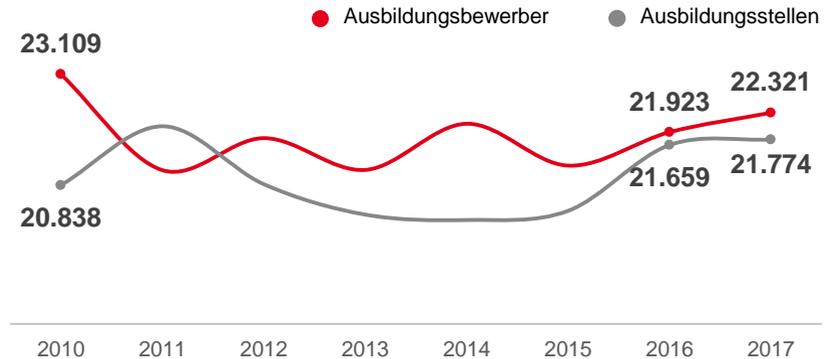
Allein rechnerisch gibt es in keiner Region noch genügend Ausbildungsbewerber

NUTS2-Regionen in Sachsen
Mai 2018



Die Ausbildungsstellen sind gestiegen – immer mehr Firmen melden Ausbildungsstellen

Sachsen
Jahreswerte von 2010 bis 2017



Die Wunschberufe bleiben unverändert

Sachsen
Mai 2018

1. Verkäufer
2. Kaufmann im Einzelhandel
3. Kraftfahrzeugmechatroniker
4. Kaufmann Büromanagement
5. Fachlagerist
6. Mechatroniker
7. Fachinformatiker
8. Verwaltungsfachangestellter
9. Koch
10. Tischler

Die meisten freien Lehrstellen gab es in den Berufen...

Sachsen
Mai 2018

1. Kaufmann Einzelhandel
2. Verkäufer
3. Kaufmann Büromanagement
4. Mechatroniker
5. Zerspanungsmechaniker
6. Fachkraft Lagerlogistik
7. Koch
8. Industriemechaniker
9. Kraftfahrzeugmechatroniker
10. Industriekaufmann

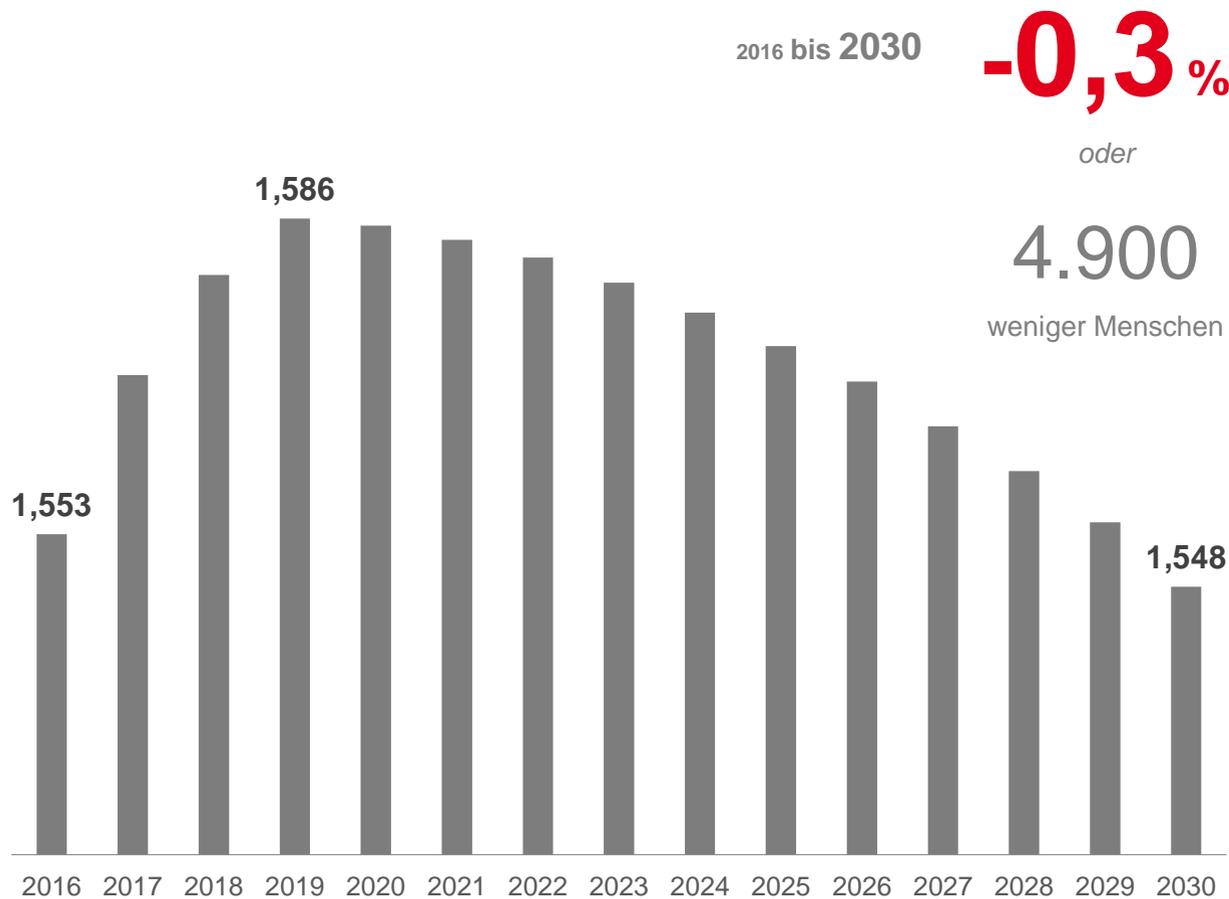
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bis 2019 steigen die Bedarfe der Unternehmen nach Arbeitskräften

Projektion der Nachfrage nach sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung

Sachsen

Zeitreihe von 2016 bis 2030 – jeweils 30.06. (in Tausend)



1.) Entwicklung

2.) Gründe

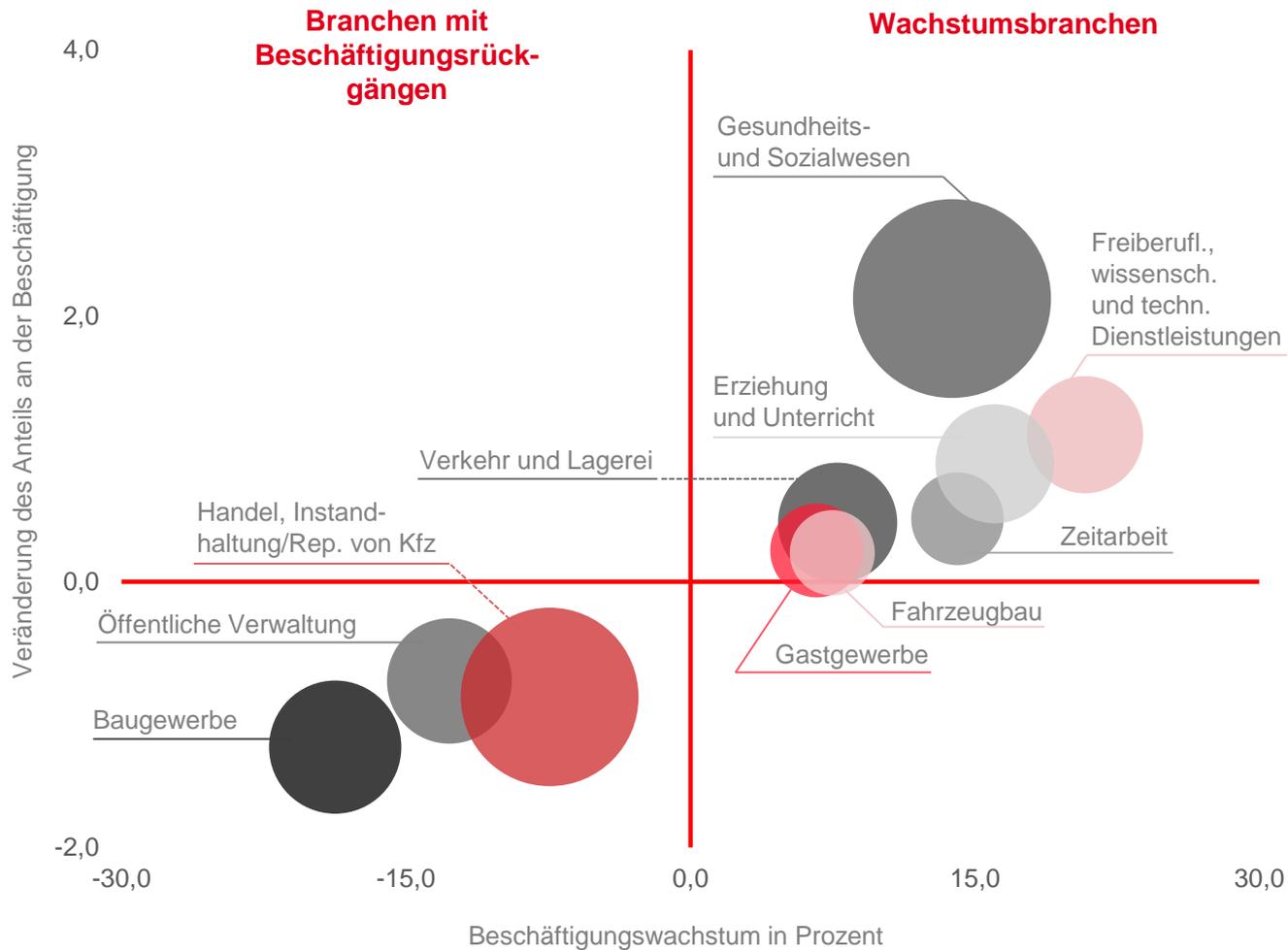
3.) Besonderheiten

Das Gesundheitswesen wächst weiter kräftig

Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung bis 2030 nach Branchen

Sachsen

Strukturdaten – Prognose der Veränderung bis 2030



1.) Strukturmerkmale

2.) Besonderheiten

*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit*

Der sächsische Arbeitsmarkt

- Regionale Arbeitsmarktprognosen
- Regionaler Gender Pay Gap

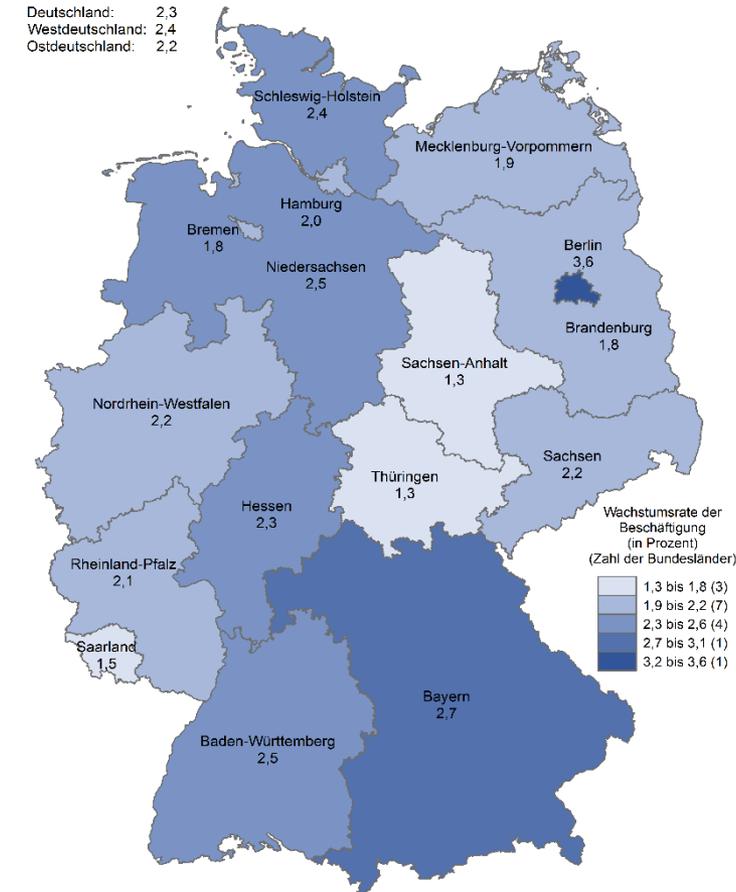
Ifo Arbeitskreis Konjunktur

Dresden, 26.06.2018

Uwe Sujata
Antje Weyh
IAB Sachsen

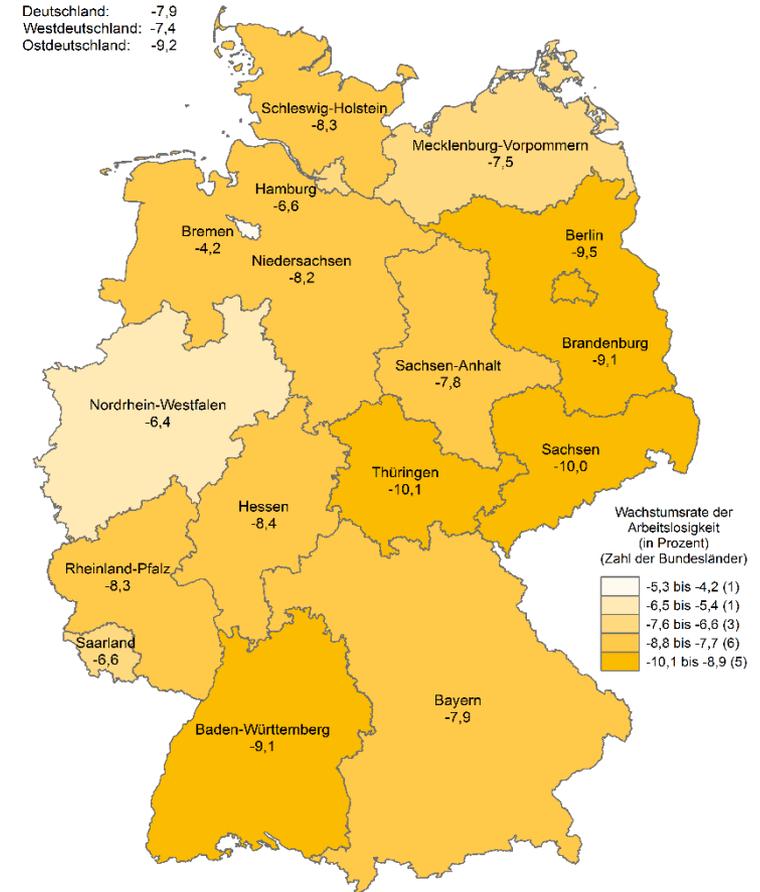
Regionale Arbeitsmarktprognosen I

Wachstumsrate der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, 2017/2018



© IAB, GeoDaten-DE / DKG 2015, Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2016

Wachstumsrate der Zahl der Arbeitslosen, 2017/2018

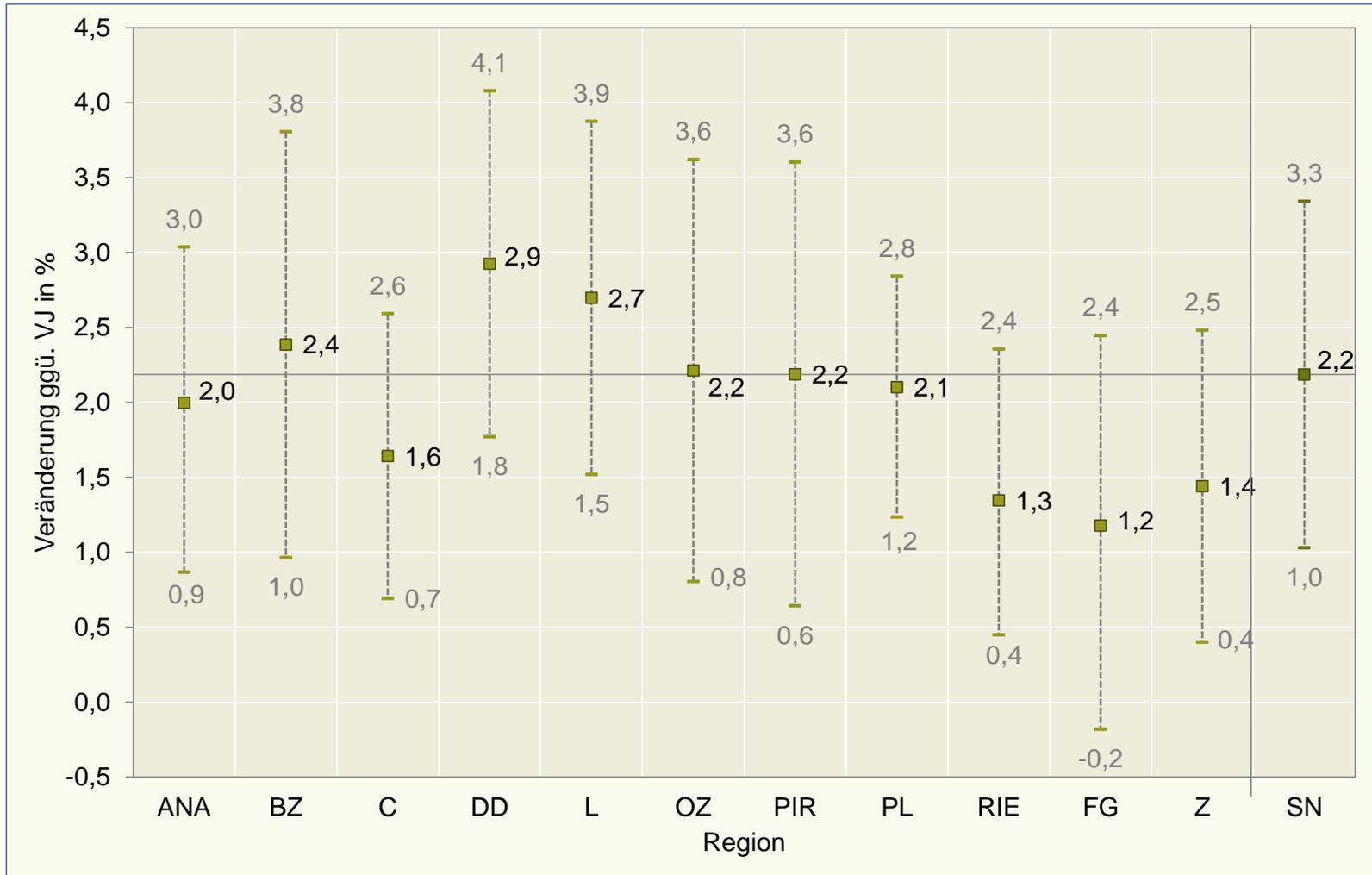


© IAB, GeoDaten-DE / DKG 2015, Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2016

Quelle: Rossen, Roth, Wapler, Weyh (2018): Regionale Arbeitsmarktprognosen 1/2018.

Regionale Arbeitsmarktprognosen II

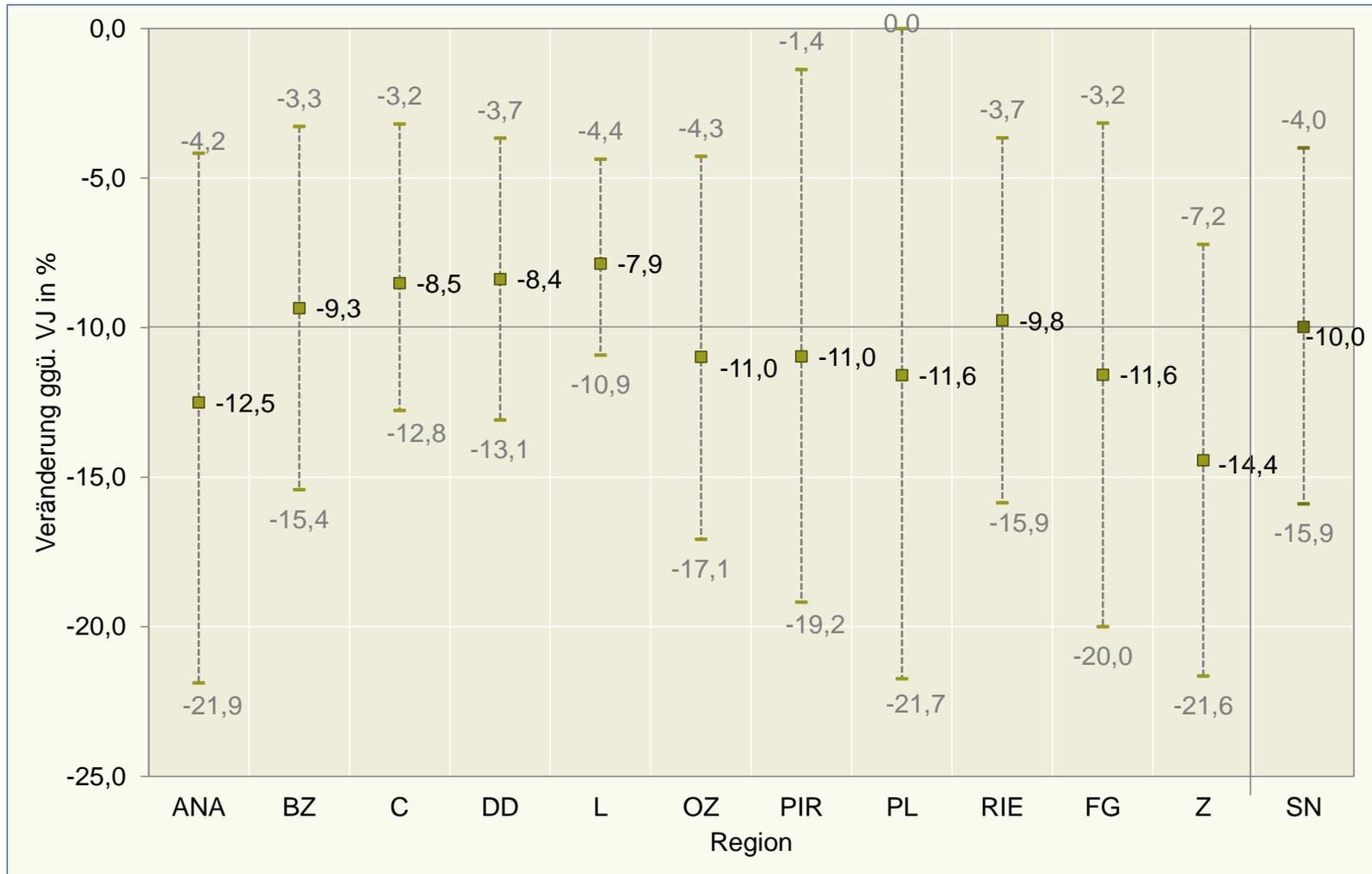
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung



Quelle: Rossen, Roth, Wapler, Weyh (2018): Regionale Arbeitsmarktprognosen 1/2018.

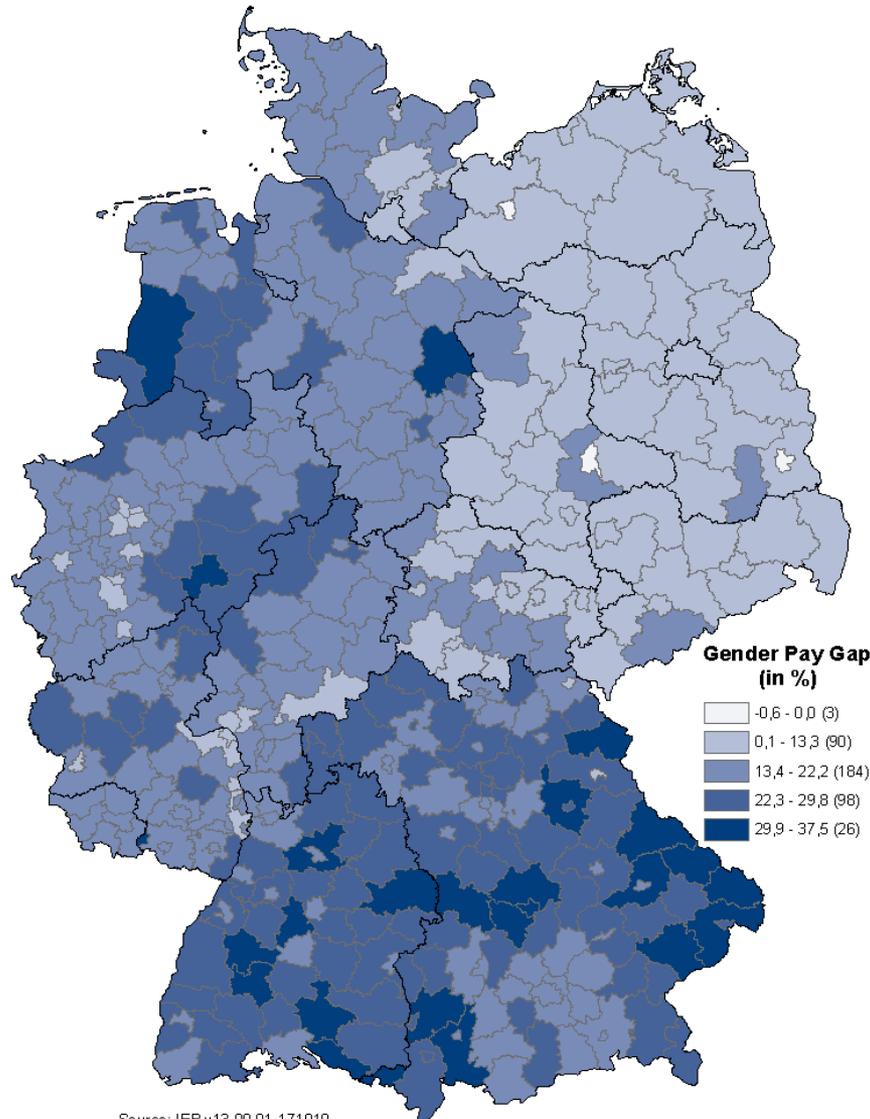
Regionale Arbeitsmarktprognosen III

Arbeitslosigkeit



Quelle: Rossen, Roth, Wapler, Weyh (2018): Regionale Arbeitsmarktprognosen 1/2018.

Regionaler Gender Pay Gap - Ausgangspunkt



| | |
|----------------------|-------|
| <u>Durchschnitt:</u> | 15,3% |
| <u>West:</u> | 17,1% |
| <u>Ost:</u> | 8,7% |
| <u>Min:</u> | -0,6% |
| <u>Max:</u> | 37,5% |

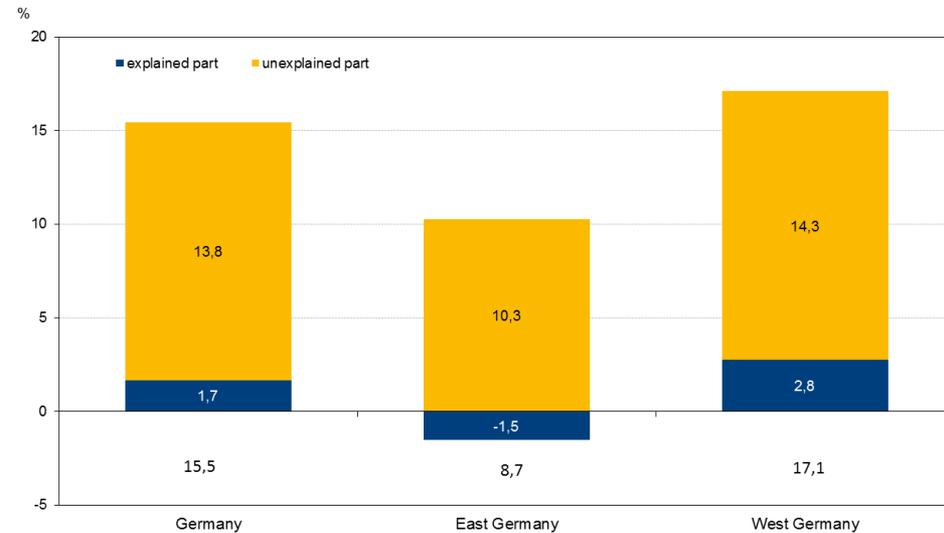
Source: IEBv13.00.01-171010

Regionaler Gender Pay Gap - Variablen

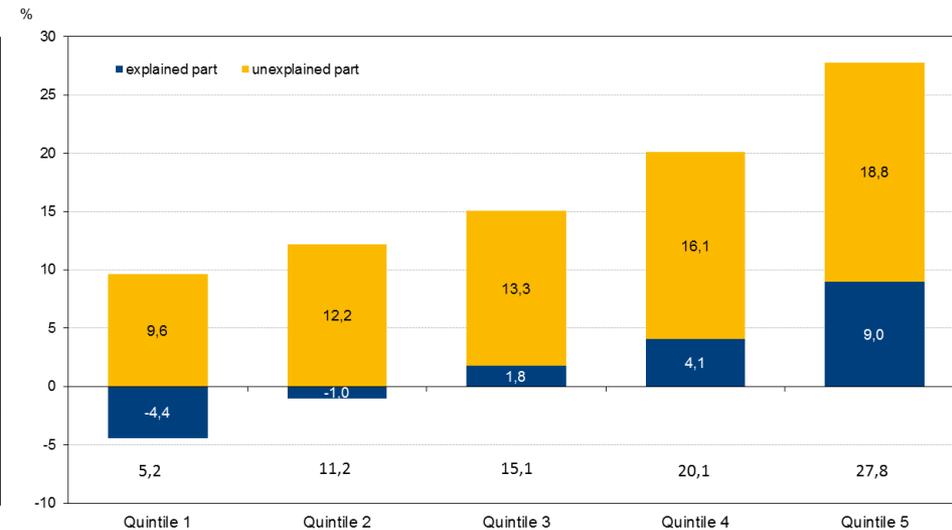


| Individuelle Charakteristika | Betriebscharakteristika | Regionscharakteristika |
|---|---|--|
| Alter, Alter ² (in Jahren) | Betriebsgröße (Kategorien) | Ostdeutschland (Dummy) |
| Staatsangehörigkeit (Dummy) | Sektor (2-Steller) | Kreistyp |
| Beruf (2-Steller) | Qualifikationsstruktur (Anteil best. Qualifikationsniveau) | Arbeitslosenquote (in %) |
| Qualifikation (gering, mittel, hoch) | Durchschnittliche Lohnsumme (Median, €) | Arbeitsplatzdichte |
| Führungsposition (Dummy) | Lohnverteilung (Abweichung vom Median, €) | Spezialisierungsindex (Krugman) |
| Befristung (Dummy) | | Betriebsgrößenstruktur (durchschnittl. Betriebsgröße) |
| Arbeitsmarkterfahrung (relative Anzahl an Tagen) <ul style="list-style-type: none"> • in Beschäftigung • letzte Beschäftigung • nicht beschäftigt | | Lokales Preisniveau (Baupreise, €) |
| Selektion <ul style="list-style-type: none"> • in die Region • in Beschäftigung | | |

Regionaler Gender Pay Gap - Übersicht



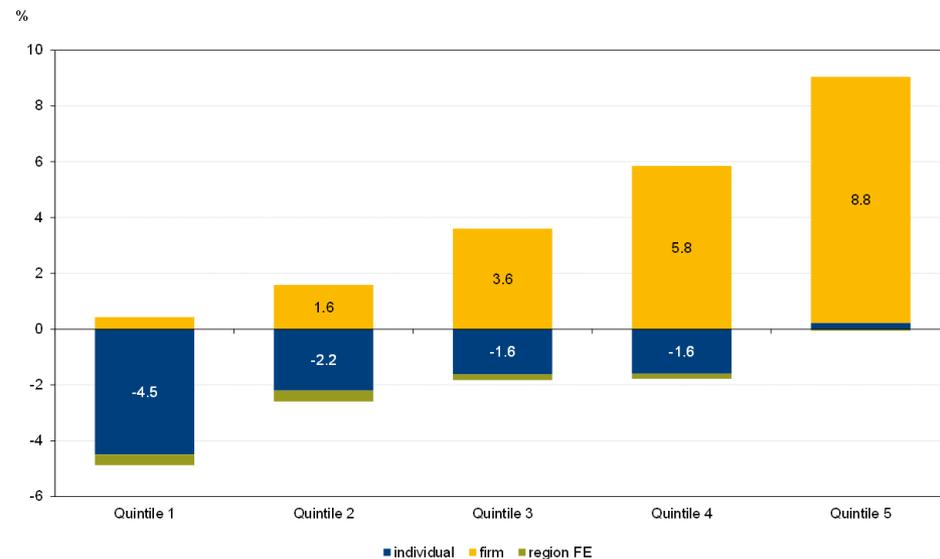
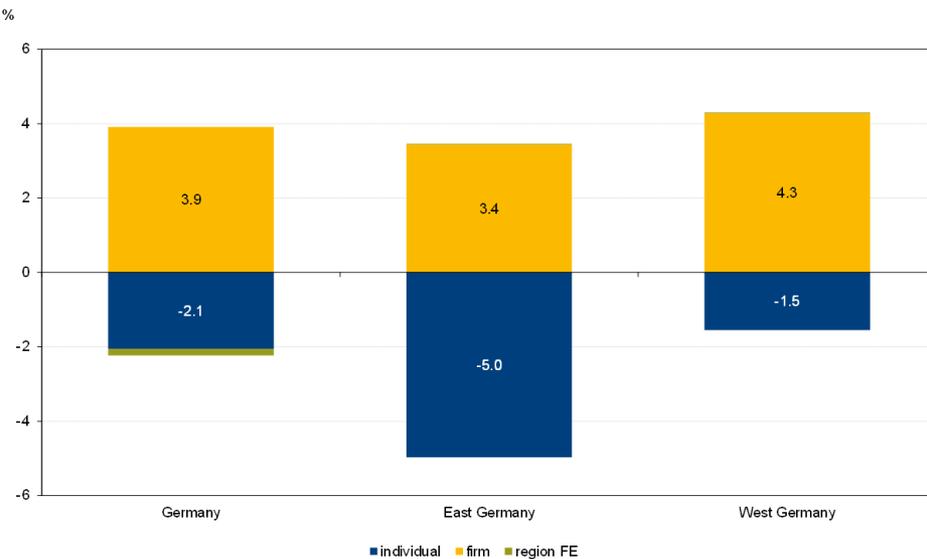
Source: BeH v10.02.01-171117, IEB v13.00.01-171010, own calculations.



Source: BeH v10.02.01-171117, IEB v13.00.01-171010, own calculations.

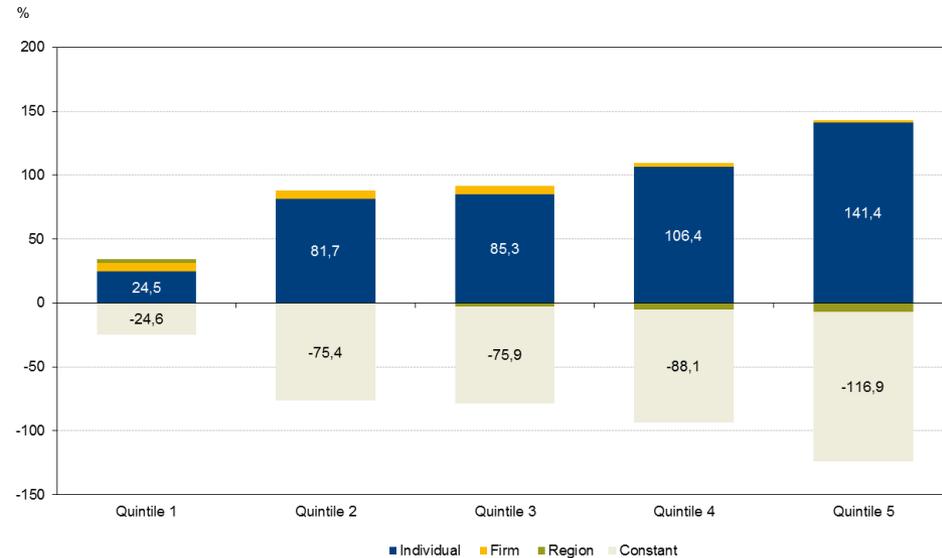
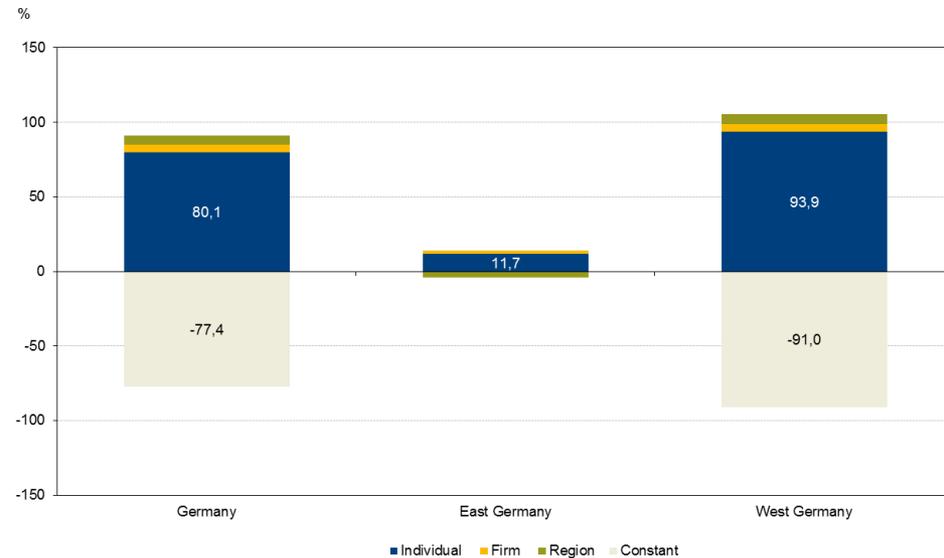
Die beobachtbaren Faktoren wirken in den ostdeutschen Bundesländern zu Gunsten, in den westdeutschen Bundesländern zu Ungunsten der Entlohnung von Frauen.

Regionaler Gender Pay Gap – erklärter Teil



Individuelle und firmenspezifische Merkmale spielen bei der Erklärung des GPG eine größere Rolle als regionsspezifische Variablen. Den größten Einfluss besitzt die Branche, in der jemand arbeitet. Dieser Faktor wirkt zu Ungunsten der Entlohnung von Frauen.

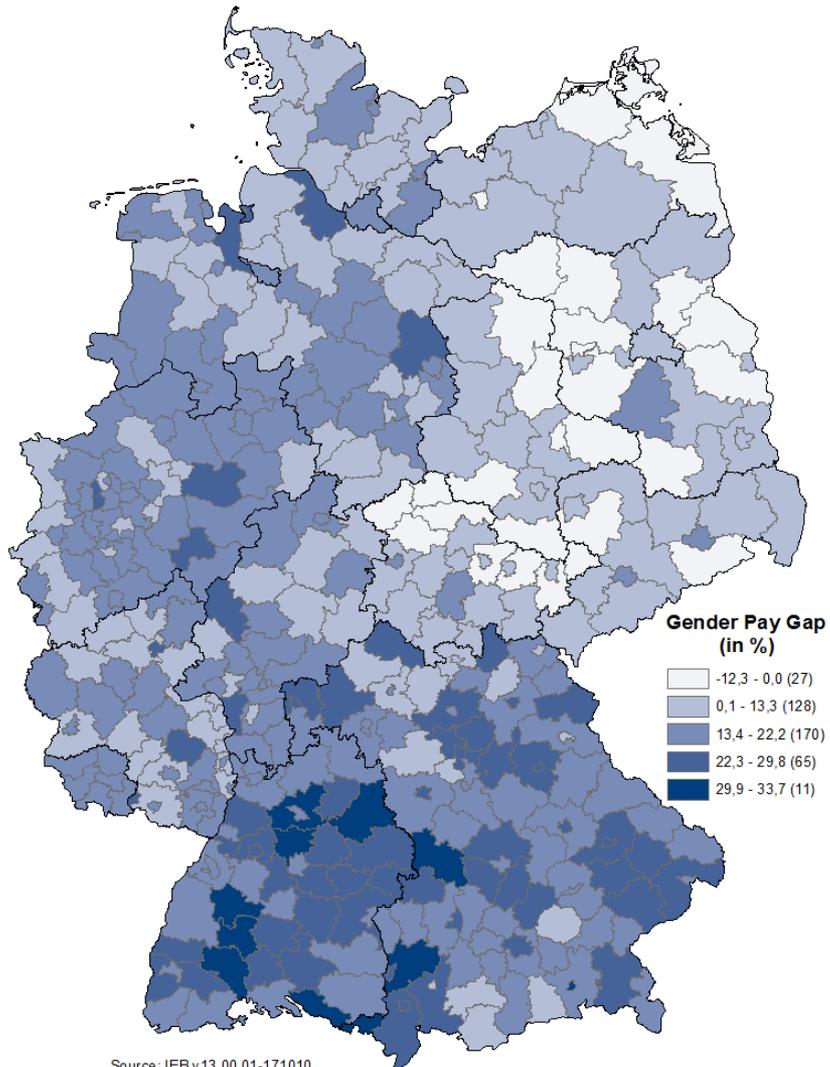
Regionaler Gender Pay Gap - Diskriminierung



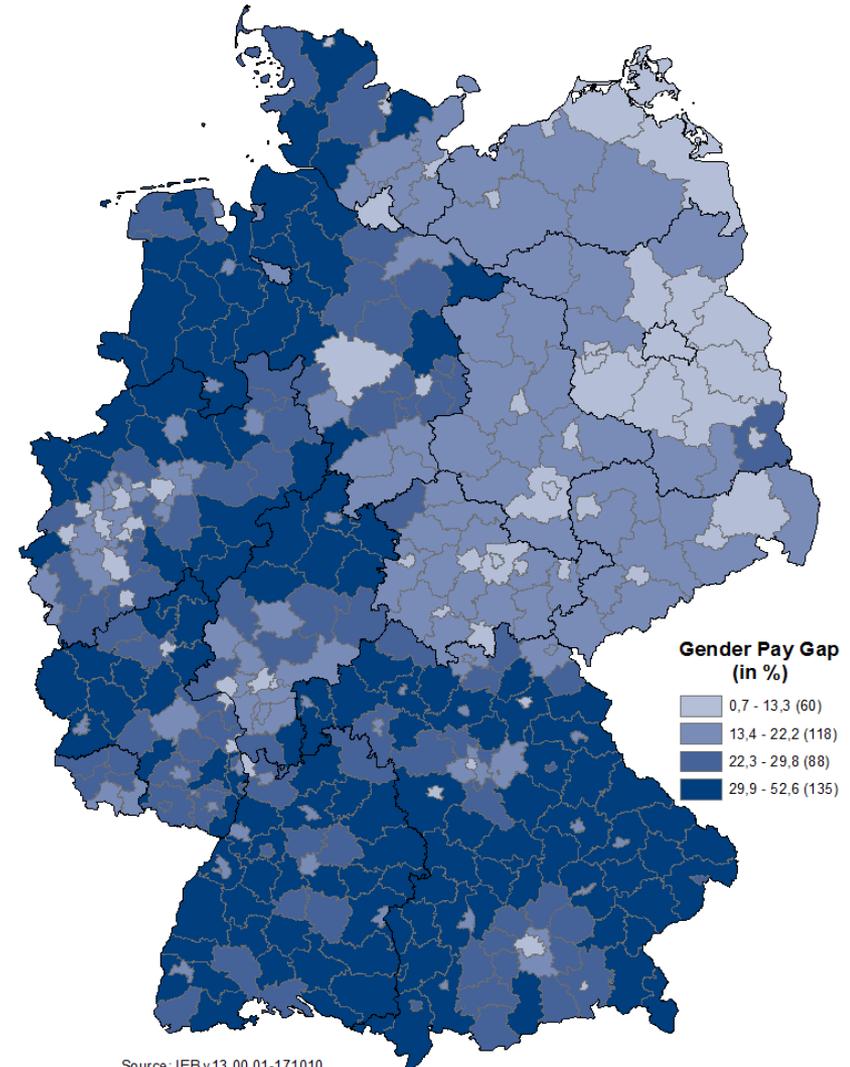
Besonders hoch ist die Diskriminierung im Bereich der individuellen Merkmale - vor allem beim Alter und der Berufserfahrung. In Regionen mit einem hohem GPG ist die Diskriminierung besonders groß.

Regionaler Gender Pay Gap - Ausblick

10 % Perzentil



90 % Perzentil



Source: IEB v13.00.01-171010

Source: IEB v13.00.01-171010

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Uwe Sujata
Antje Weyh

IAB-Sachsen@iab.de

26.06.2018

Perspektiven der deutschen Konjunktur 2018/2019

Gewitterwolken am Konjunkturhimmel

Dr. Wolfgang Nierhaus

ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen

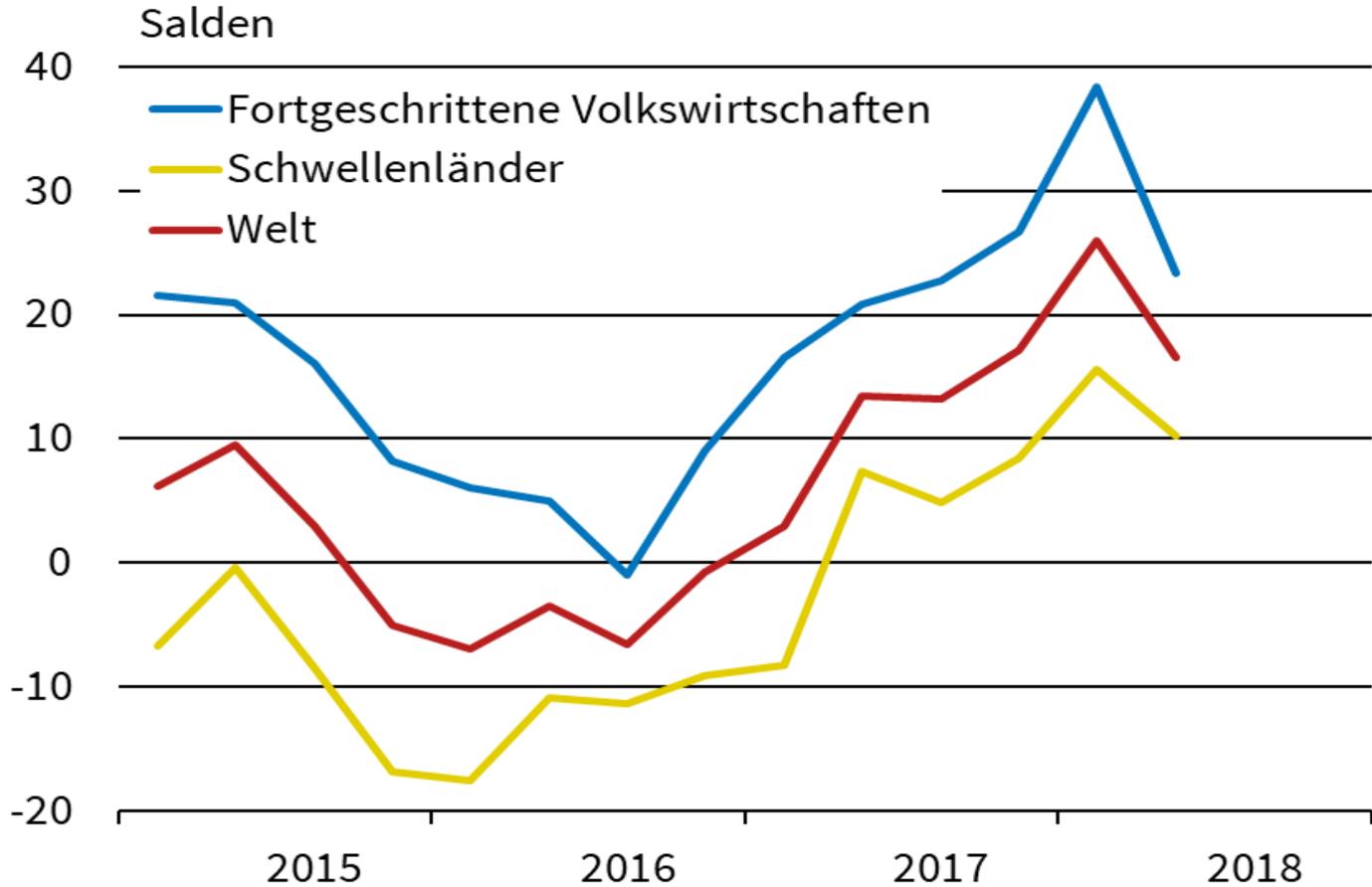
Dresden, 26. Juni 2018



- Weltwirtschaft
- Deutschland: Aktuelle Lage
- Deutschland: Prognose 2018/19

Weltwirtschaft

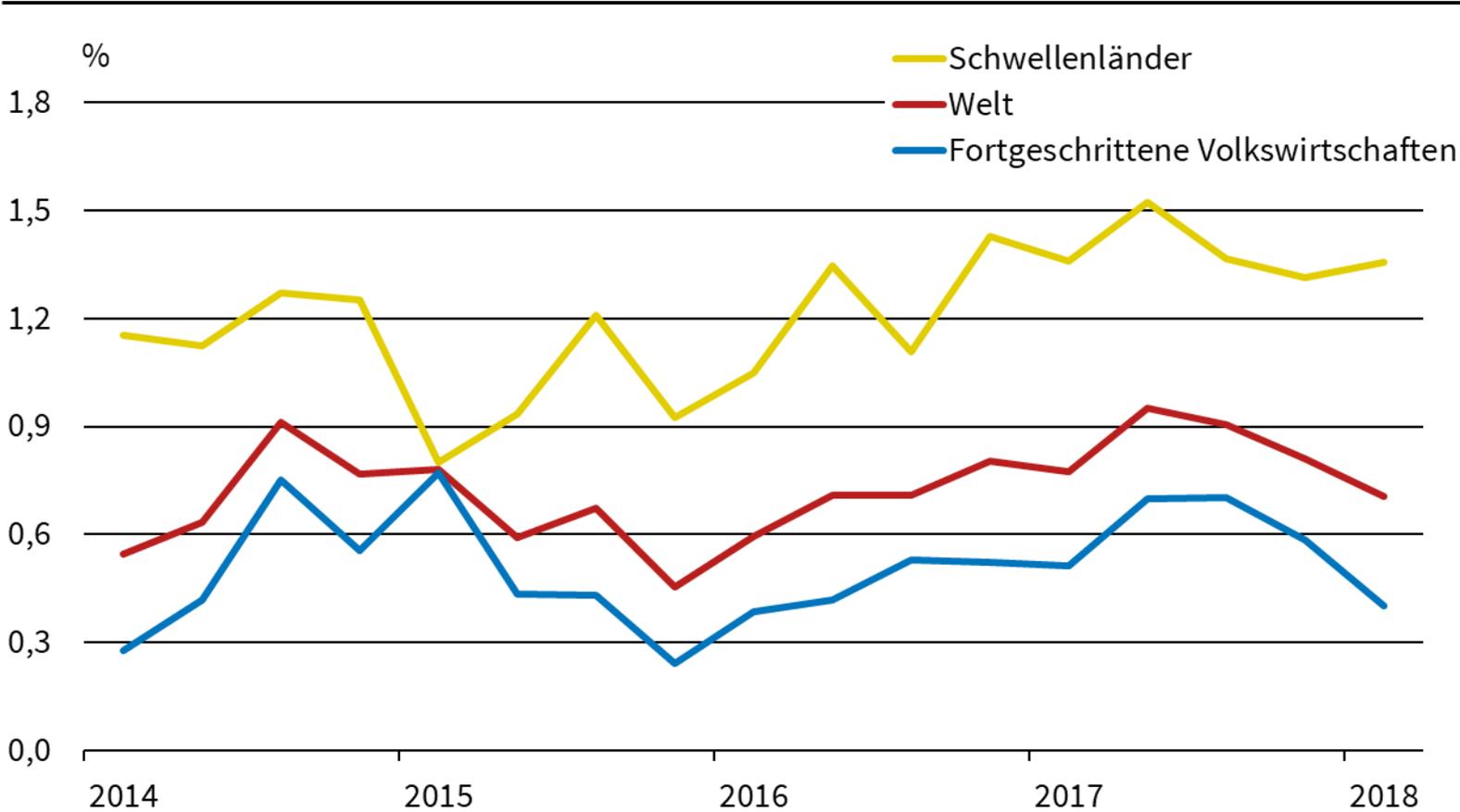
ifo Weltwirtschaftsklima



Quelle: ifo World Economic Survey (WES)

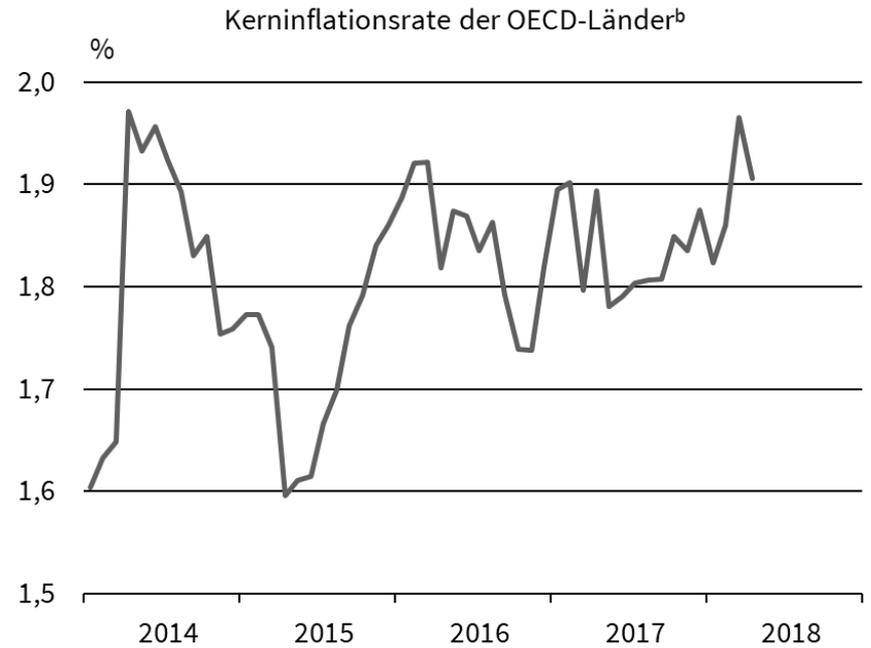
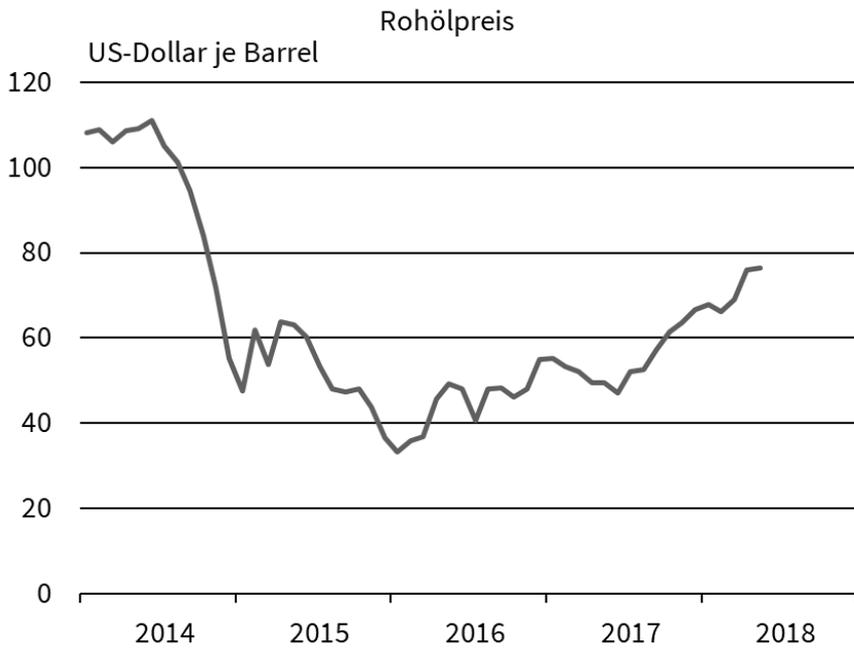
Reales Bruttoinlandsprodukt

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat; OECD; IWF; Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut



^a 1961 bis 2017. Berechnung mit Hilfe eines Hodrick-Prescott-Filters (Glättungsparameter 100). 2017: Prognose des ifo Instituts.

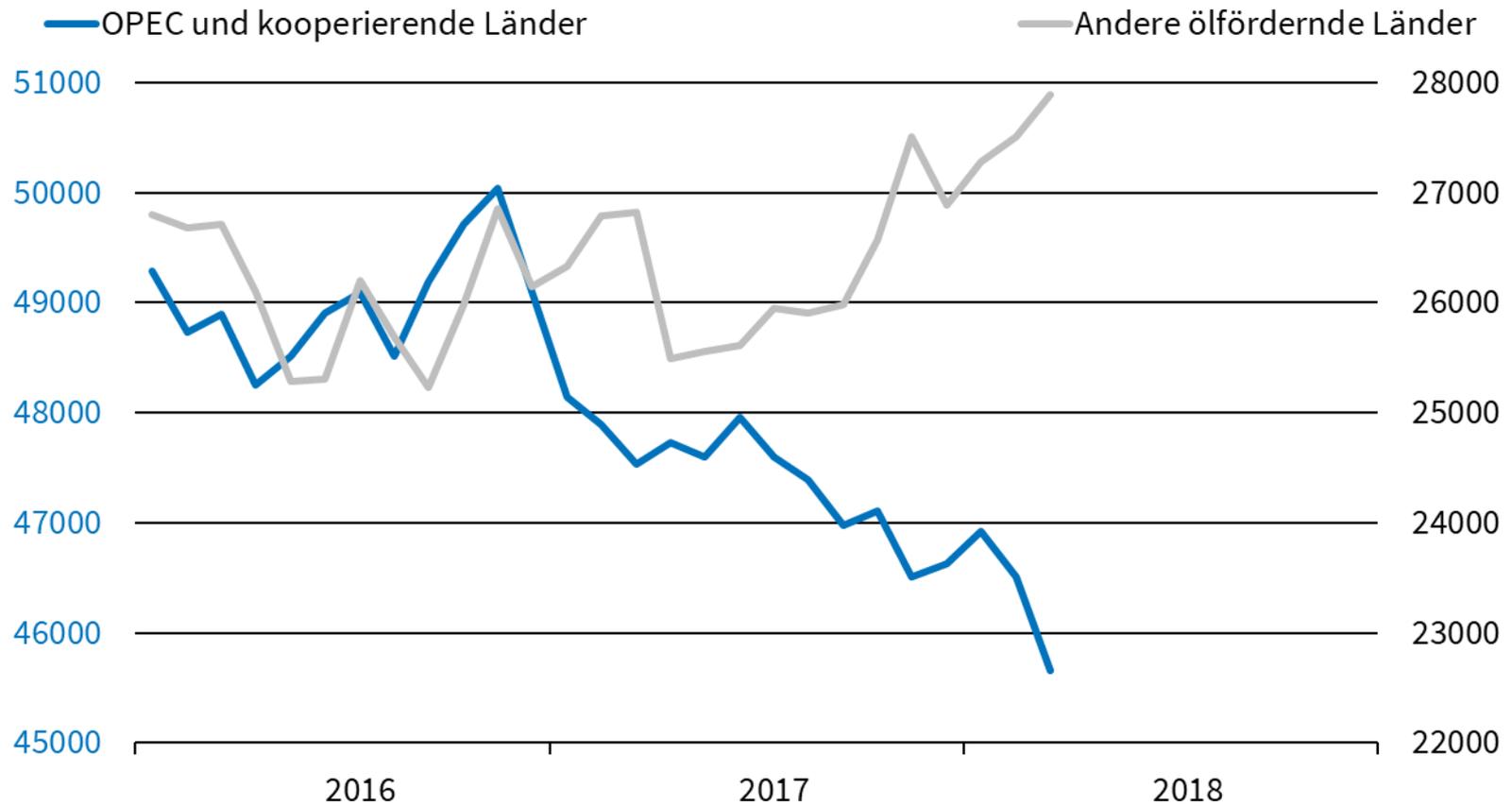
^b In Abgrenzung der OECD (ohne Lebensmittel und Energie).

Quelle: Weltbank; Internationaler Währungsfonds; Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut; OECD; Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

Ölfördermengen

Tausend Barrel / Tag



Quelle: JODI (Joint Organisations Data Initiative); OPEC; Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

Weltwirtschaftliche Annahmen der Prognose

- Ölpreis: 54,3 \$ in 2017, 72,8 \$ in 2018, 76,1 \$ in 2019
- Welthandel: 4,6% in 2017, 4,7% in 2018, 4,1% in 2019
- Euro Kurs: 1,13 \$ in 2017, 1,19\$ in 2018, 1,18\$ in 2019

Weltwirtschaftliche Annahmen der Prognose

- Die Fed setzt die Rücknahme der lockeren Geldpolitik fort.
- Die EZB wird den Expansionskurs ganz allmählich straffen.
- Das Kaufprogramm für Staatsanleihen umfasst derzeit noch 30 Mrd. Euro pro Monat, ab Q4 noch 15 Mrd. Ab 2019 sind die Käufe auf null reduziert.
- Die Leitzinsen bleiben bis Ende 2019 unverändert.

Weltwirtschaftliche Annahmen der Prognose

- Großbritannien verlässt die EU im März 2019 geordnet, es kommt also zu keinem „harten Brexit“.
 - Dank einer vereinbarten Übergangsphase entstehen im Prognosezeitraum keine Handelshindernisse zwischen der EU und Großbritannien.
- Es wird angenommen, dass der Handelsstreit mit den USA nicht weiter eskaliert.
 - Die US-Importzölle auf Stahl- und Aluminiumprodukte in Höhe von 25% bzw. 10% sollte der deutsche Außenhandel verkraften.

Risiken der Prognose

- Die Abwärtsrisiken überwiegen die Aufwärtsschancen diesmal bei weitem.
- Eine weitere Ausweitung von Handelsbarrieren könnte zu einem Einbruch des Welthandels führen.
- Sollten in den USA die Leitzinsen schneller als erwartet anziehen, könnte dies zu Kapitalabflüssen aus vielen Schwellenländern kommen. Zahlungsausfälle und Finanzmarkturbulenzen könnten wahrscheinlicher werden.

Risiken der Prognose

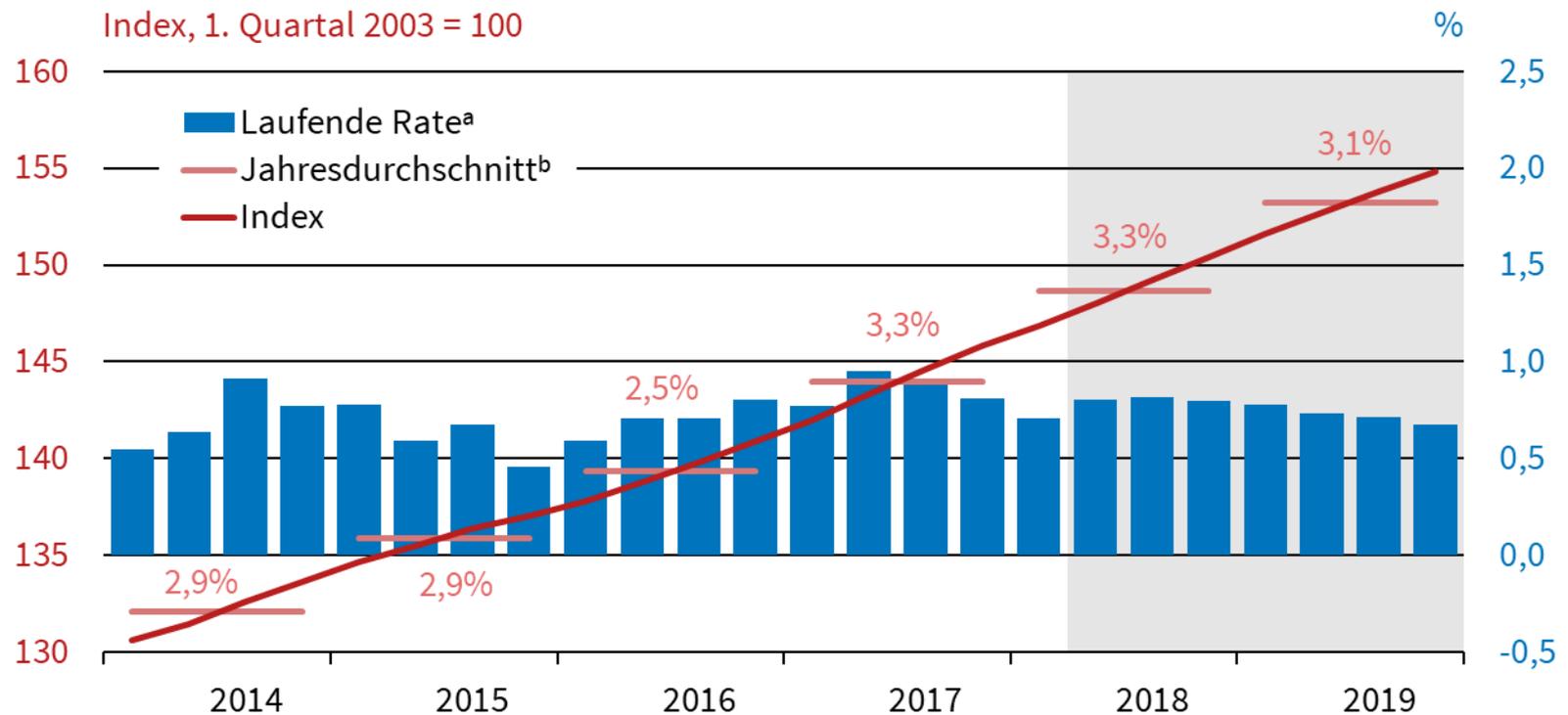
- Sollte die neue italienische Regierung die geplanten Maßnahmen umsetzen, steigt die Staatsschuldenquote weiter. Die euroskeptische Haltung der beiden Regierungsparteien könnte den Fortbestand der EWU durch einen Austritt Italiens in Frage stellen.
- Es besteht aber auch die Möglichkeit, dass die Steuerreform in Frankreich und die geplanten staatlichen Maßnahmen in Italien zu einer größeren wirtschaftlichen Expansion führen als hier unterstellt wird.

Risiken der Prognose

- Käme es, anders als angenommen, zu einem „harten Brexit“, hätte dies vor allem für Großbritannien, aber auch für die EU deutlich negative wirtschaftliche Effekte.
- Würde der Handel in Zukunft nach WTO-Regeln erfolgen, so wäre das BIP pro Kopf für Großbritannien langfristig um 1,4% niedriger, das der EU um 0,25%.

Reales Bruttoinlandsprodukt in der Welt

Saisonbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %.

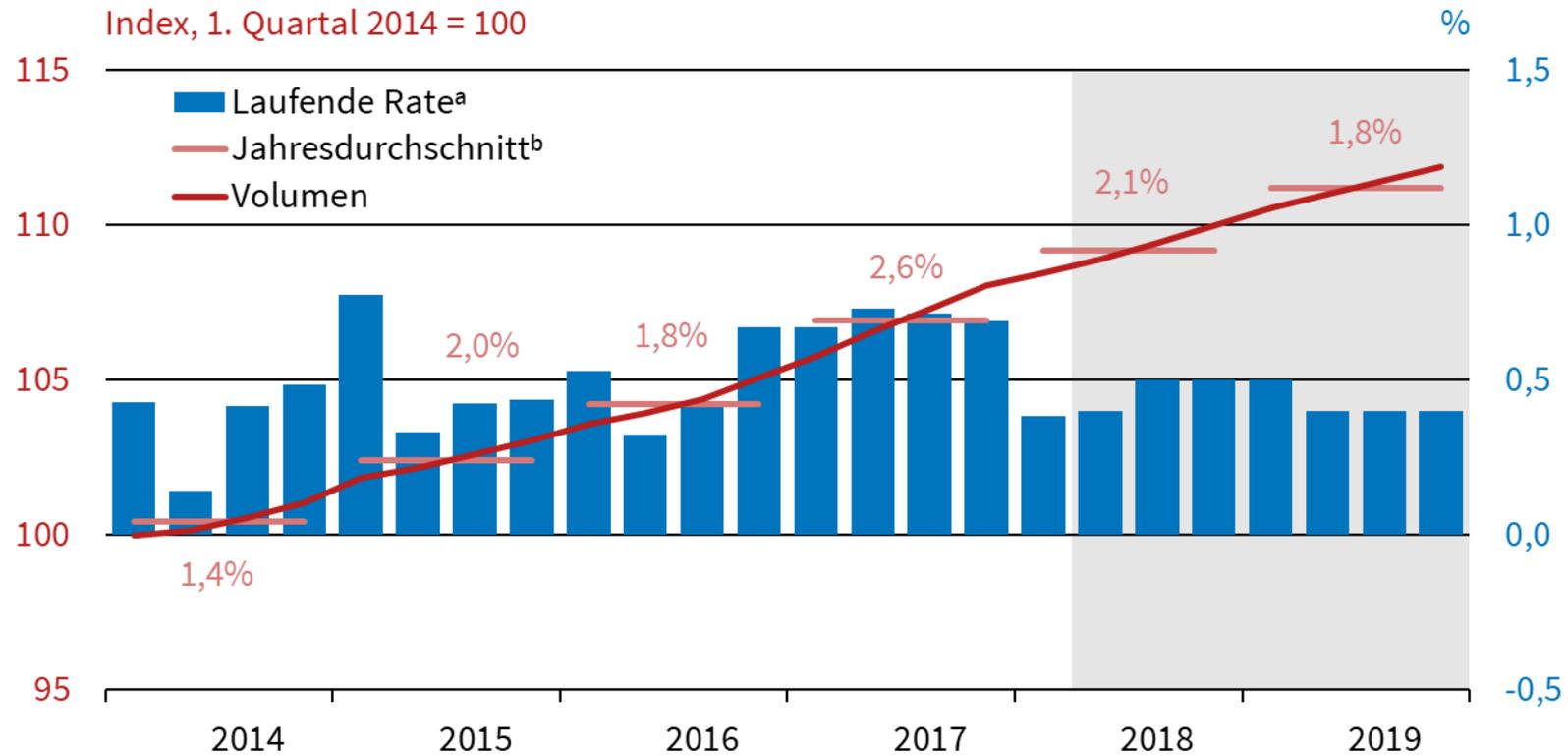
^b Zahlenangaben: Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Eurostat; OECD; Internationaler Währungsfonds; Berechnungen des ifo Instituts;
 ab 2. Quartal 2018: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

Reales Bruttoinlandsprodukt im Euroraum

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %. ^b Zahlenangaben: Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Eurostat; Berechnungen des ifo Instituts;

ab 2. Quartal 2018: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

Reales Bruttoinlandsprodukt

Wachstum ausgewählter Weltregionen (%)

| | <u>2017</u> | <u>2018</u> | <u>2019</u> |
|----------|-------------|-------------|-------------|
| Euroraum | 2,6 | 2,1 | 1,8 |
| Japan | 1,7 | 1,0 | 1,2 |
| Indien | 6,3 | 7,5 | 7,4 |
| China | 6,9 | 6,5 | 6,2 |
| USA | 2,3 | 2,7 | 2,4 |
| Welt | 3,3 | 3.3 | 3.1 |

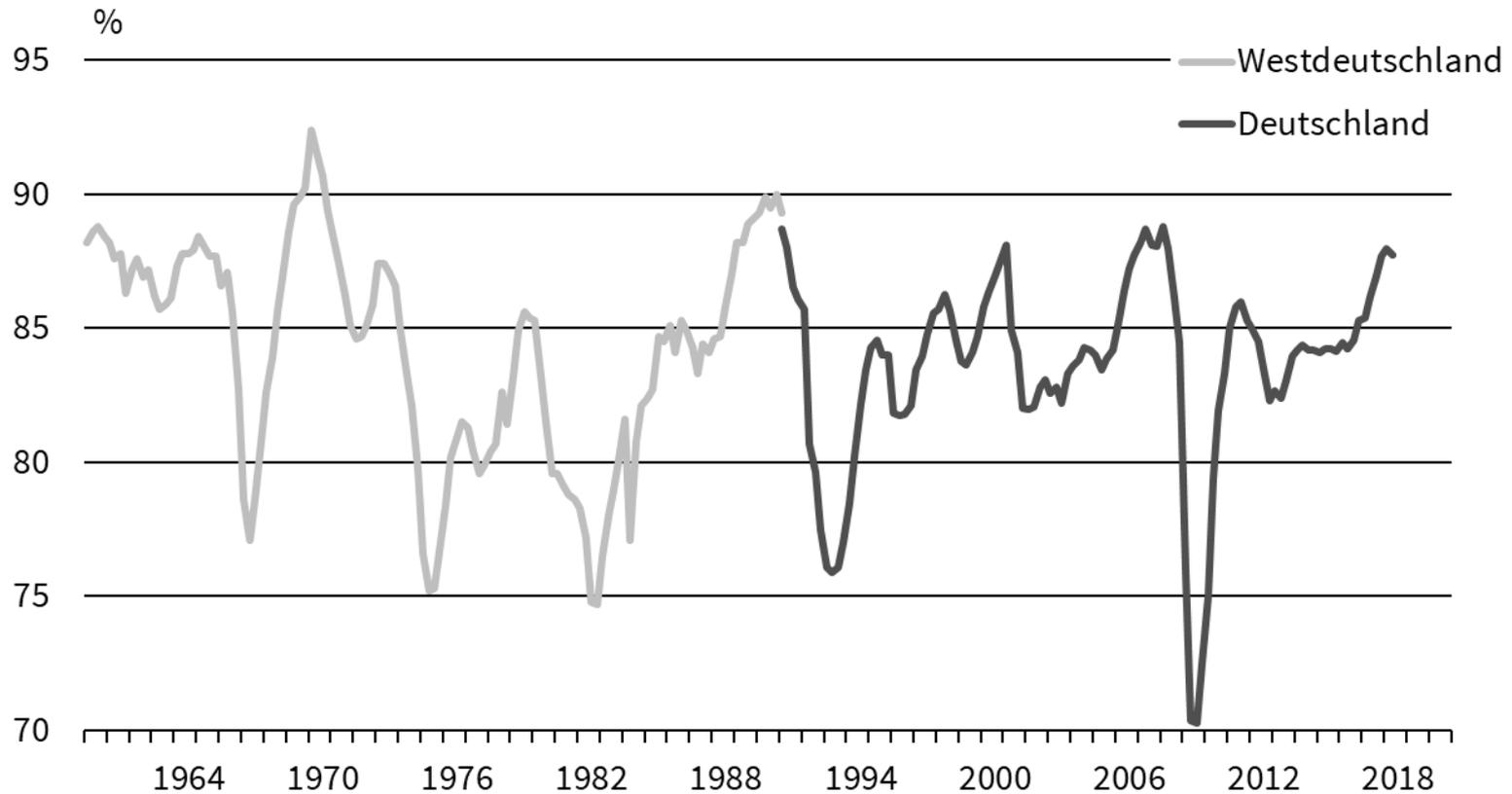
Deutschland

Deutschland: Aktuelle Lage

Indikatoren zum Auslastungsgrad der deutschen Wirtschaft



ifo Kapazitätsauslastung im Verarbeitenden Gewerbe



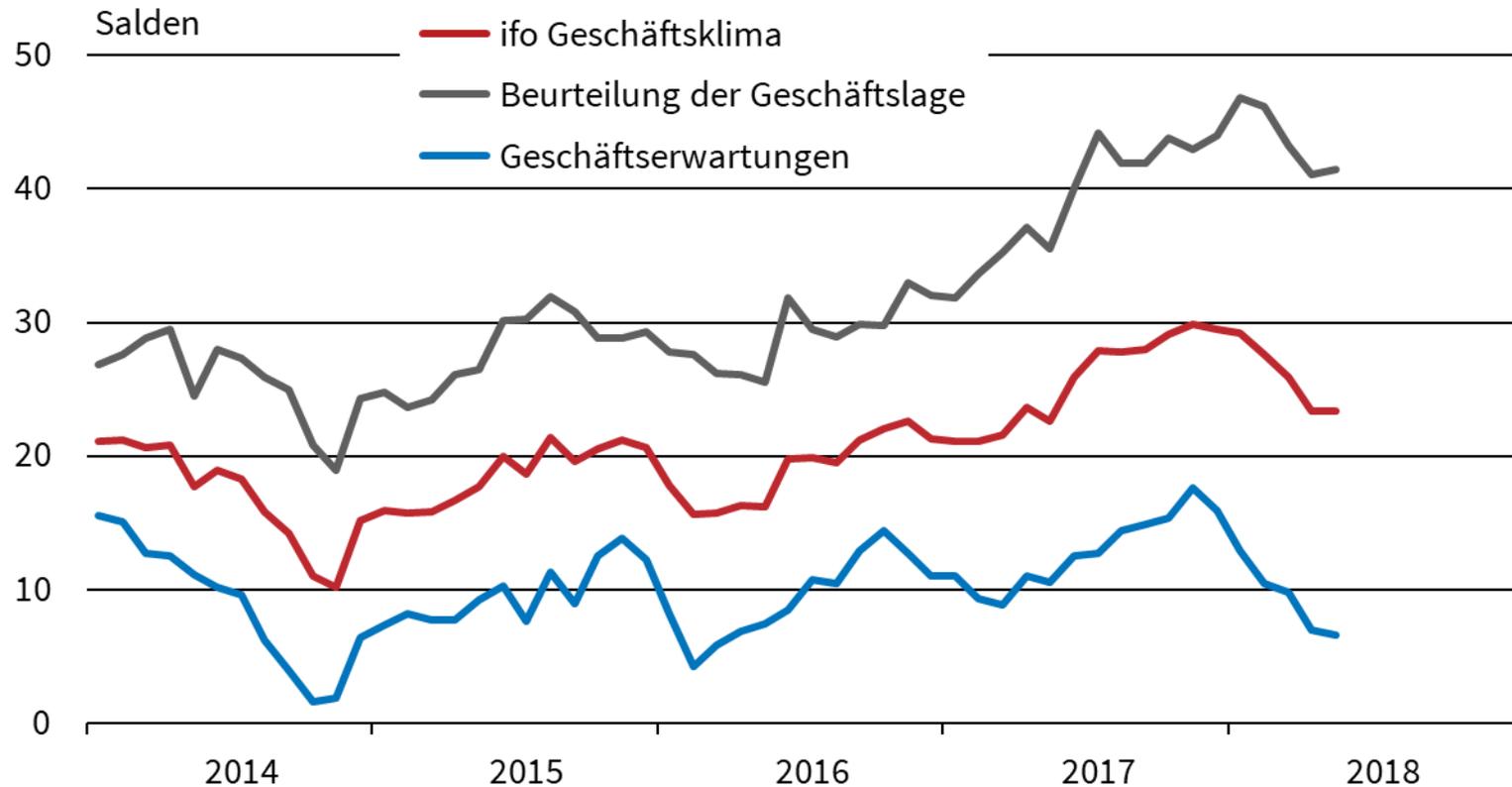
^a Zur Bestimmung der ifo Produktionslücke mit dem Unobserved Components (UC)-Modell vgl. Wollmershäuser et al. 2017, S. 40f.

Quelle: Statistisches Bundesamt; ifo Konjunkturumfragen; Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Deutschland

Saisonbereinigter Verlauf

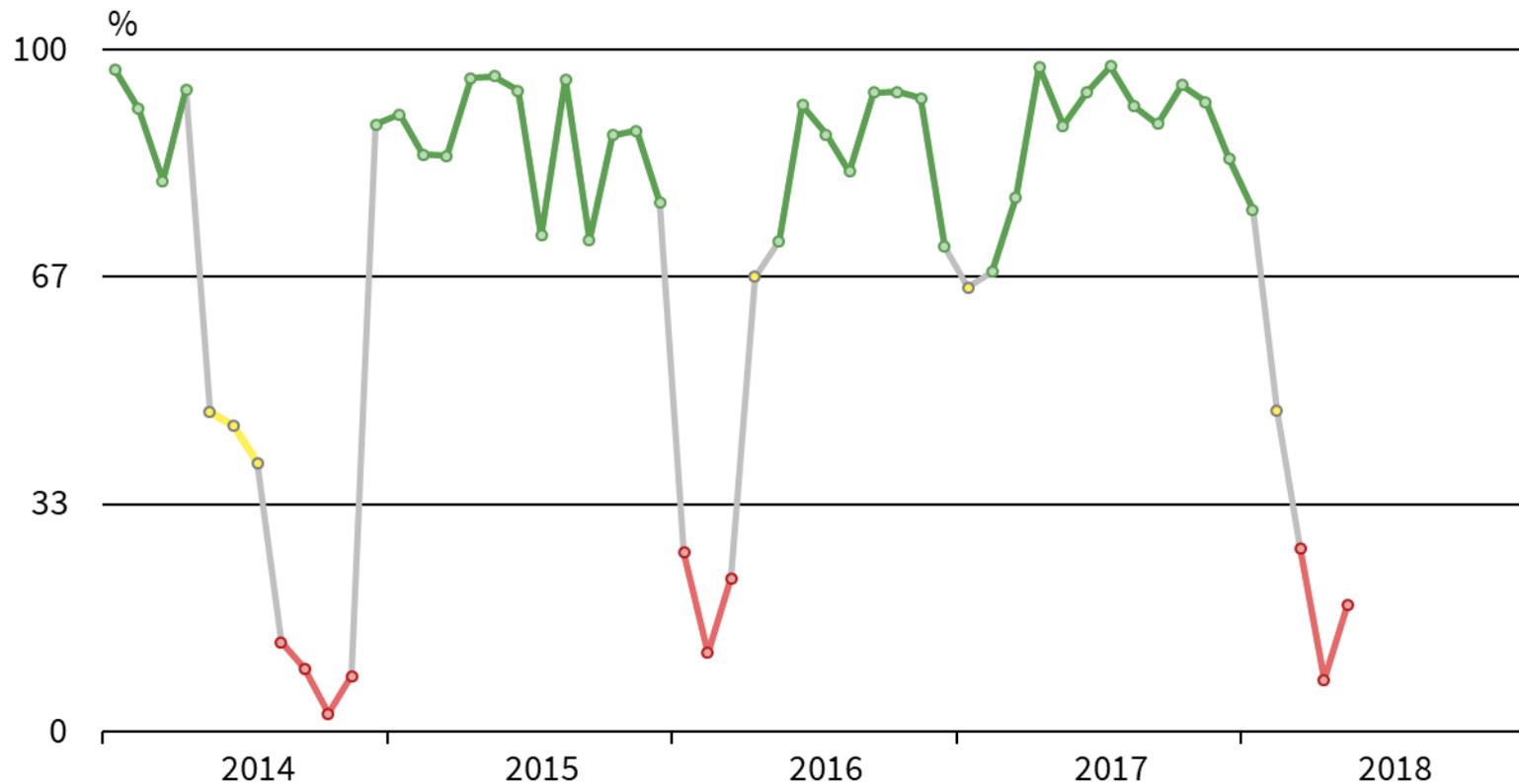


Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

ifo Konjunkturampel Deutschland

Monatliche Wahrscheinlichkeit für eine expansive Wirtschaftsentwicklung^a



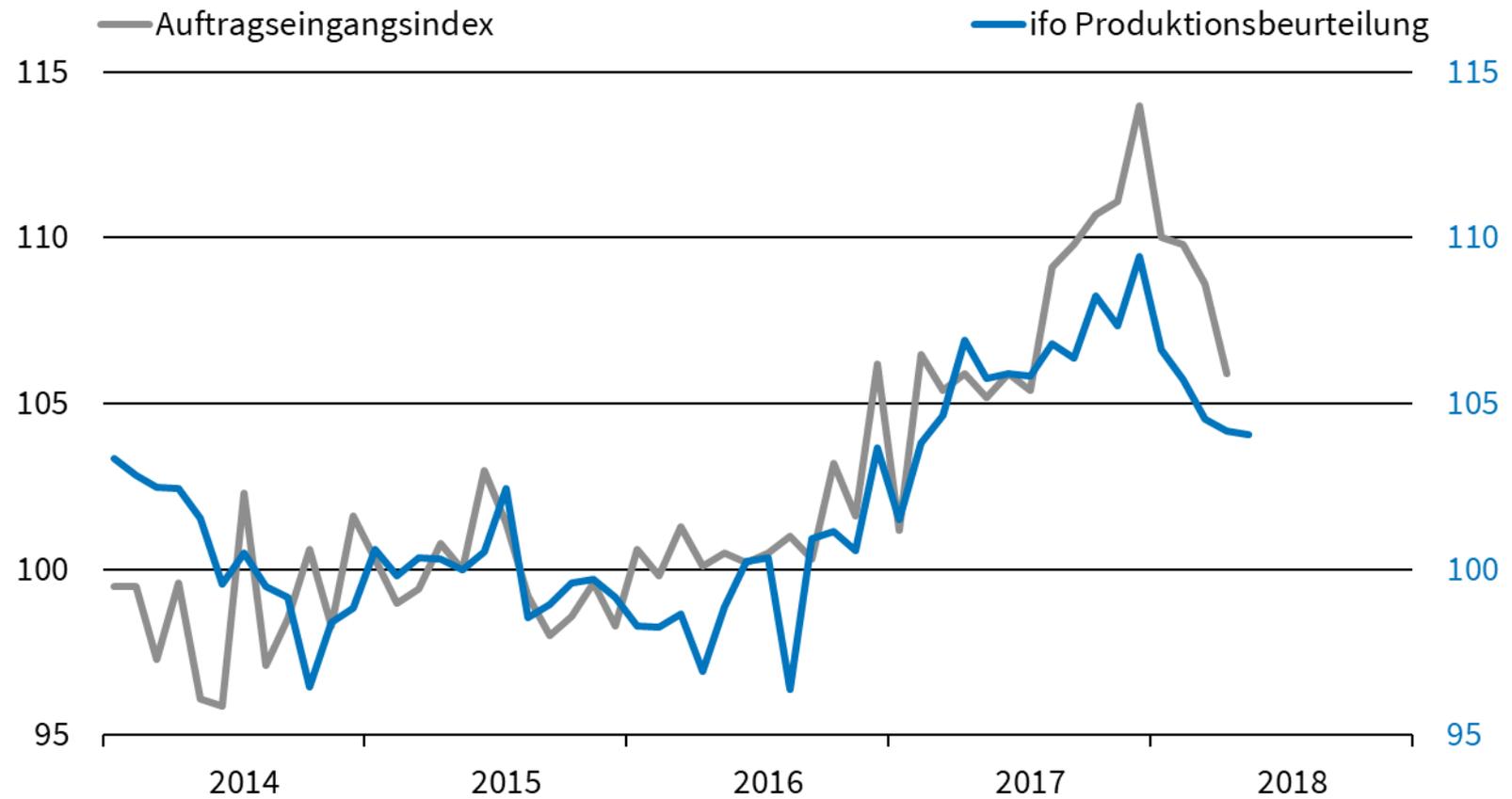
^a Grün = hoch, gelb = mittel, rot = niedrig. Berechnet auf Basis der monatlichen Änderungen des ifo Geschäftsklimaindex Deutschland.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Auftragseingangsindex und ifo Produktionsbeurteilung im Verarbeitenden Gewerbe

Index, 2015 = 100



Quelle: Statistisches Bundesamt; ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Deutschland: Prognose 2018/2019

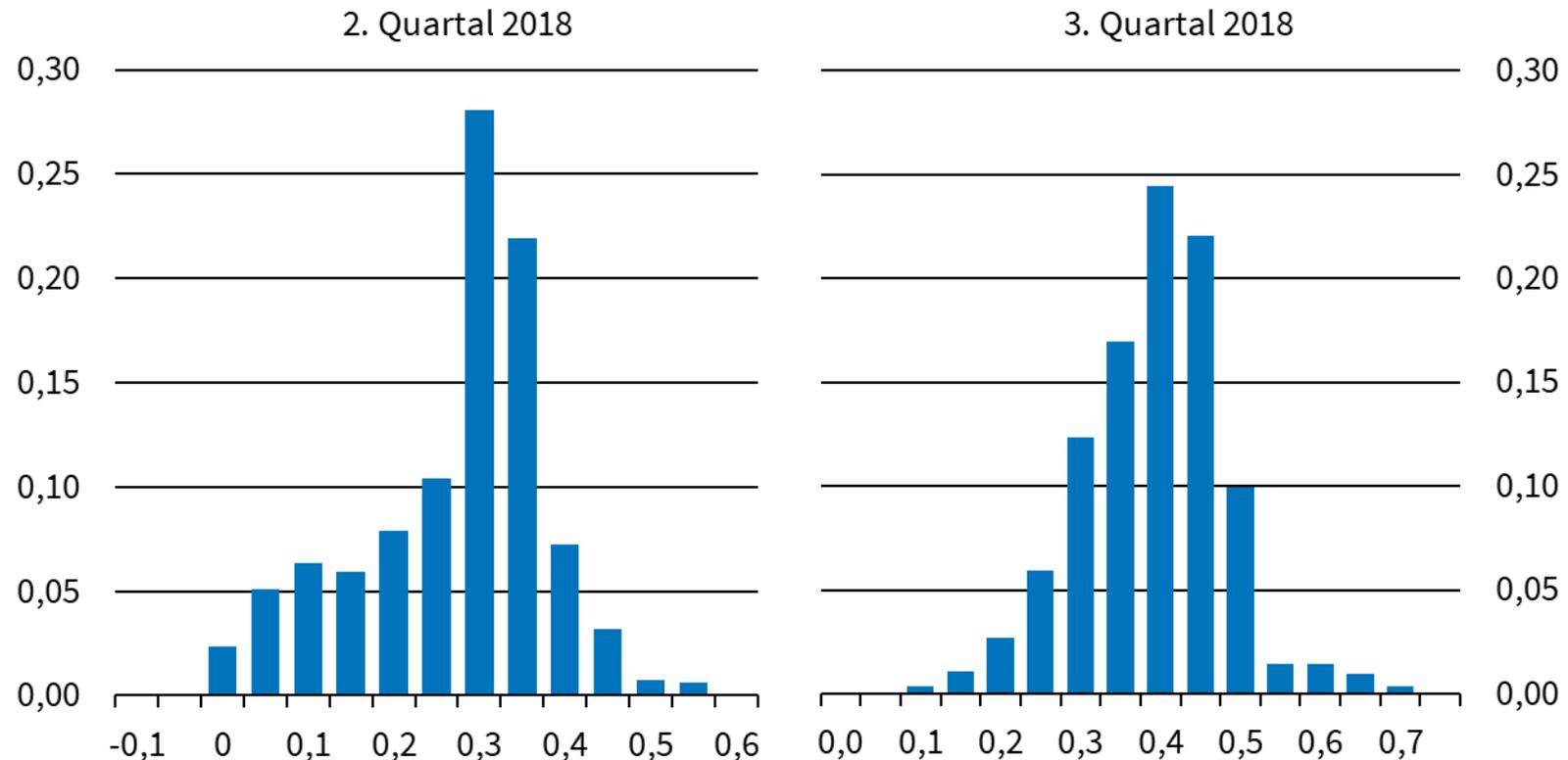
- Binnenwirtschaftliche Annahmen
- Gesamtwirtschaftliche Produktion
- Exporte
- Investitionen (Ausrüstungen und Bauten)
- Privater Konsum und Verbraucherpreise
- Arbeitsmarkt

Binnenwirtschaftliche Annahmen der Prognose

- Weiterhin niedrige Kapitalmarktzinsen
- Die Finanzierungsbedingungen für Kreditnehmer bleiben günstig
- Die Finanz- und Sozialpolitik ist in diesem und im kommenden Jahr schwach expansiv
- In die Prognose wurde neben bereits beschlossenen Maßnahmen eine mögliche Umsetzung der im Koalitionsvertrag aufgeführten Maßnahmen eingestellt

Verteilung der Modellprognosen für das reale Bruttoinlandsprodukt^a

Relative Häufigkeit



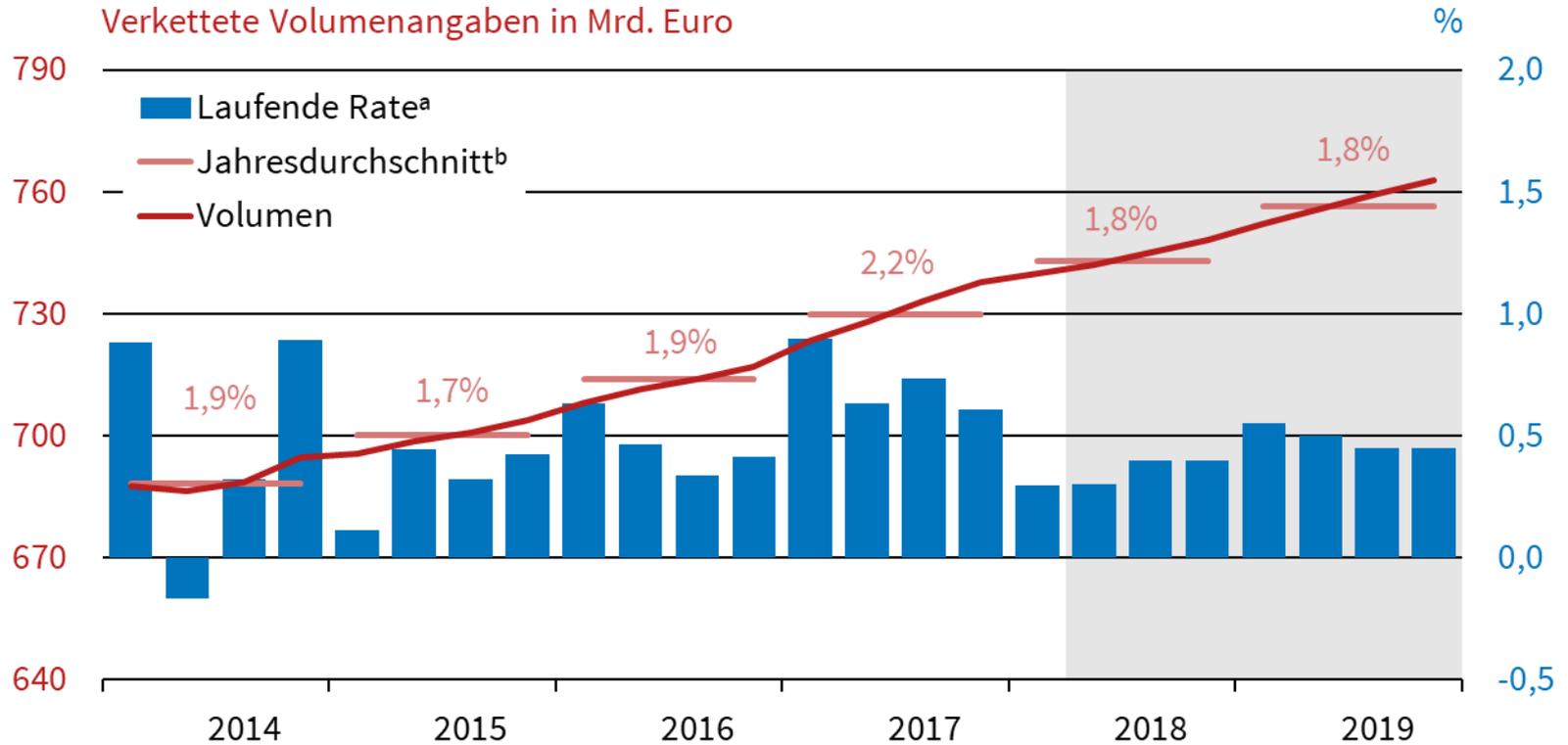
^a Verteilung der sich im Rahmen eines Kombinationsansatzes ergebenden Veränderungsdaten des Bruttoinlandsprodukts gegenüber Vorquartal; vgl. Carstensen et al. (2009).

Quelle: Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

Reales Bruttoinlandsprodukt in Deutschland

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %.

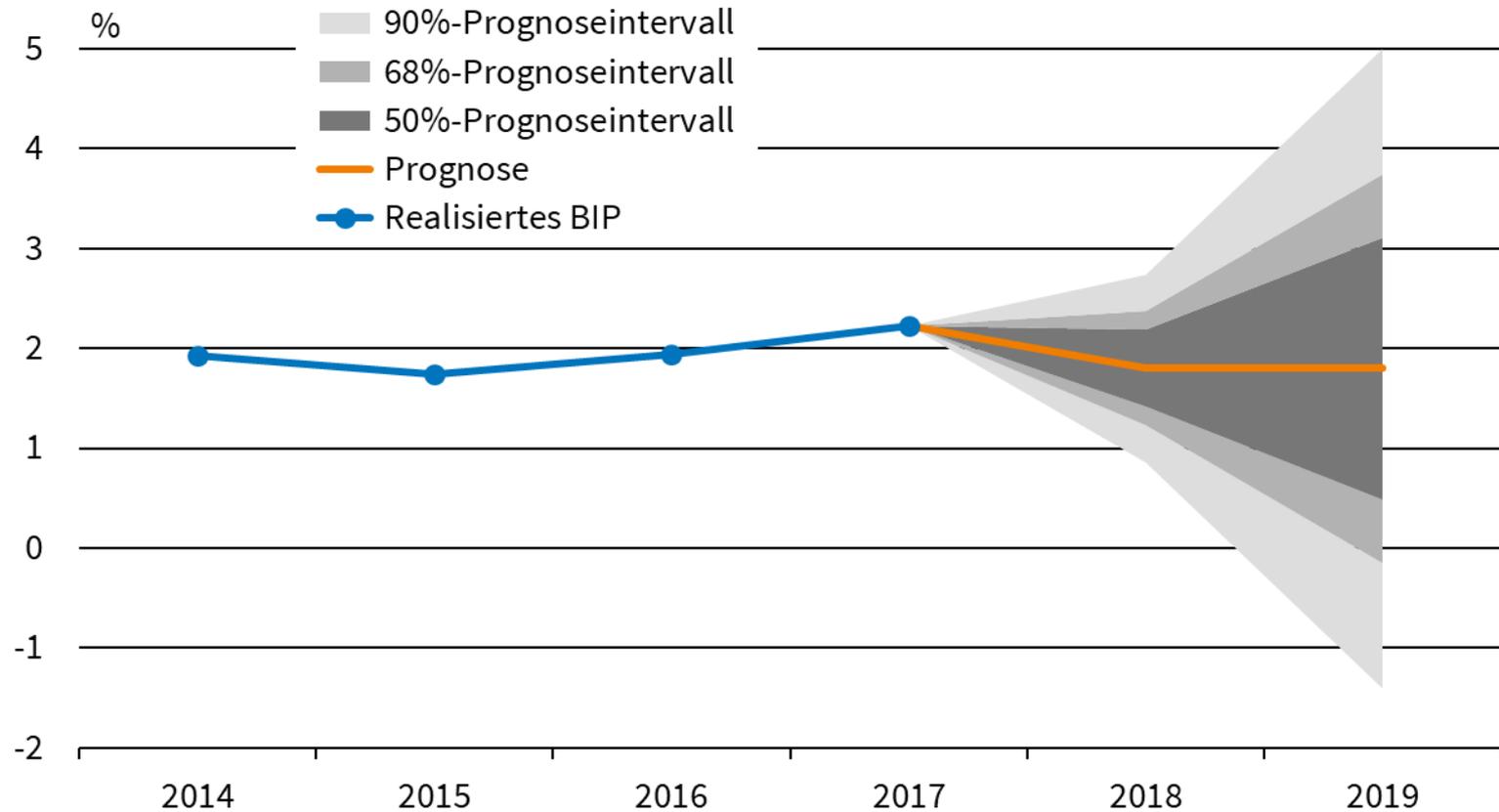
^b Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

ab 2. Quartal 2018: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

Prognose für die Veränderungsrate des realen Bruttoinlandsprodukts

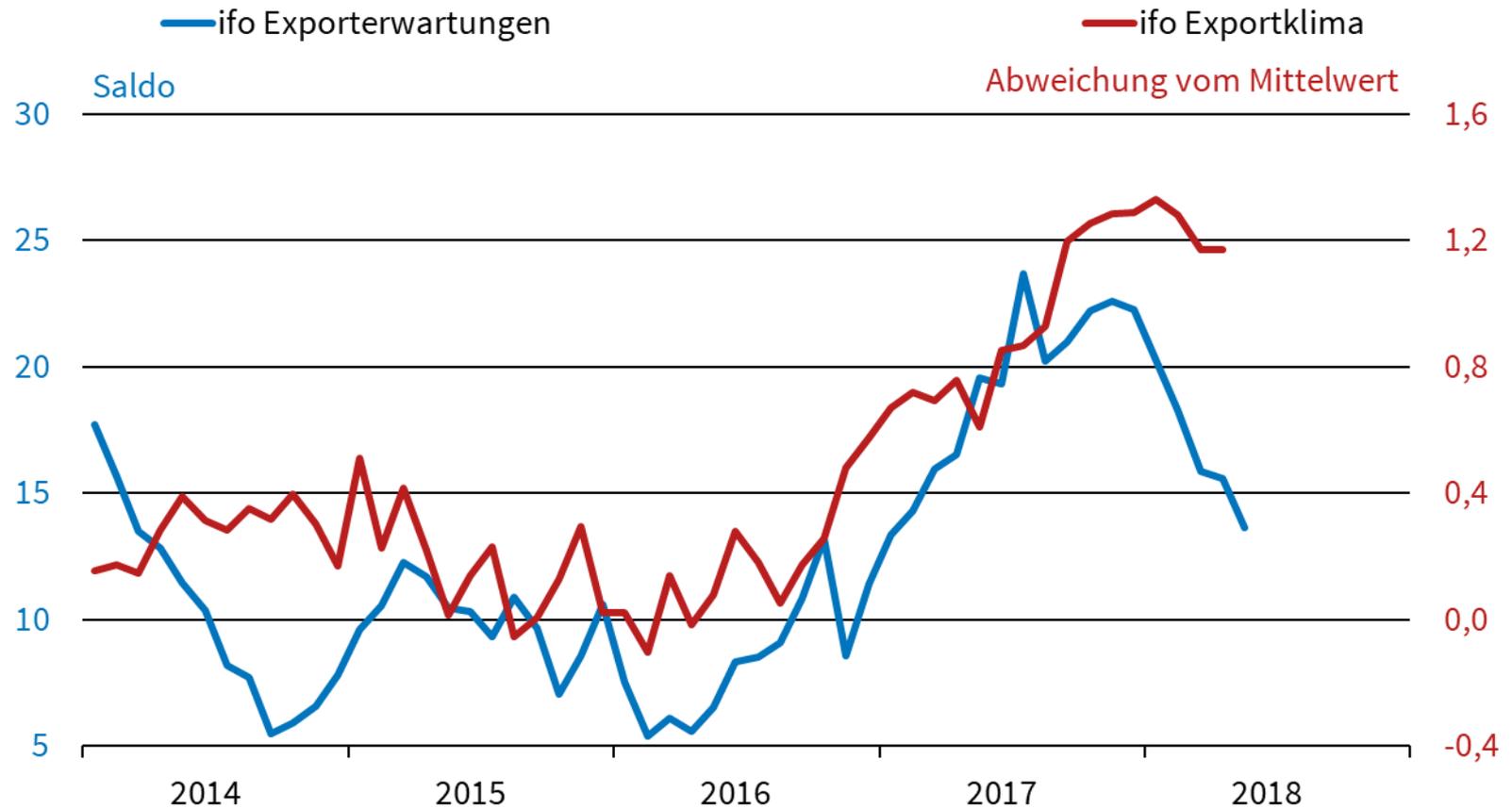


Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

Frühindikatoren für den Export

Saisonbereinigter Verlauf

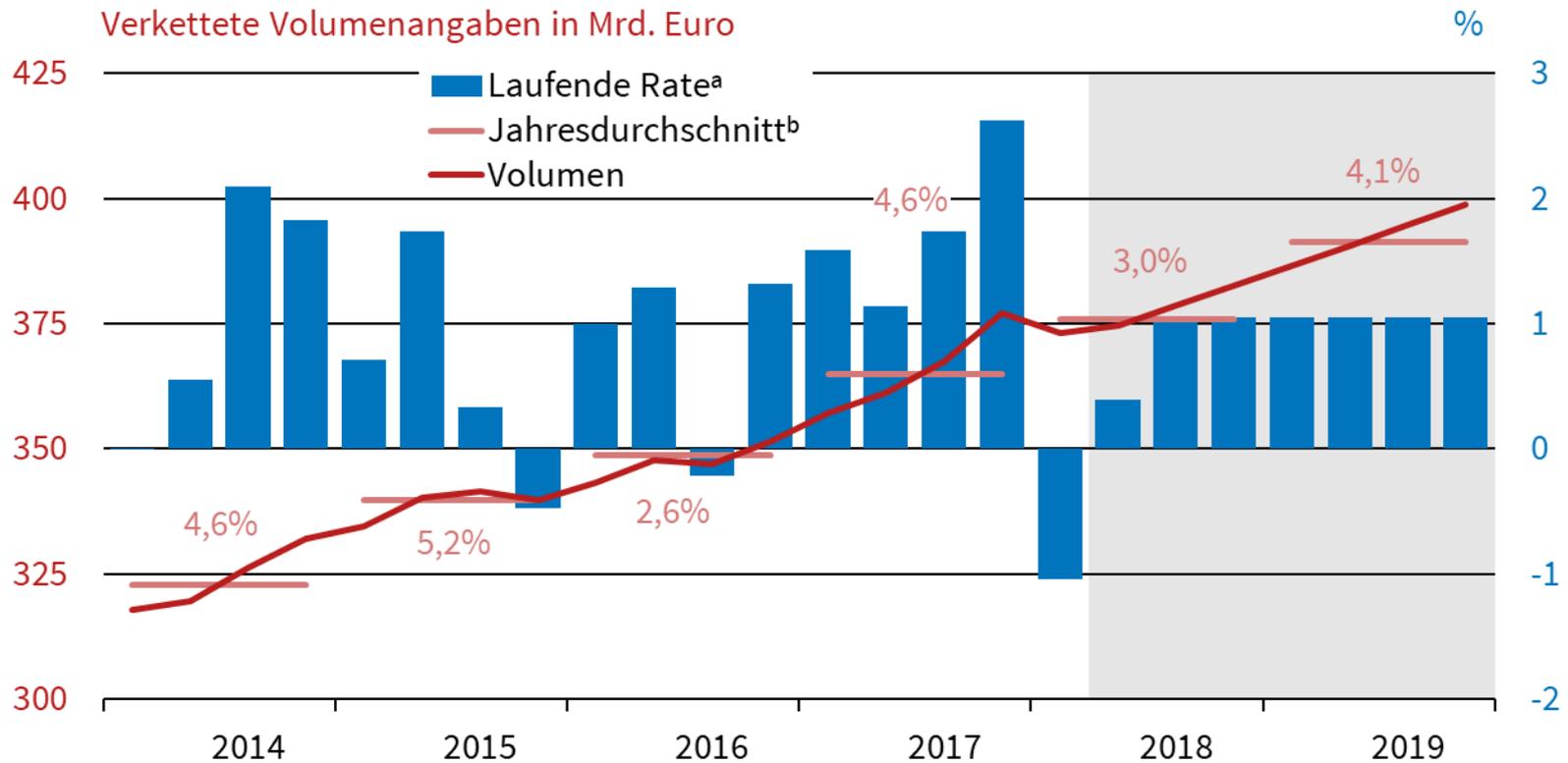


Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Reale Exporte

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %.

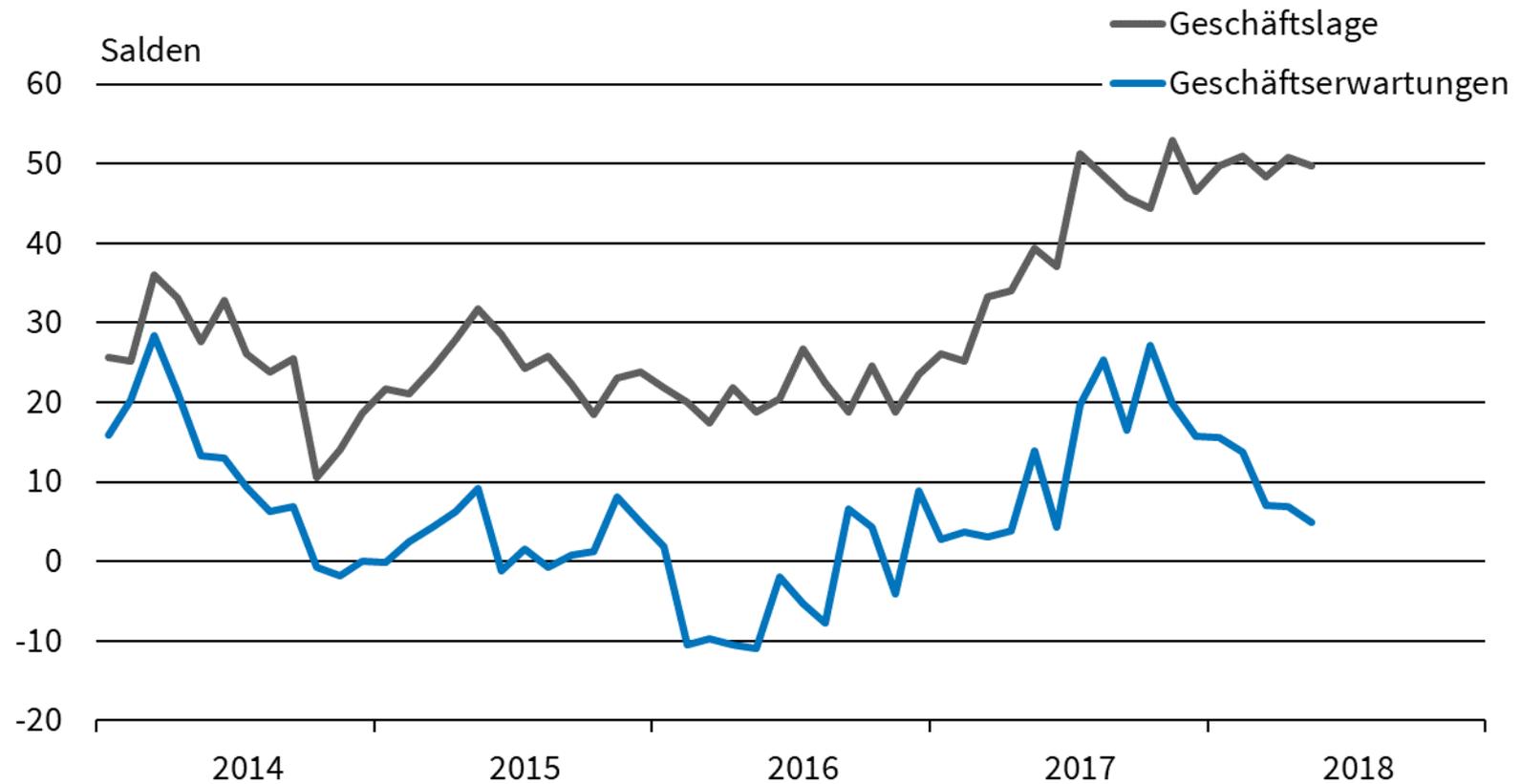
^b Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

ab 2. Quartal 2018: Prognose des ifo Instituts.

ifo Investitionsgüterproduzenten

Saisonbereinigter Verlauf

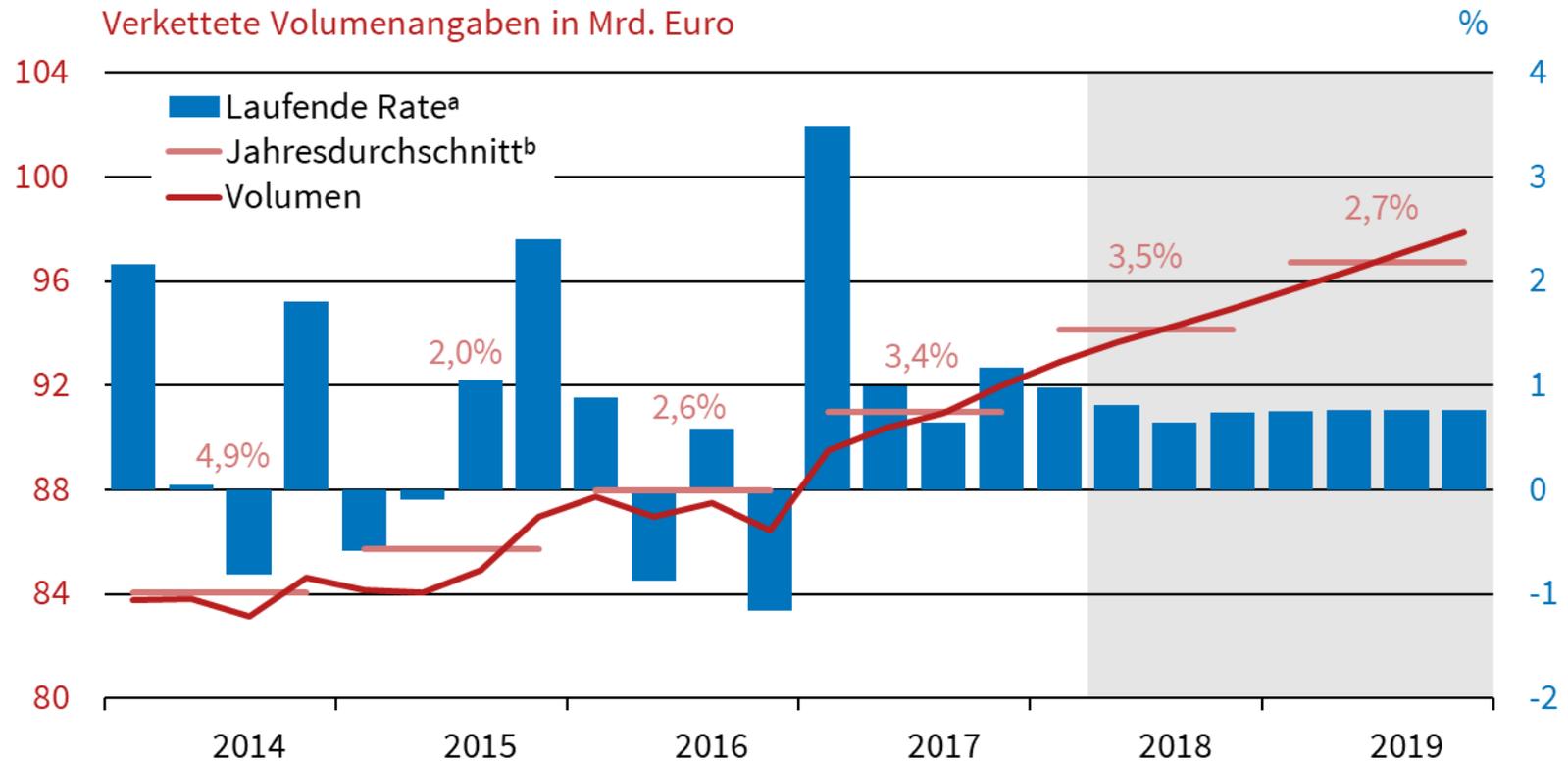


Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Reale Unternehmensinvestitionen

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %.

^b Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

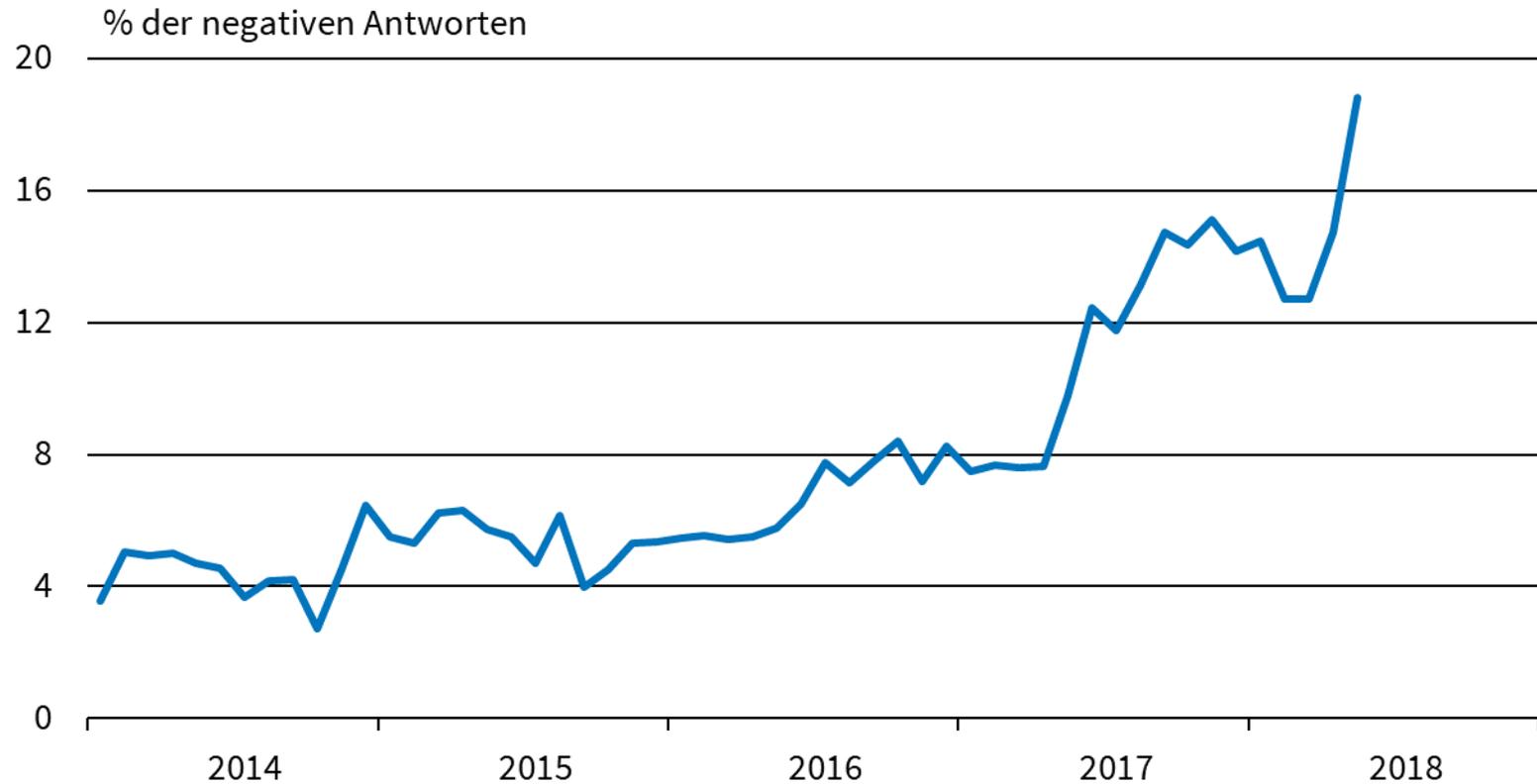
Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

ab 2. Quartal 2018: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

Mangel an Arbeitskräften im Baugewerbe

Saisonbereinigter Verlauf

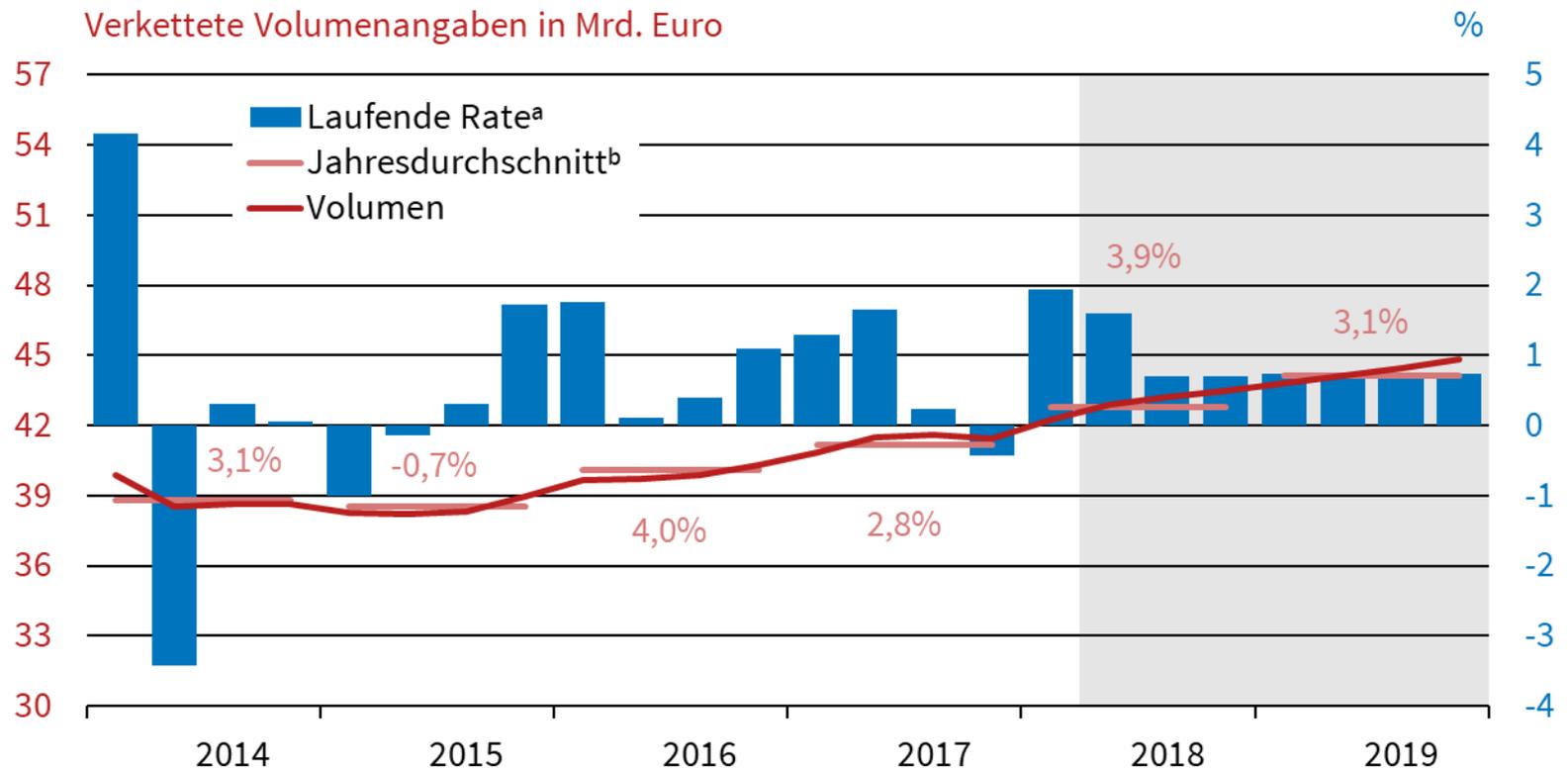


Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Reale Wohnungsbauinvestitionen

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %.

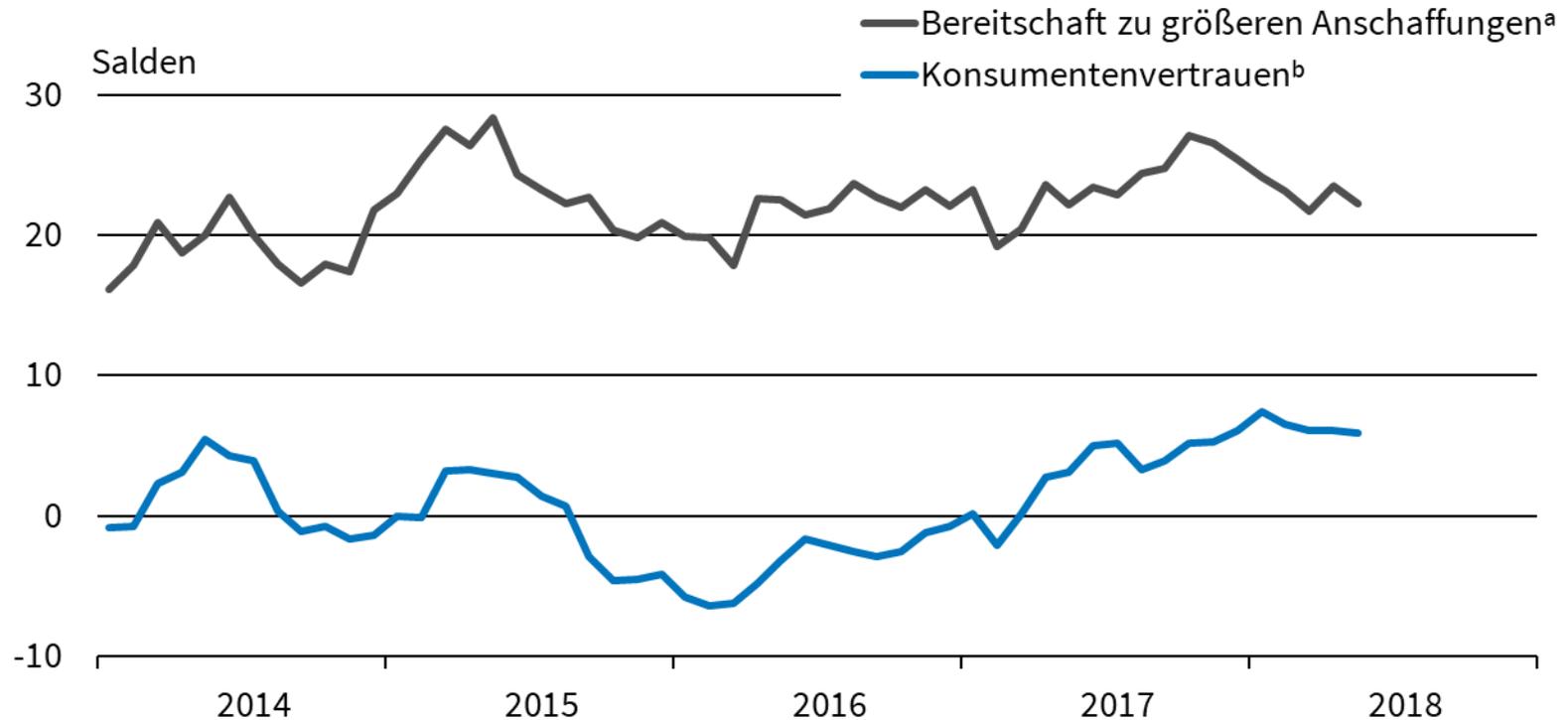
^b Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

ab 2. Quartal 2018: Prognose des ifo Instituts.

Indikatoren zur Konsumkonjunktur

Saisonbereinigter Verlauf



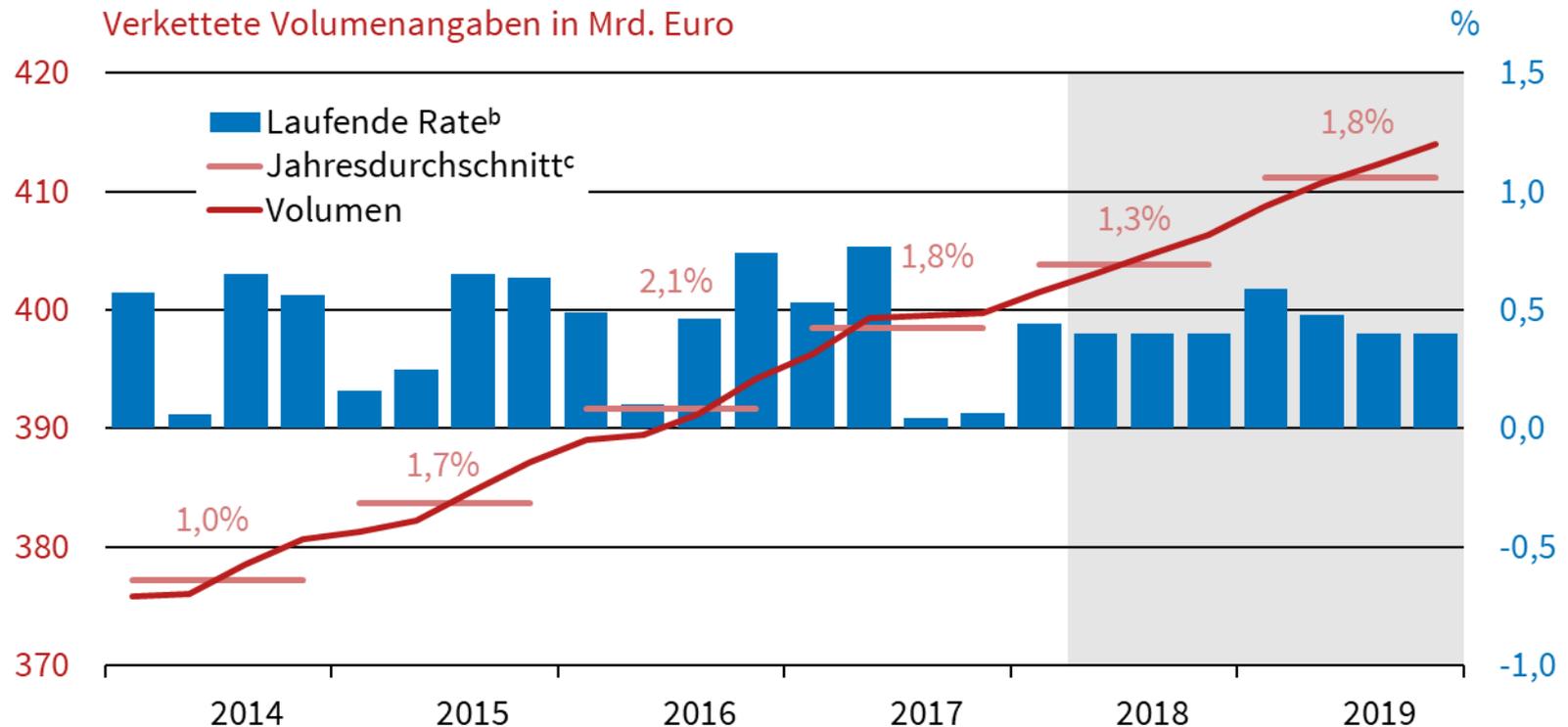
^a Gegenwärtig. ^b Mittelwert der Salden in % der Meldungen der privaten Haushalte zu ihrer finanziellen und wirtschaftlichen Lage (in den kommenden zwölf Monaten), Arbeitslosigkeitserwartungen (in den kommenden zwölf Monaten) und den Ersparnissen (in den kommenden zwölf Monaten).

Quelle: Europäische Kommission.

© ifo Institut

Reale Konsumausgaben der privaten Haushalte^a

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

^b Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %.

^c Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

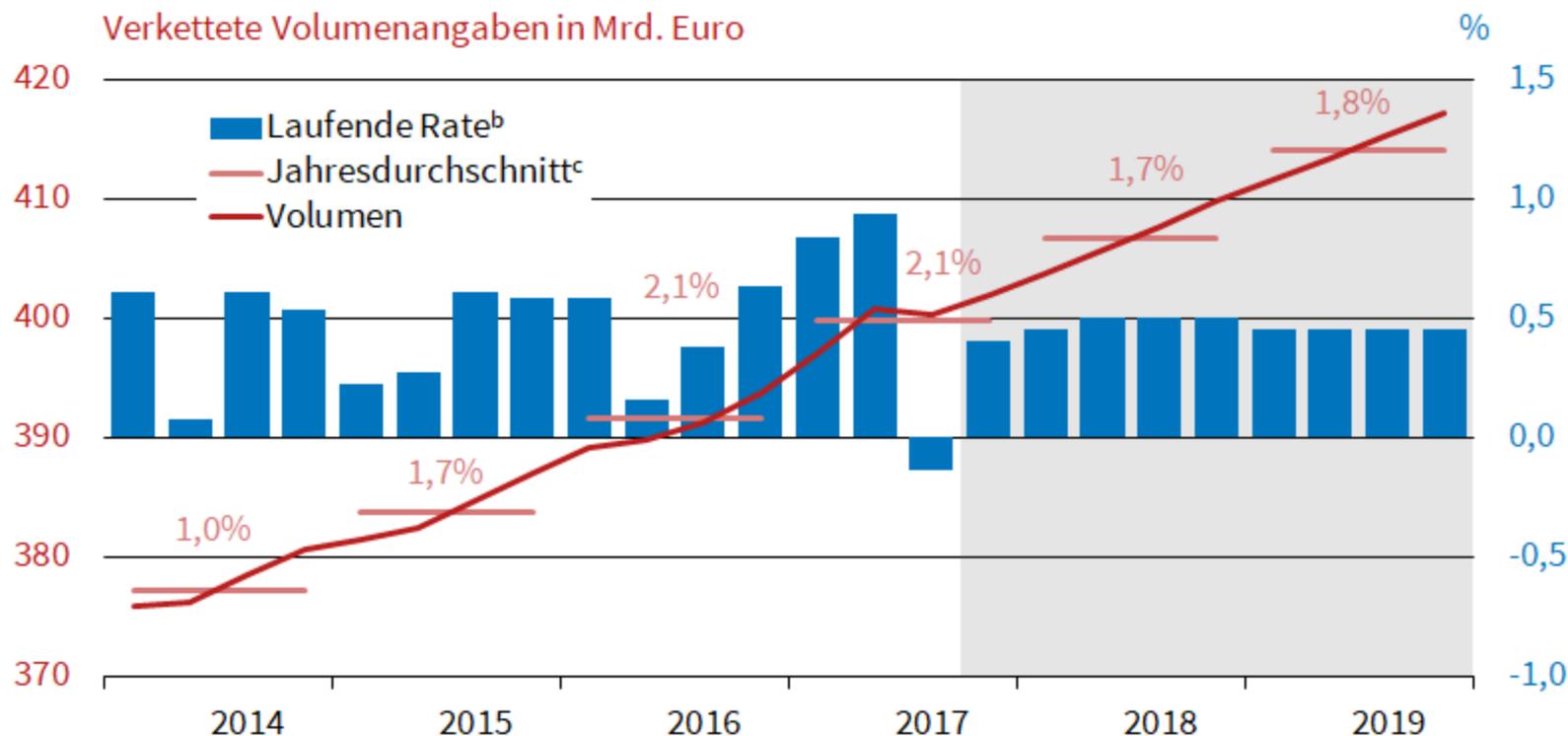
Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

ab 2. Quartal 2018: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

Reale Konsumausgaben der privaten Haushalte^a

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

^b Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %.

^c Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

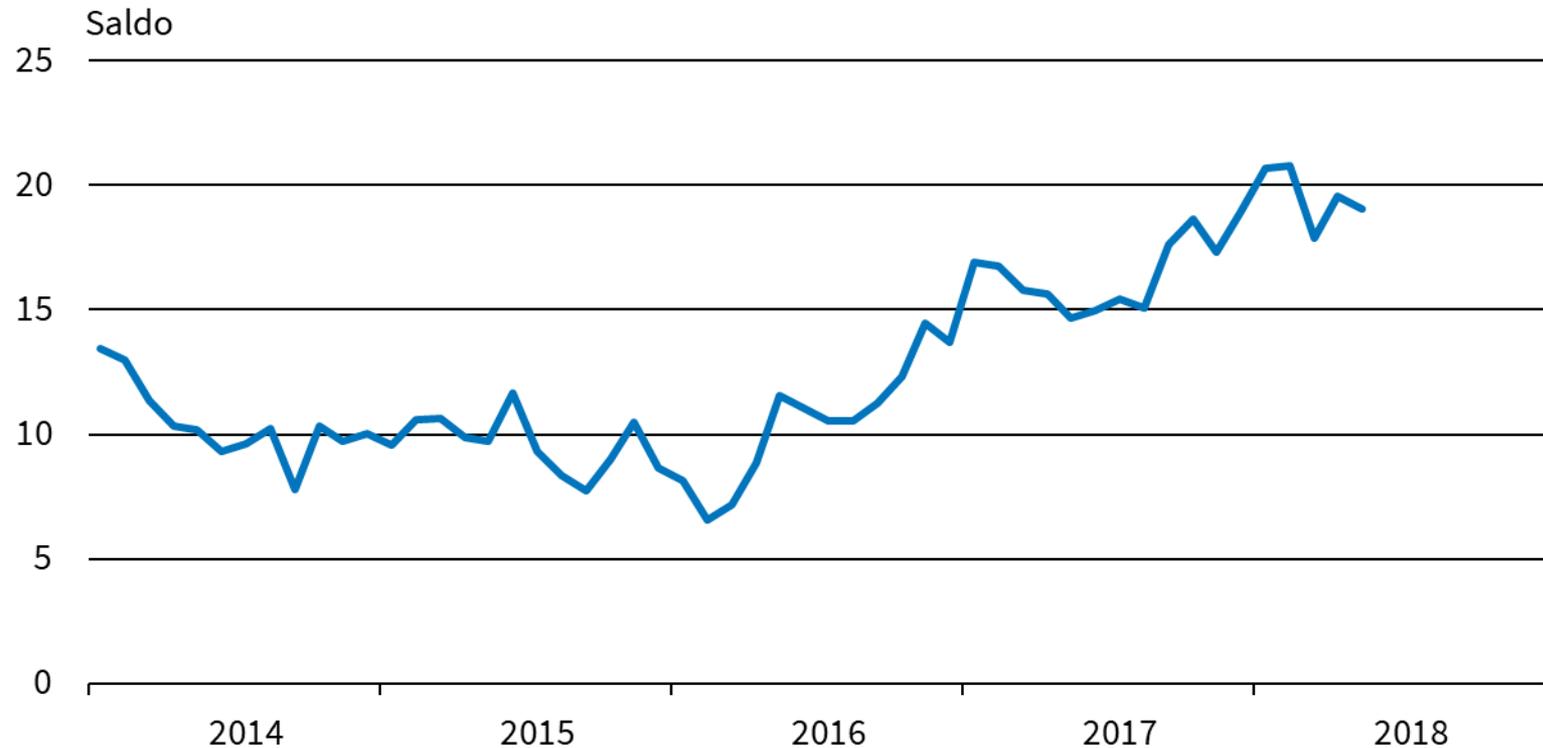
Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

ab 4. Quartal 2017: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

ifo Preiserwartungen der deutschen Wirtschaft^a

Saisonbereinigter Verlauf



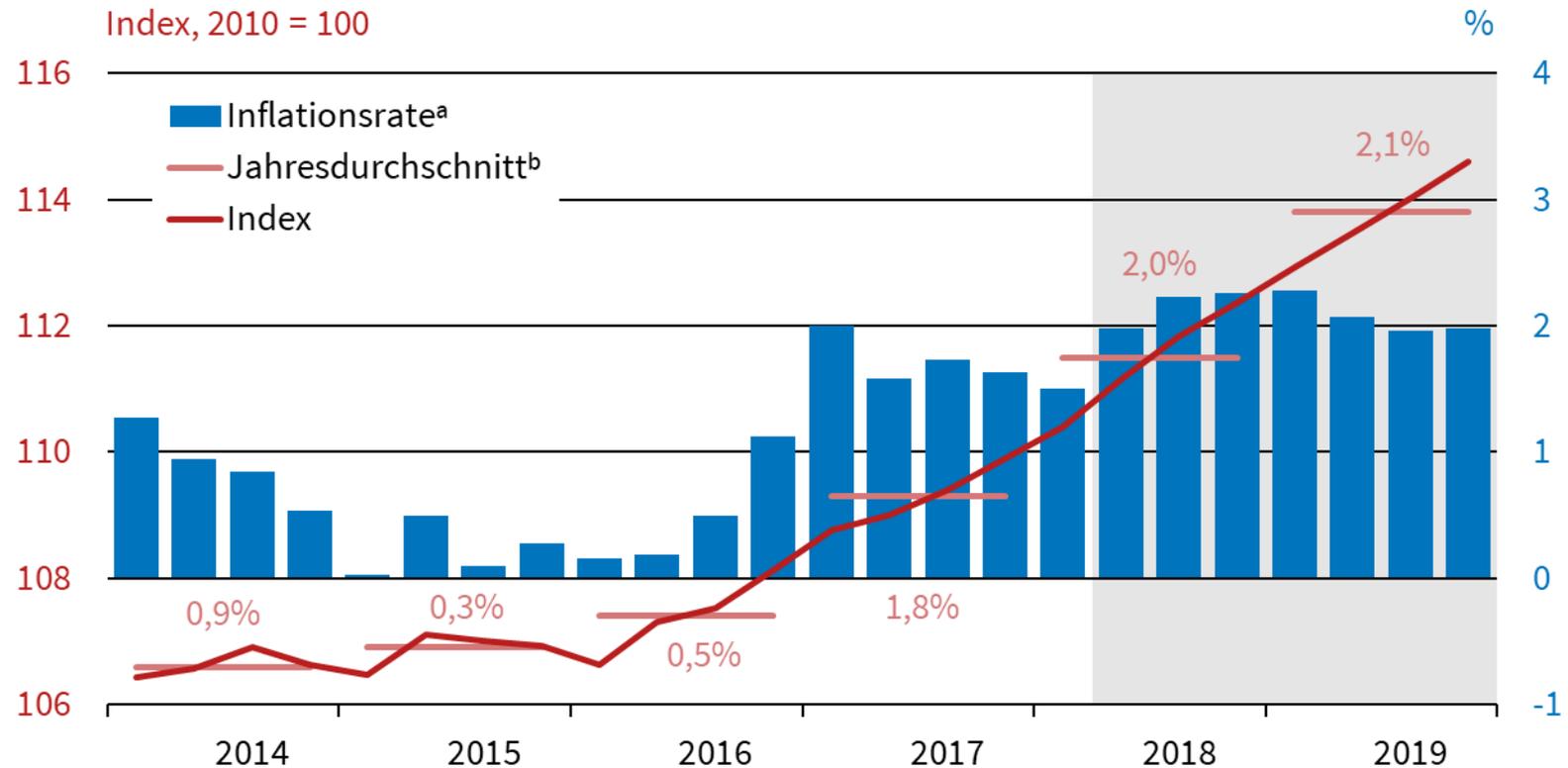
^a Erwartete Verkaufspreise im Verarbeitenden Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel und den übrigen Dienstleistungsbereichen in den kommenden 3 Monaten; Saldo der prozentualen Anteile "steigen" und "fallen".

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Verbraucherpreise in Deutschland

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %.

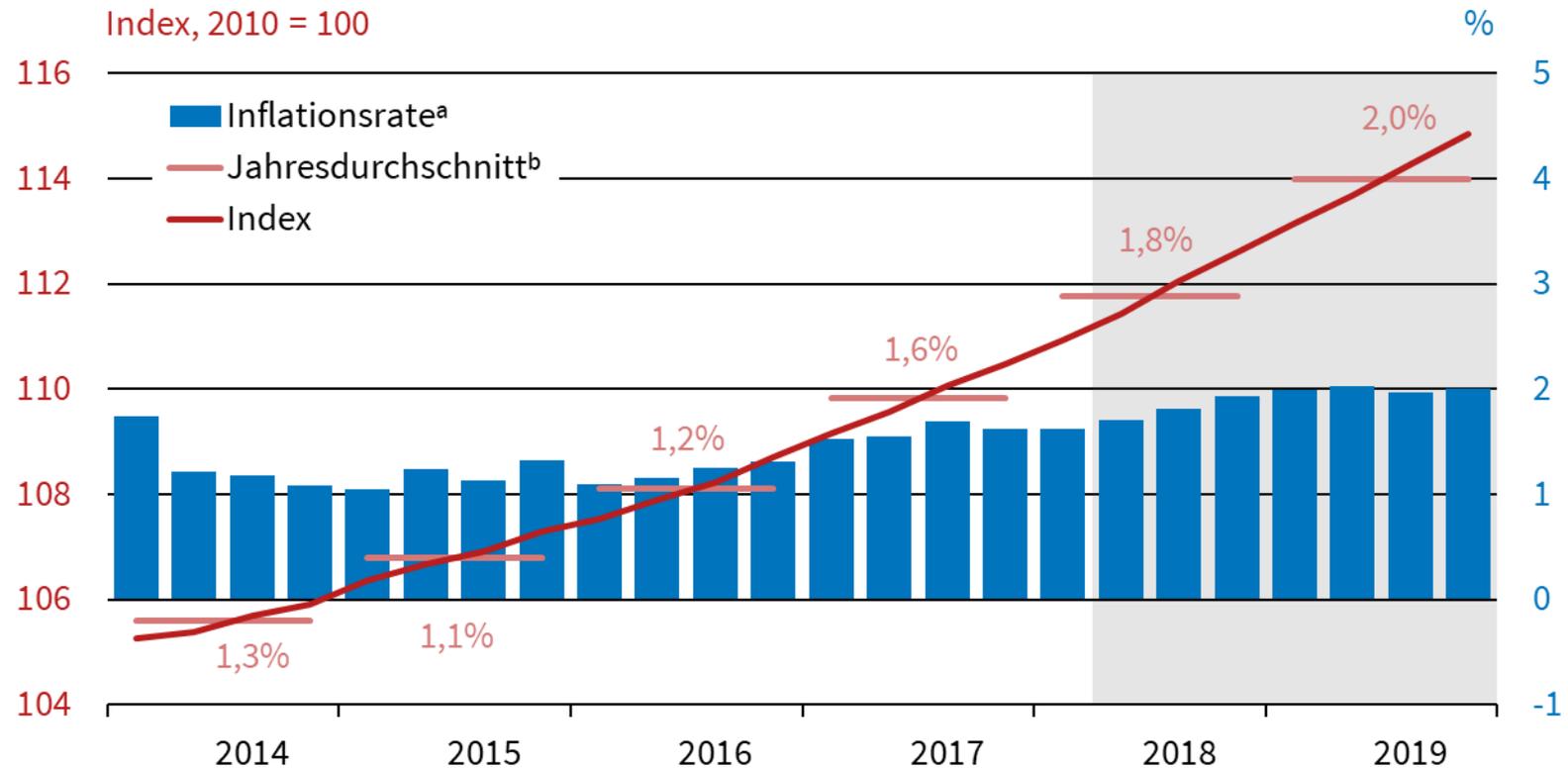
^b Zahlenangaben: Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;
ab 2. Quartal 2018: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

Verbraucherpreise ohne Energie in Deutschland

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %.

^b Zahlenangaben: Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;
 ab 2. Quartal 2018: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

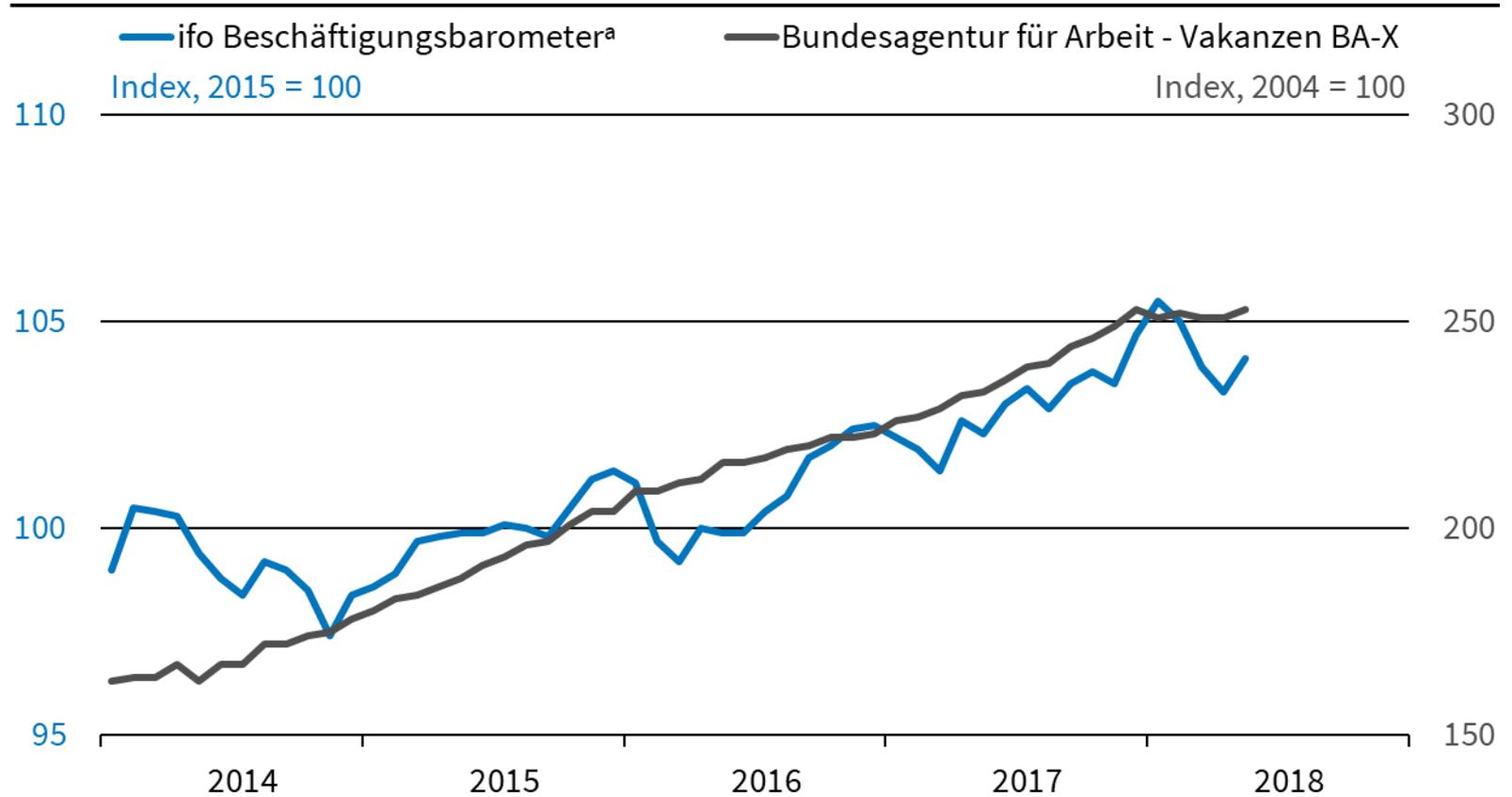
Prognose für Deutschland

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

| | <u>2016</u> | <u>2017</u> | <u>2018</u> | <u>2019</u> |
|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Privater Konsum | 2,1 | 1,8 | 1,3 | 1,8 |
| Konsumausgaben d. Staates | 3,7 | 1,5 | 1,0 | 1,9 |
| Bruttoanlageinvestitionen | 3,1 | 3,3 | 3,6 | 2,9 |
| Exporte | 2,6 | 4,6 | 3,0 | 4,1 |
| Importe | 3,9 | 5,2 | 3,0 | 4,8 |
| Bruttoinlandsprodukt | 1,9 | 2,2 | 1,8 | 1,8 |

Arbeitsmarktindikatoren für Deutschland

Saisonbereinigter Verlauf



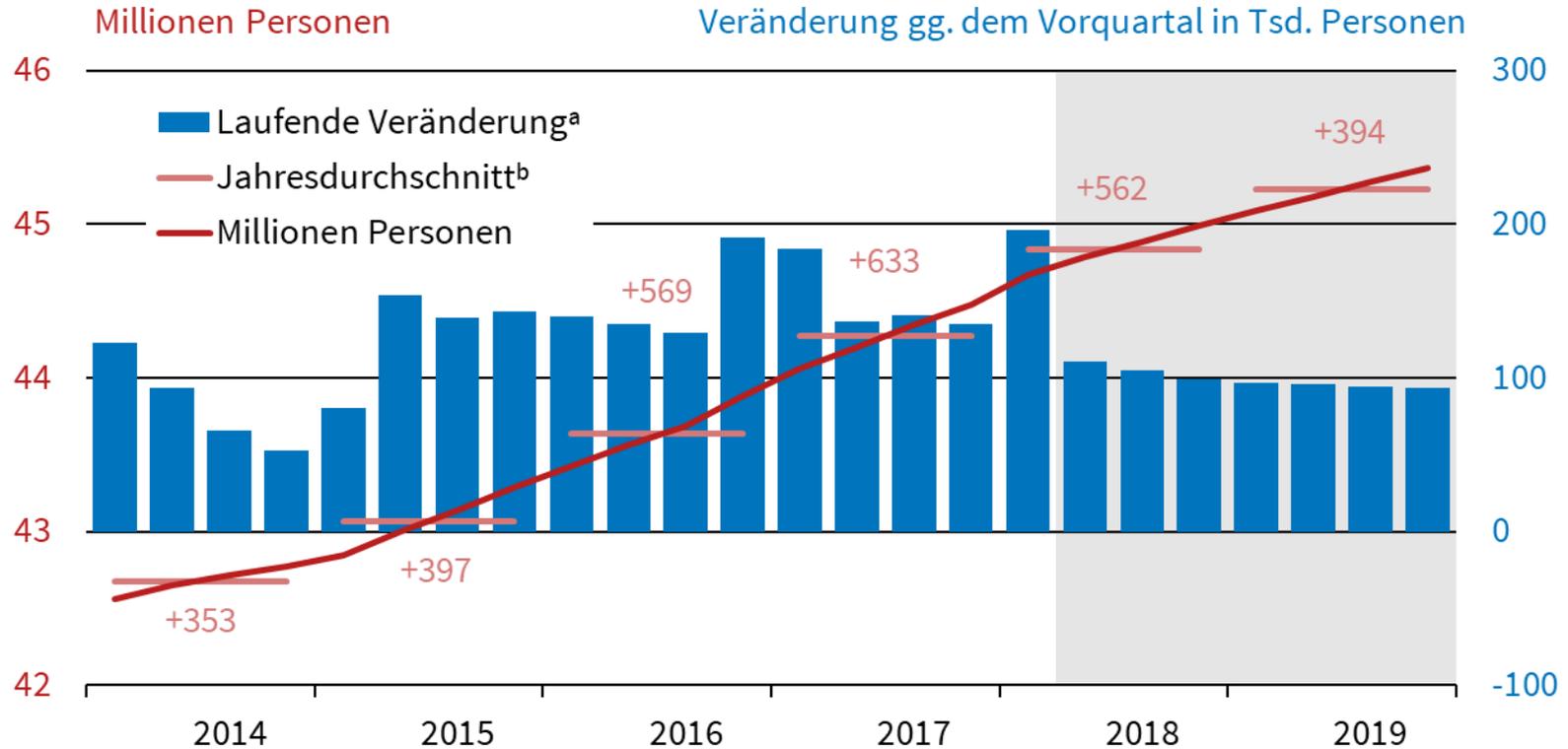
^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Erwerbstätige

Inlandskonzept, saisonbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in Tausend Personen.

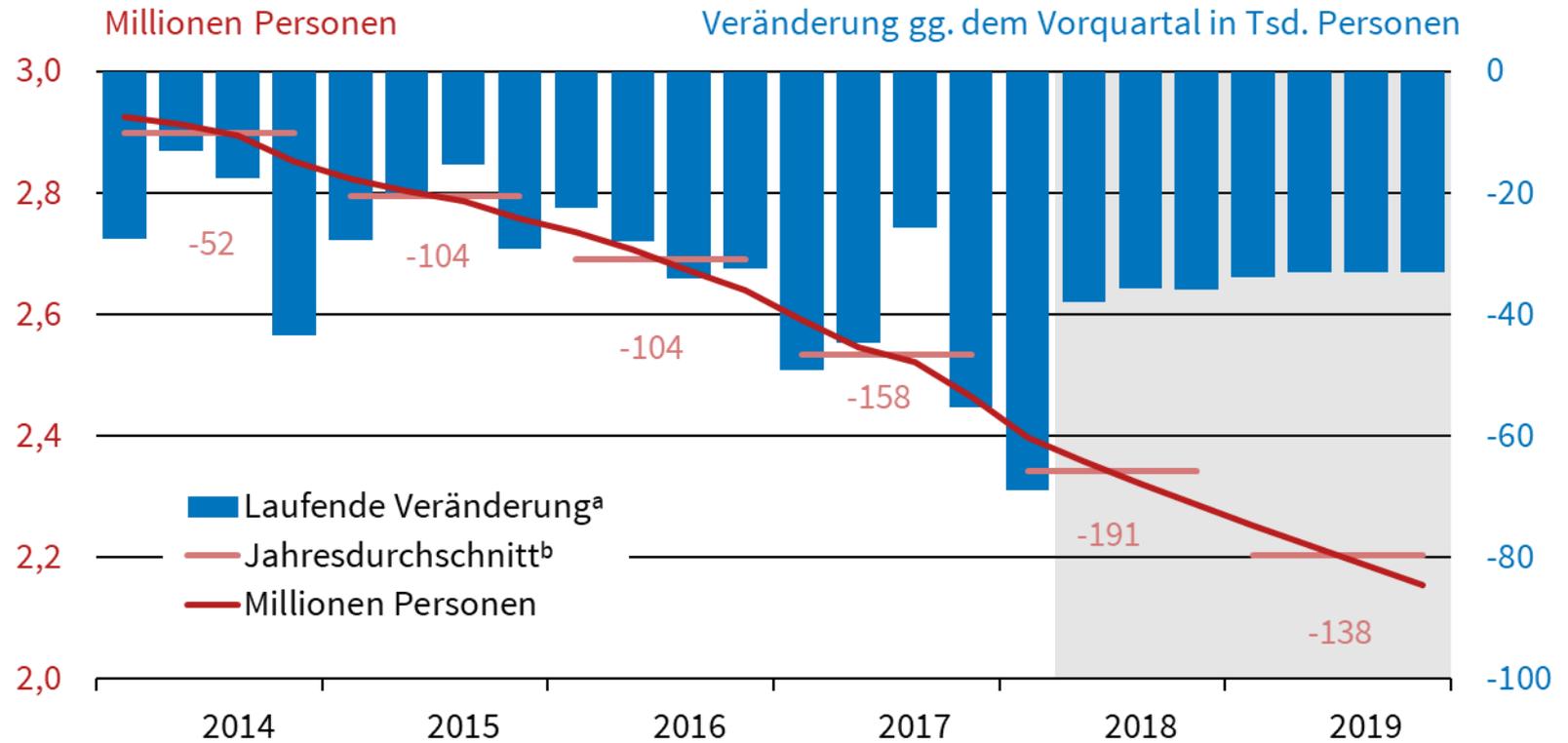
^b Zahlenangaben: Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Tausend Personen.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

ab 2. Quartal 2018: Prognose des ifo Instituts.

Arbeitslose

Saisonbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in Tausend Personen.
^b Zahlenangaben: Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Tausend Personen.
 Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;
 ab 2. Quartal 2018: Prognose des ifo Instituts.

Literatur

- ifo Konjunkturprognose Sommer 2018

<https://www.cesifo-group.de/de/ifoHome/facts/Forecasts/Ifo-Economic-Forecast/Archiv/ifo-Prognose-19-06-2018.html>

- W. Nierhaus und T. Wollmershäuser (Hrsg.),
ifo Konjunkturumfragen und Konjunkturanalyse
Band II, ifo Forschungsberichte 72, 2016, 506 S.

<https://www.cesifo-group.de/de/ifoHome/policy/Spezialthemen/Policy-Issues-Archive/Konjunkturprognose.html>

26.06.2018

KONTAKT:

Dr. Wolfgang Nierhaus
ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen
ifo Institut – Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.
Poschingerstraße 5
81679 München

T: +49(0)89/9224-1304
F: +49(0)89/ 907795-1304
E-Mail: nierhaus@ifo.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

26.06.2018

IFO KONJUNKTURPROGNOSE FÜR
OSTDEUTSCHLAND UND SACHSEN 2018/2019

Ostdeutsche Wirtschaft nimmt Tempo raus

Prof. Dr. Joachim Ragnitz

Niels Gillmann

Jannik A. Nauerth

Dr. Michael Weber

Rahmenbedingungen

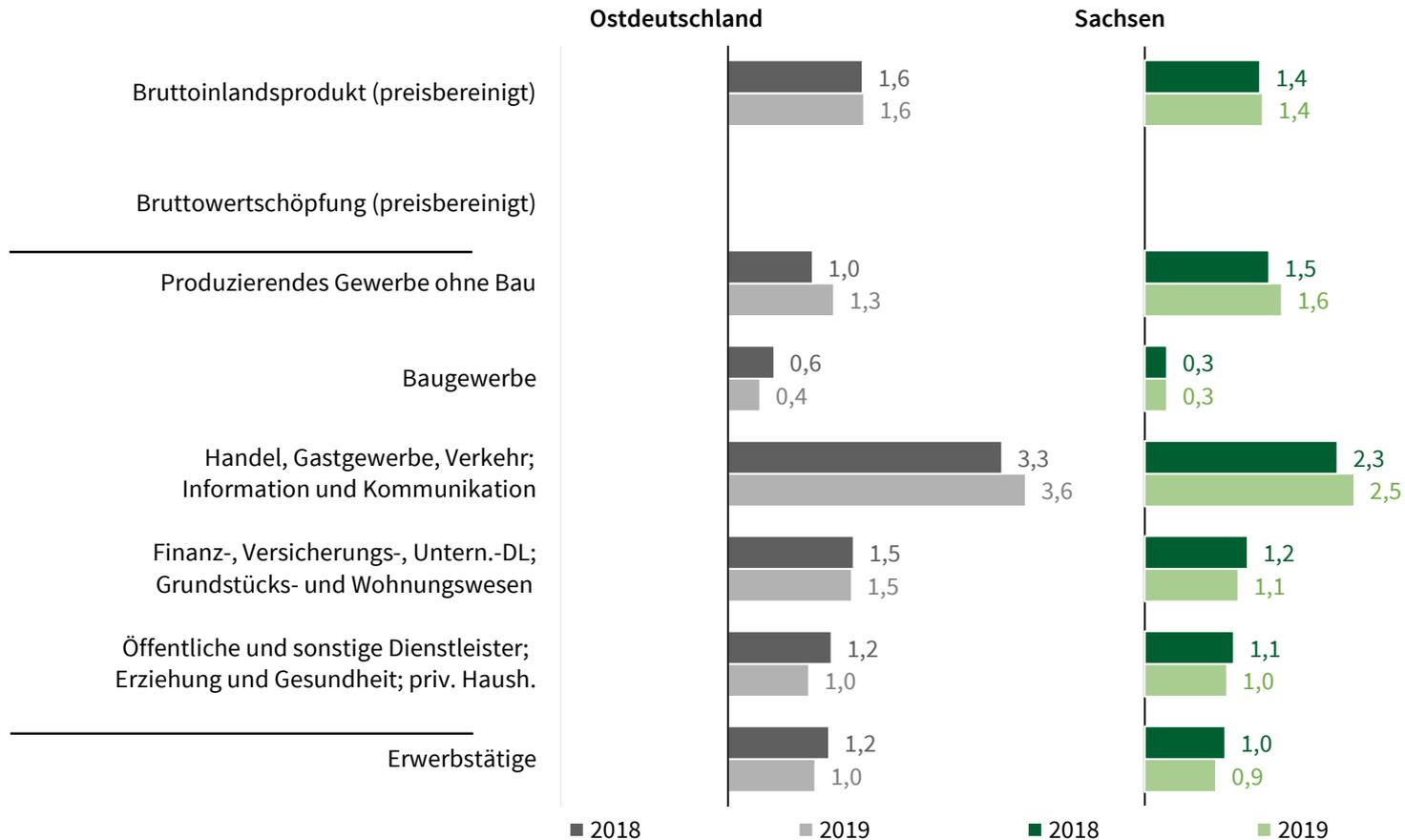
- Weltwirtschaftlicher Aufschwung ist weiter in Takt.
- Im Sommerhalbjahr 2018 dürfte die Weltwirtschaft wieder an die Dynamik des vierten Quartals 2017 anknüpfen.
- Anfang des Jahres begann der deutsche Konjunkturmotor ordentlich zu stottern.
- Exporte und Ausrüstungsinvestitionen gingen im ersten Quartal 2018 zurück.

Annahmen und Risiken

- Die Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen ist auf die Konjunkturprognose für Deutschland vom 19. Juni abgestimmt. Dies betrifft insbesondere die Annahmen zum Rohölpreis, dem Wechselkurs zum US-\$, Zinsen und den Verbraucherpreisen.
- Die Prognosen unterliegen den gleichen Risiken:
 - Ausweitung von Handelsbarrieren
 - Ölpreissteigerung
 - Staatsschulden Italien

Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr



Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

| | Ostdeutschland | | Sachsen | |
|---|----------------|------------|------------|------------|
| | 2018 | 2019 | 2018 | 2019 |
| Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) | 1,6 | 1,6 | 1,4 | 1,4 |
| Bruttowertschöpfung (preisbereinigt): | | | | |
| Produzierendes Gewerbe ohne Bau | 1,0 | 1,3 | 1,5 | 1,6 |
| Baugewerbe | 0,6 | 0,4 | 0,3 | 0,3 |
| Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information und Kommunikation | 3,3 | 3,6 | 2,3 | 2,5 |
| Finanz-, Versicherungs-, Untern.-DL; Grundstücks- und Wohnungswesen | 1,5 | 1,5 | 1,2 | 1,1 |
| Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung und Gesundheit; priv. Haush. | 1,2 | 1,0 | 1,0 | 0,9 |

Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

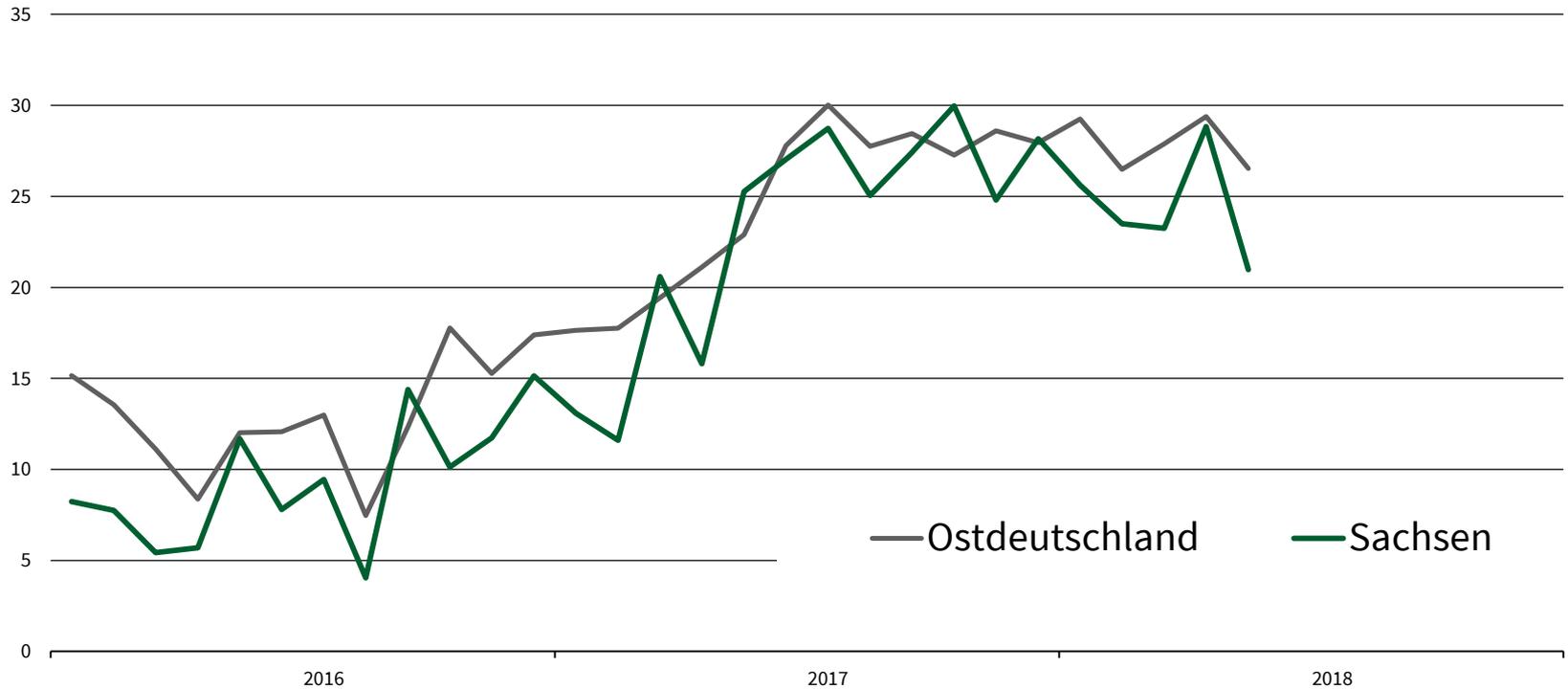
Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

| | Ostdeutschland | | Sachsen | |
|---|----------------|------------|------------|------------|
| | 2018 | 2019 | 2018 | 2019 |
| Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) | 1,6 | 1,6 | 1,4 | 1,4 |
| Bruttowertschöpfung (preisbereinigt): | | | | |
| Produzierendes Gewerbe ohne Bau | 1,0 | 1,3 | 1,5 | 1,6 |
| Baugewerbe | 0,6 | 0,4 | 0,3 | 0,3 |
| Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information und Kommunikation | 3,3 | 3,6 | 2,3 | 2,5 |
| Finanz-, Versicherungs-, Untern.-DL; Grundstücks- und Wohnungswesen | 1,5 | 1,5 | 1,2 | 1,1 |
| Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung und Gesundheit; priv. Haush. | 1,2 | 1,0 | 1,0 | 0,9 |

Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe

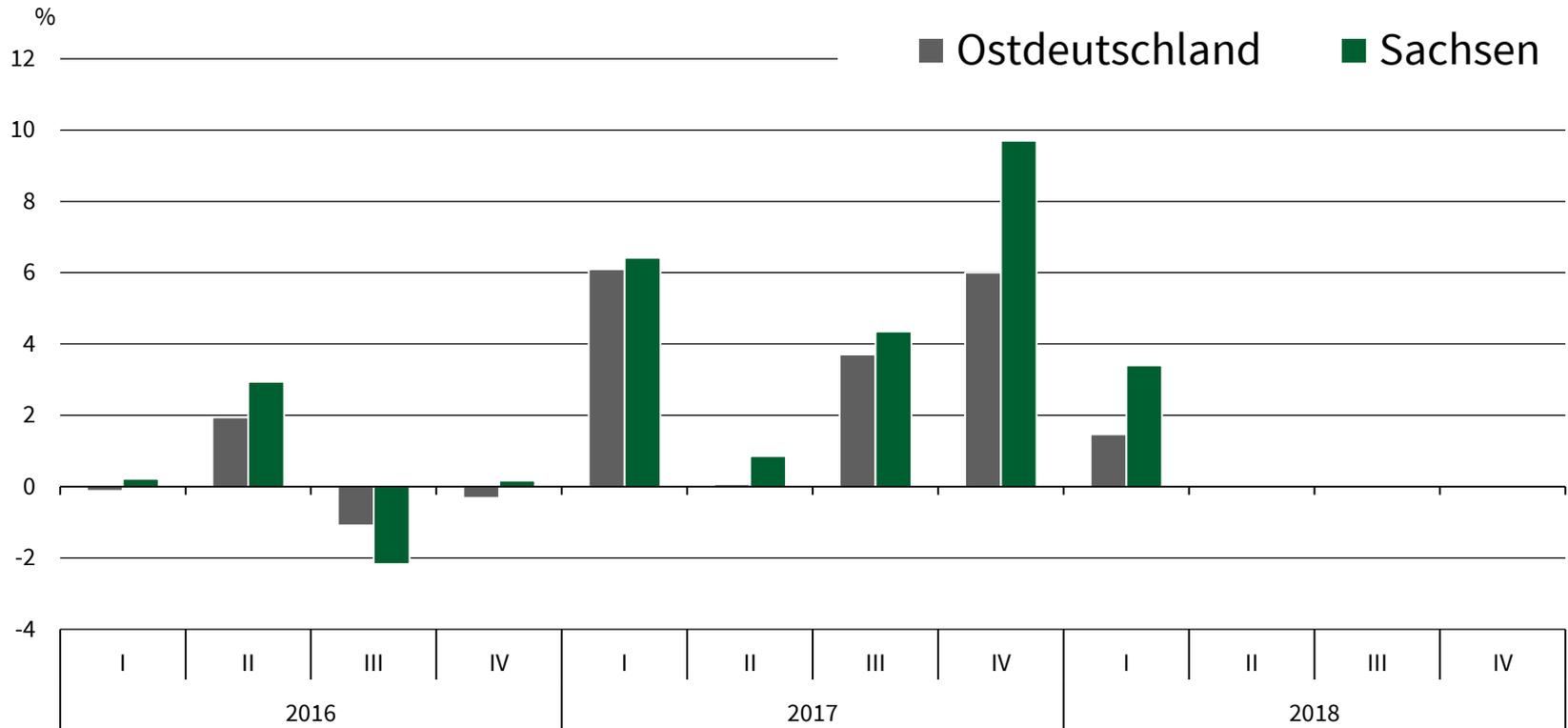
ifo Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe

ifo Konjunkturumfragen im Mai 2018, Salden, Saisonbereinigt



Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe

Nominale Umsatzentwicklung im Verarbeitenden Gewerbe Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent



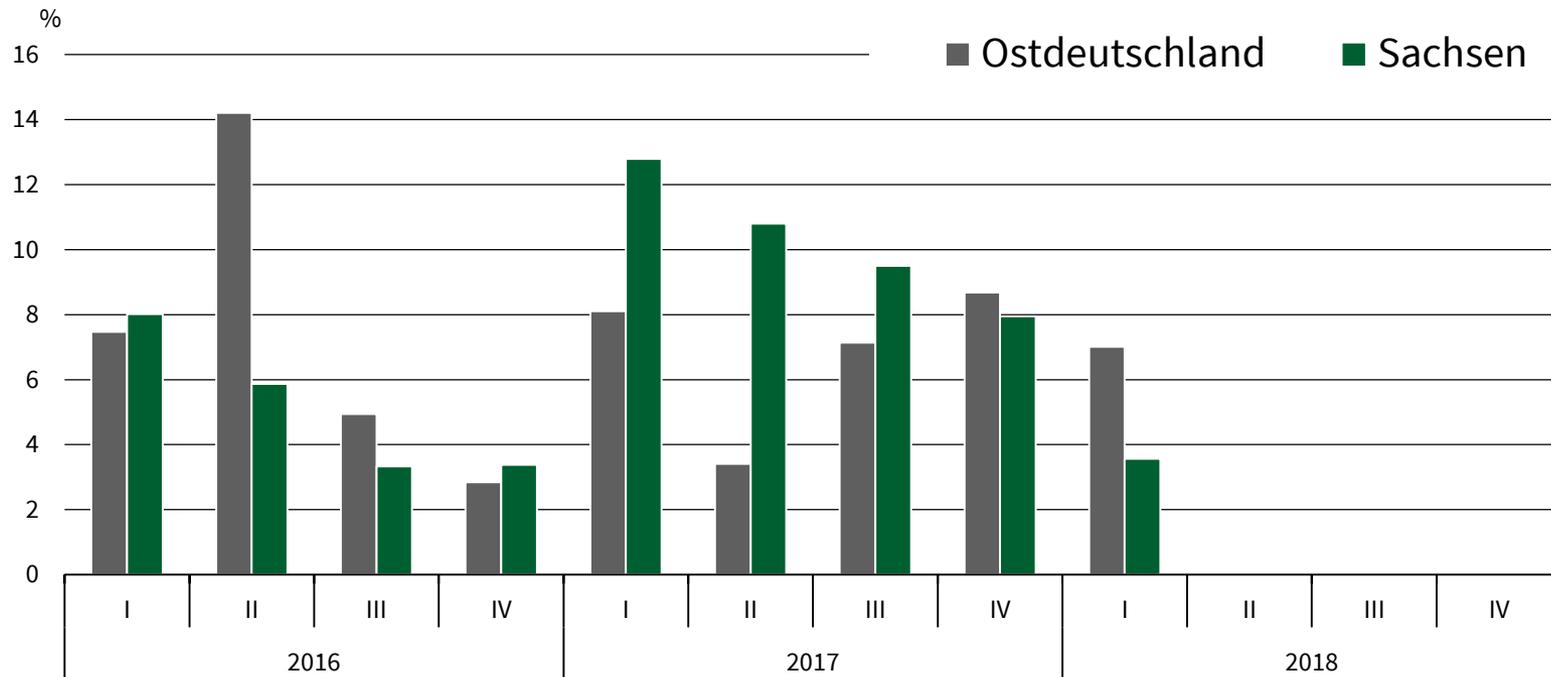
Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

| | Ostdeutschland | | Sachsen | |
|---|----------------|------------|------------|------------|
| | 2018 | 2019 | 2018 | 2019 |
| Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) | 1,6 | 1,6 | 1,4 | 1,4 |
| Bruttowertschöpfung (preisbereinigt): | | | | |
| Produzierendes Gewerbe ohne Bau | 1,0 | 1,3 | 1,5 | 1,6 |
| Baugewerbe | 0,6 | 0,4 | 0,3 | 0,3 |
| Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information und Kommunikation | 3,3 | 3,6 | 2,3 | 2,5 |
| Finanz-, Versicherungs-, Untern.-DL; Grundstücks- und Wohnungswesen | 1,5 | 1,5 | 1,2 | 1,1 |
| Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung und Gesundheit; priv. Haush. | 1,2 | 1,0 | 1,0 | 0,9 |

Baugewerbe

Entwicklung des baugewerblichen Umsatzes im Bauhauptgewerbe
Betriebe mit 20 u.m. tätigen Personen; Veränderung ggü. d. Vorjahresquartal in Prozent



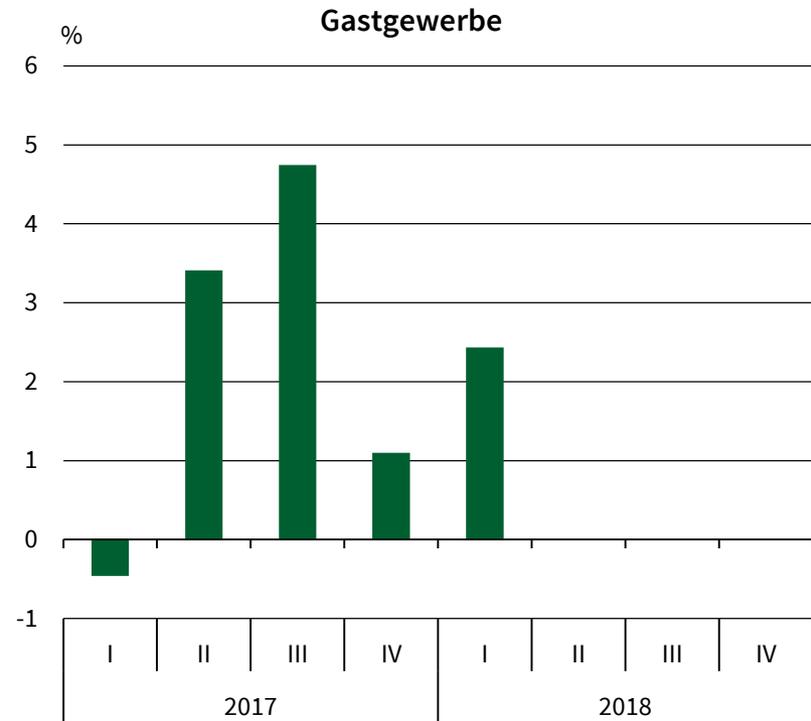
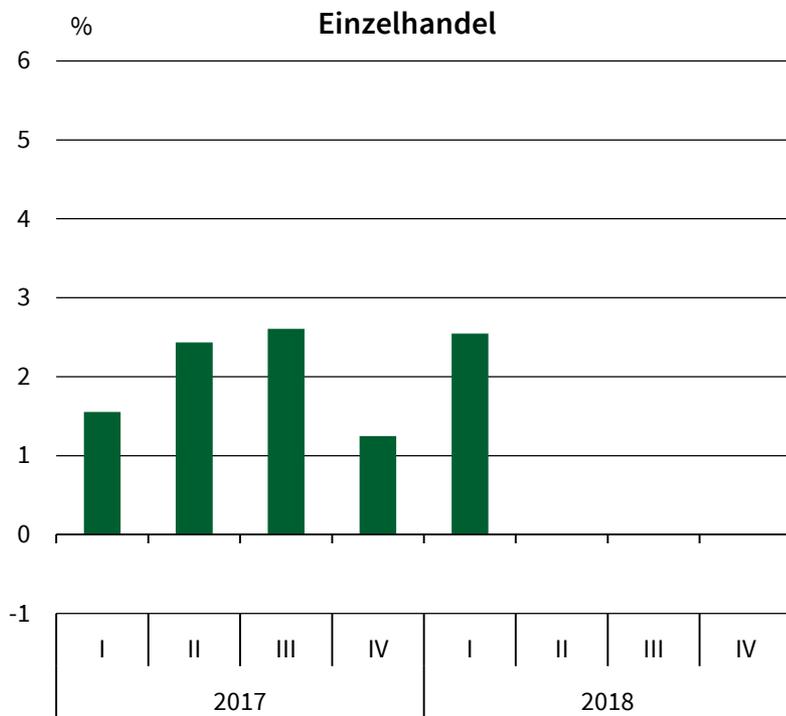
Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

| | Ostdeutschland | | Sachsen | |
|---|----------------|------|---------|------|
| | 2018 | 2019 | 2018 | 2019 |
| Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) | 1,6 | 1,6 | 1,4 | 1,4 |
| Bruttowertschöpfung (preisbereinigt): | | | | |
| Produzierendes Gewerbe ohne Bau | 1,0 | 1,3 | 1,5 | 1,6 |
| Baugewerbe | 0,6 | 0,4 | 0,3 | 0,3 |
| Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information und Kommunikation | 3,3 | 3,6 | 2,3 | 2,5 |
| Finanz-, Versicherungs-, Untern.-DL; Grundstücks- und Wohnungswesen | 1,5 | 1,5 | 1,2 | 1,1 |
| Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung und Gesundheit; priv. Haush. | 1,2 | 1,0 | 1,0 | 0,9 |

Konsumnahe Dienstleister

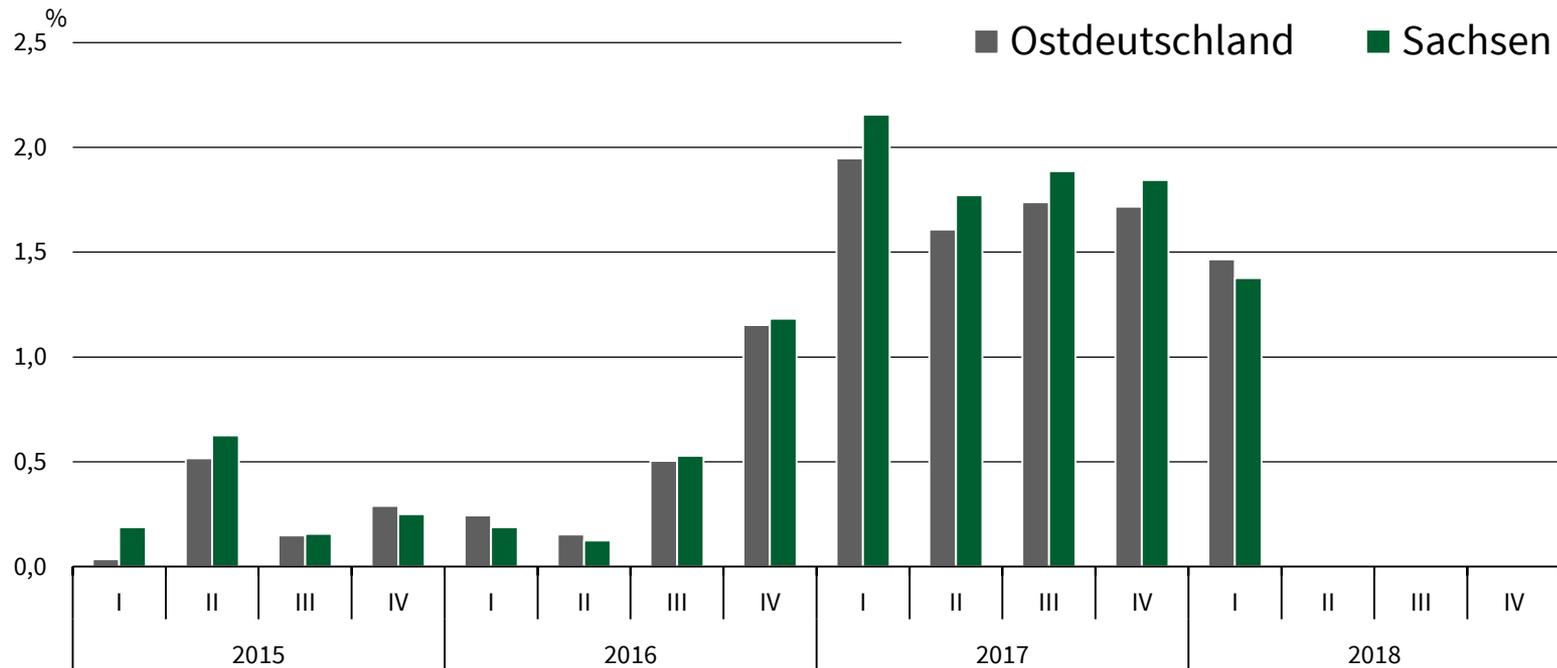
Reale Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe Sachsens Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent; in Preisen des Jahres 2015



Konsumnahe Dienstleister

Verbraucherpreisindex

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent



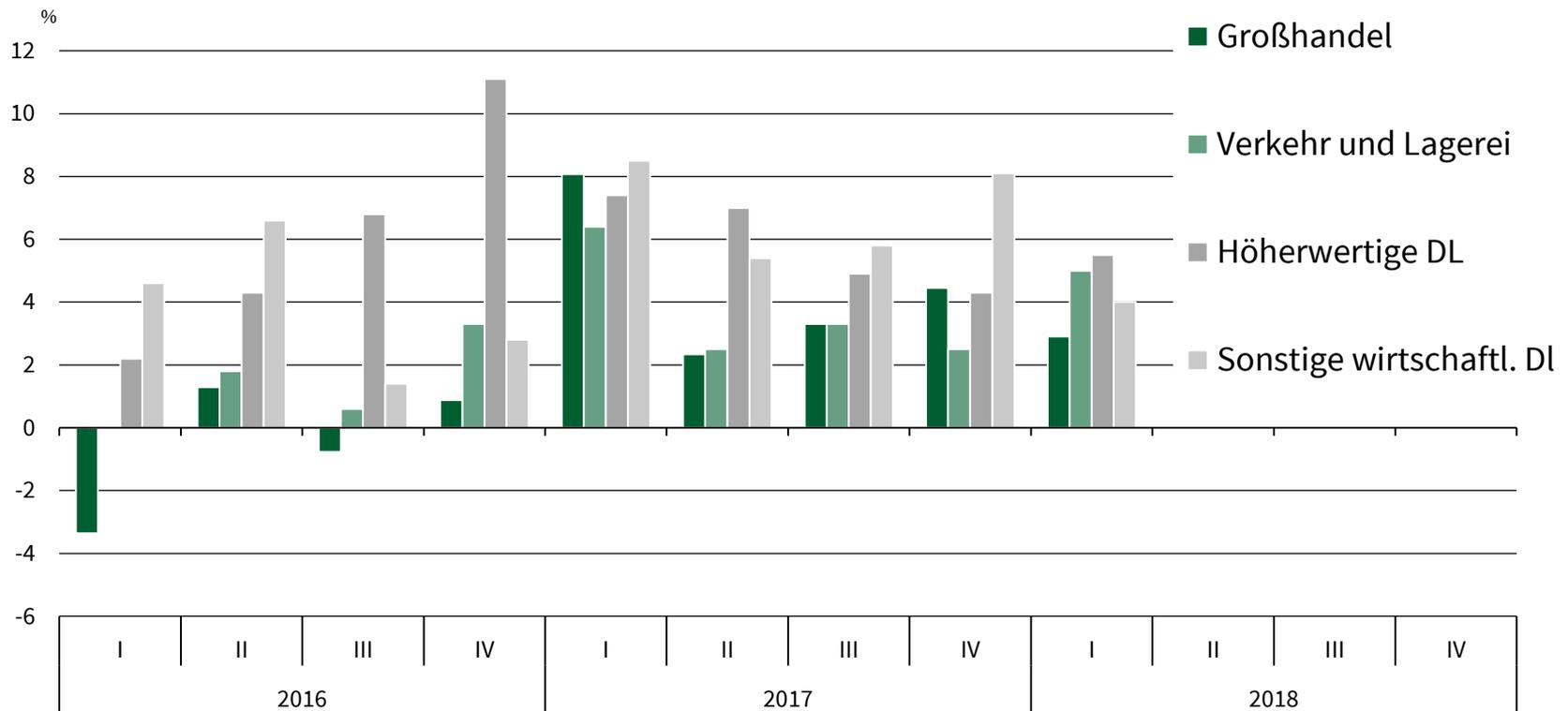
Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

| | Ostdeutschland | | Sachsen | |
|---|----------------|------|---------|------|
| | 2018 | 2019 | 2018 | 2019 |
| Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) | 1,6 | 1,6 | 1,4 | 1,4 |
| Bruttowertschöpfung (preisbereinigt): | | | | |
| Produzierendes Gewerbe ohne Bau | 1,0 | 1,3 | 1,5 | 1,6 |
| Baugewerbe | 0,6 | 0,4 | 0,3 | 0,3 |
| Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information und Kommunikation | 3,3 | 3,6 | 2,3 | 2,5 |
| Finanz-, Versicherungs-, Untern.-DL; Grundstücks- und Wohnungswesen | 1,5 | 1,5 | 1,2 | 1,1 |
| Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung und Gesundheit; priv. Haush. | 1,2 | 1,0 | 1,0 | 0,9 |

Unternehmensnah Dienstleister

Umsatzentwicklung in ausgewählten Bereichen Veränderungen gegenüber Vorjahresquartal



Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

| | Ostdeutschland | | Sachsen | |
|---|----------------|------|---------|------|
| | 2018 | 2019 | 2018 | 2019 |
| Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) | 1,6 | 1,6 | 1,4 | 1,4 |
| Bruttowertschöpfung (preisbereinigt): | | | | |
| Produzierendes Gewerbe ohne Bau | 1,0 | 1,3 | 1,5 | 1,6 |
| Baugewerbe | 0,6 | 0,4 | 0,3 | 0,3 |
| Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information und Kommunikation | 3,3 | 3,6 | 2,3 | 2,5 |
| Finanz-, Versicherungs-, Untern.-DL; Grundstücks- und Wohnungswesen | 1,5 | 1,5 | 1,2 | 1,1 |
| Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung und Gesundheit; priv. Haush. | 1,2 | 1,0 | 1,0 | 0,9 |

Erwerbstätigkeit

Ostdeutschland:

| | | | |
|------|--------|------|-----------------|
| 2018 | +1,2 % | oder | 96 000 Personen |
| 2019 | +1,0 % | oder | 84 000 Personen |

Sachsen:

| | | | |
|------|-------|------|-----------------|
| 2018 | 1,0 % | oder | 20 000 Personen |
| 2019 | 0,9 % | oder | 18 000 Personen |

26.06.2018

IFO KONJUNKTURPROGNOSE FÜR
OSTDEUTSCHLAND UND SACHSEN 2018/2019

Ostdeutsche Wirtschaft nimmt Tempo raus

Prof. Dr. Joachim Ragnitz

Niels Gillmann

Jannik A. Nauerth

Dr. Michael Weber